

D GB F I

**WAGNER®**

**Betriebsanleitung**

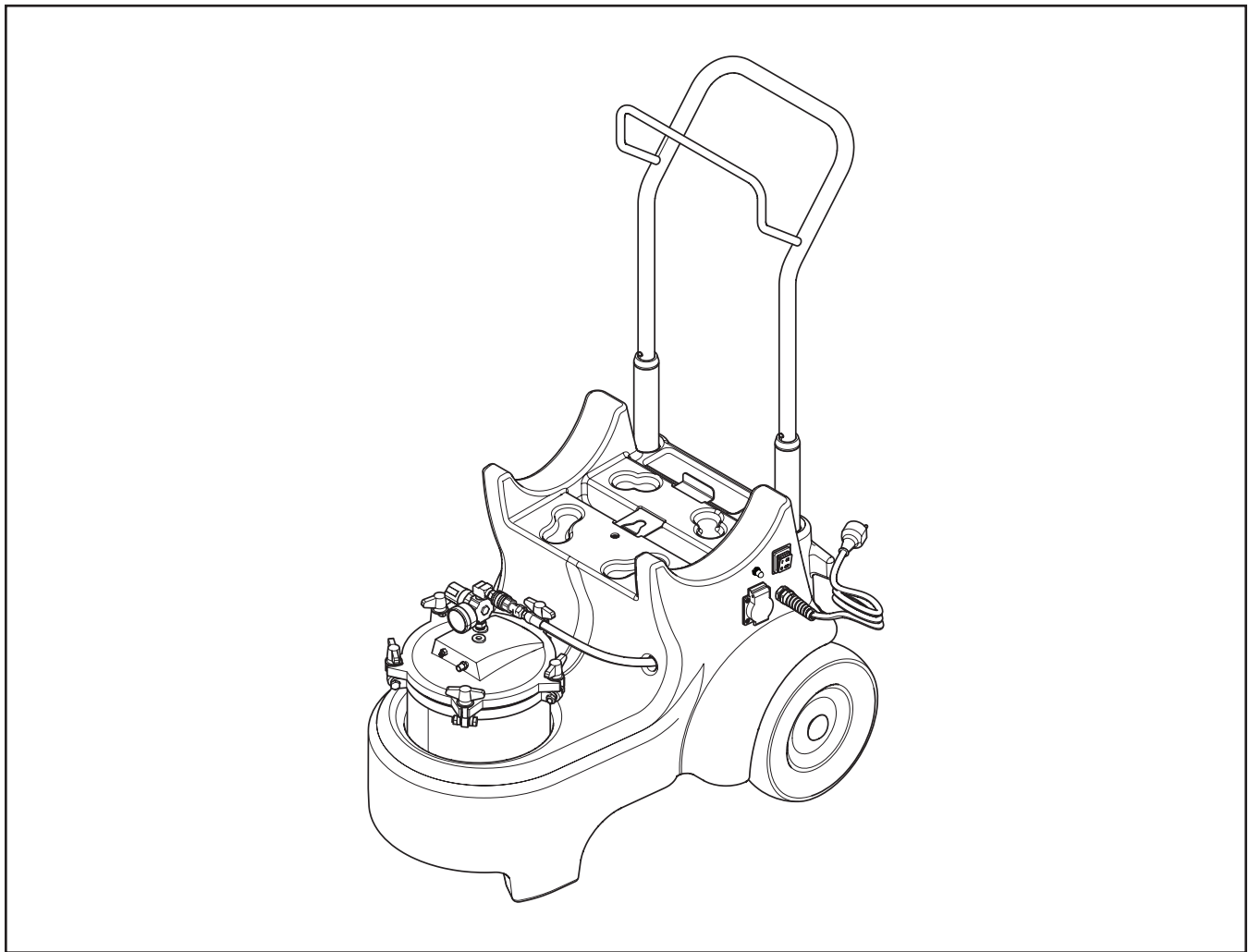
**Operating manual..... p. 12**

**Mode d'emploi ..... p. 22**

**Istruzioni per l'uso..... p. 32**

---

# FineCoat Power Cart



## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>Sicherheitsandeutungen beim FineCoat-Sprühen</b> .....	3
<b>Vorwort</b> .....	4
<b>Technische Angaben</b> .....	4
<b>Power Cart-Diagramm</b> .....	4
<b>Aufstellung</b> .....	5/6
Umschalten der Spritzpistole zur Druckeinspeisung .....	5
Anschließen des Turbinengehäuses .....	5
Anschließen des Power Cart .....	6
Schlauchkonfigurationen, FC8800/FC9800 .....	7
Schlauchkonfigurationen, FC9900 .....	7
<b>Vorbereiten zum Sprühen</b> .....	8
<b>Beenden der Arbeit und Reinigung des Apparates</b> .....	9
<b>Spezialzubehör</b> .....	10
<b>Fehlerbehebungen</b> .....	11
<b>Ersatzteilliste - Power Cart</b> .....	11
<b>Ersatzteildiagramm - Power Cart</b> .....	42
<b>Elektrisches Schaltbild</b> .....	43
<b>WAGNER Dienstleistungsfirmen</b> .....	44
<b>Wichtige Hinweise zur Produkthaftung</b> .....	48
<b>3+2 Jahre Garantie Professional Finishing</b> .....	48
<b>CE Konformitätserklärung</b> .....	52

## Sicherheitsvorschriften für das FineCoat-Spritzen

Die sicherheitstechnischen Anforderungen sind geregelt in:

- a) Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsanforderungen“ (EN 1953: 1998).
  - b) Die Berufs-Genossenschaftliche-Vorschriften „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern“ (BGV D15) und „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (BGV D25).
  - c) Richtlinien zu Bau- und Ausführungsanforderungen für Flüssigkeitsstrahler (Spritzgeräte) der gewerblichen Berufsgenossenschaften (ZH1/406).
  - d) Die Berufs-Genossenschaftliche-Regeln „Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen“ (BGR 132).
1. Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig und befolgen Sie die darin gegebenen Anweisungen, um Gefährdungen zu vermeiden.
  2. Es dürfen nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt von 21° C oder darüber, ohne zusätzliche Erwärmung, verspritzt werden.
  3. In Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen, darf das Gerät nicht benutzt werden.
  4. Beim Spritzen dürfen in der Umgebung keine Zündquellen vorhanden sein; z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabak- Pfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen, usw.
  5. **Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion!** Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.

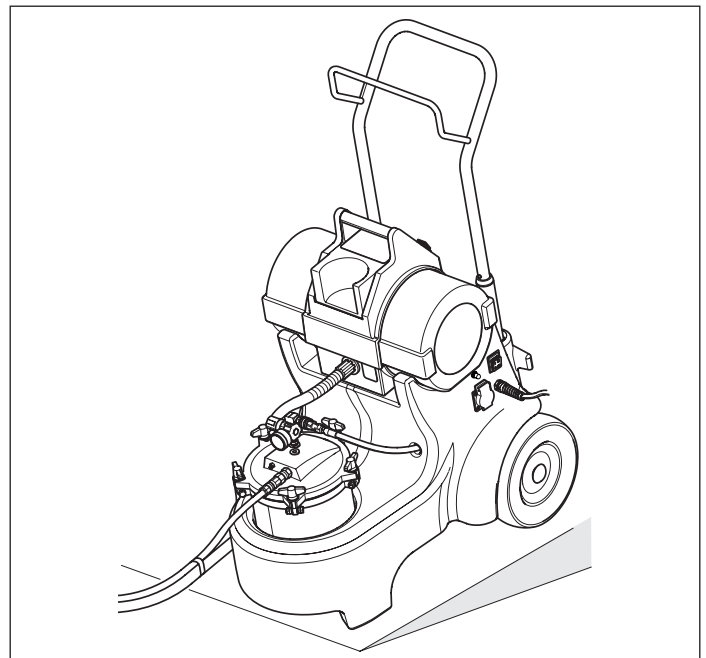


6. Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (BGR 190), Berufs-Genossenschaftliche-Vorschriften „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern“ (BGV D15) und „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (BGV D25).  
Zur Vermeidung von Berufskrankheiten sind bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller der verwendeten Stoffe, Lösemittel und Reiniger zu beachten. Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.
7. Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.
8. **Aus sicherheitstechnischen Gründen keine Löse- und Reinigungsmittel auf Basis von 1.1.1-Trichlorethan oder Methylenchlorid verarbeiten.**
9. **Achtung: Beim Arbeiten mit dem Fine Coat Spritzsystem in Räumen wie auch im Freien ist darauf zu achten, dass keine Lösemitteldämpfe zum Turbogebläse hintreiben oder sich**

**lösungsmittelhaltige Dämpfe im Bereich des Turbogebläses bilden.**

**Aufstellen des Turbogebläses auf der vom Spritzobjekt abgewandten Seite. Im Freien Windrichtung beachten. Beim Arbeiten in Räumen muss eine ausreichende Luftbewegung zur Abführung der Lösemitteldämpfe gewährleistet sein. Ein Mindestabstand Turbogebläse – Spritzobjekt von 3 m ist einzuhalten.**

10. Absauganlagen sind entsprechend lokaler Vorschriften bauseits zu erstellen.
11. Die zu beschichtenden Werkstücke müssen geerdet sein.
12. **Bei Arbeitsunterbrechung ist die Spritzpistole gegen unbeabsichtigtes Betätigen zu sichern.**
13. **Achtung**  
**Den Drucktank nie während des Betriebs, erst nach Abbau des Betriebsdruckes öffnen – Manometeranzeige kontrollieren.**
14. Bei der Gerätereinigung mit Lösemittel darf in keinem Fall in einen Behälter mit nur kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt werden. Bildung eines explosionsfähigen Gas-/ Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.
15. Je nach Transportmittel ist das Gerät mit geeigneten Befestigungsmitteln zu sichern.
16. **Bei allen Arbeiten an elektrischen Bauteilen den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**
17. Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Auch dann, wenn Hinweise in der Betriebsanleitung sind. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.
18. Aufstellung in unebenem Gelände Das Vorderteil des Gerätes muss nach unten zeigen, so dass ein Wegrutschen vermieden wird.



## Vorwort

Der FineCoat Power Cart ist zum Gebrauch mit FineCoat Spritzsystemen entworfen. Er kann mit FineCoat-Anstrichsystemmodell 8800, 9800, oder 9900 benutzt werden.

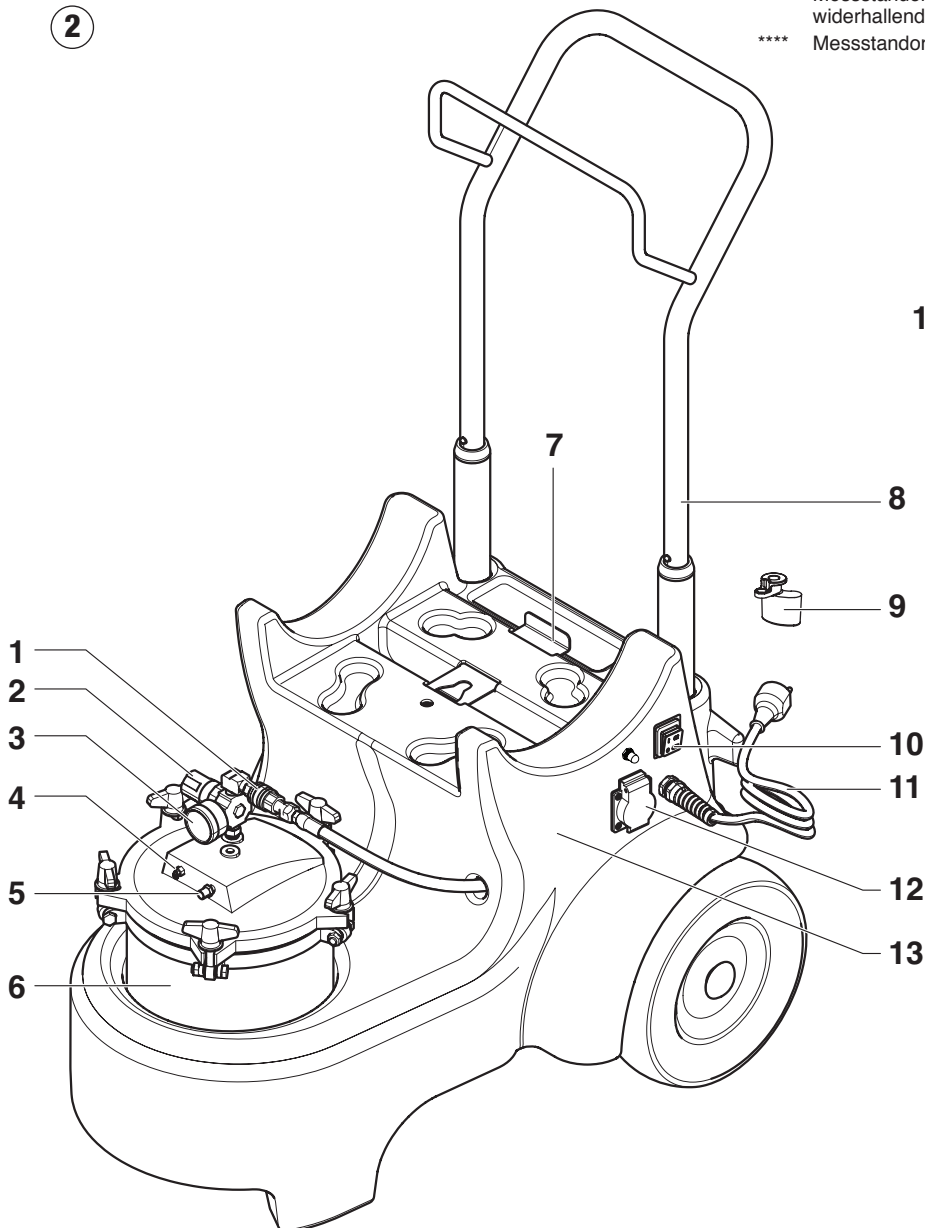
Die Bestandteile des FineCoat Power Cart umfassen Schalter, Turbinenstromsteckdose, Druckbehälter- und Verdichteraggregat, Druckbehälterschlauch, Flüssigkeitsschlauch, und Turbinengehäuse.

## Technische Angaben

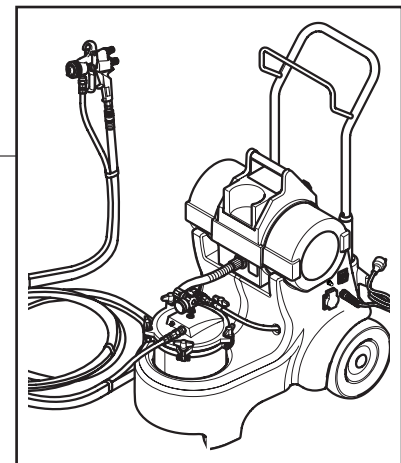
<b>Stromspannung</b>	:	230 V~, 50 Hz
<b>Stromverbrauch</b>	:	
Power Cart Verdichter	:	150W
FC8800 Turbine	:	1250W
FC9800 Turbine	:	1350W
FC9900 Turbine	:	1500W
<b>Maximaler Betriebsdruckniveau</b>	:	2,5 bar (0,25 MPa, 36 ) psi
<b>Maximaler hydraulischer Volumendurchfluss</b>	:	3,6 l/min
<b>Niederdruckmaterialien-Schlauch</b>	:	DN 9,5, 9 m Länge
<b>Leergewicht</b>	:	
Power Cart	:	29 kg
FC8800 Turbine	:	12,5 kg*
FC9800 und FC9900	:	15 kg**
<b>Räder</b>	:	
Art	:	Halbpneumatisch
Größe	:	254 mm Durchmesser x 89 mm Breite
<b>Schalldruckpegel</b>	:	
Turbo-Bläser	:	75 dB (A) ***
Farbspritzpistole	:	80 dB (A) ****

## Power Cart-Diagramm

2



- \* Einschließlich Flüssigkeitsschlauch
- \*\* Einschließlich Luftschlauch und Spritzpistole
- \*\*\* Messstandort: 1 m weit vom Apparat, 1,60 m über den Boden, widerhallender Boden
- \*\*\*\* Messstandort: 2,5 m weit vom Apparat, 1,60 m über den Boden



- 1 Druckbehälter-Lufteinlassventil
- 2 Verdichter-Luftdrossel
- 3 Druckanzeige
- 4 Sicherheits- / Druckentspannungsventil
- 5 Druckbehälter-Flüssigkeitsauslassventil
- 6 Druckbehälter (9,5 Liter)
- 7 Riegelwinkel
- 8 Cart-Handgriff
- 9 Turbinengehäuse
- 10 Power Cart ON/OFF-Schalter
- 11 Stromversorgungskabel
- 12 Stromsteckdose (für die Turbine)
- 13 Verdichter (im inneren des Power Cart)
- 14 Spray Pack FineCoat-System (Abbildung zeigt das mit Spray Pack FineCoat-Systemen einschliessliche Zubehör).

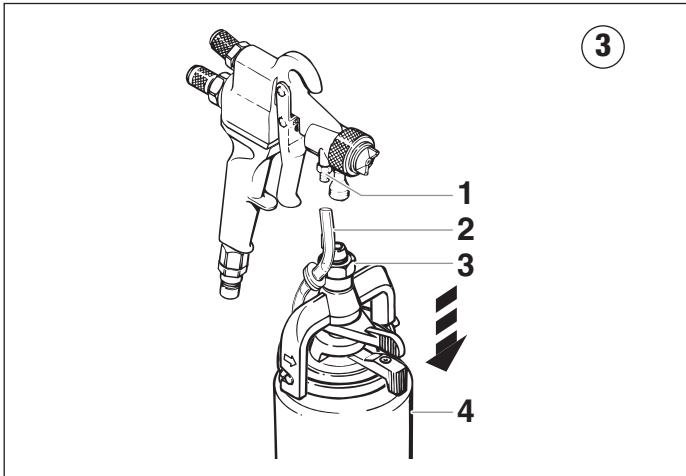
## Aufstellung

Machen Sie folgendes zum Aufstellen Ihrer Spritzpistole, Turbine, und FineCoat Power Cart.

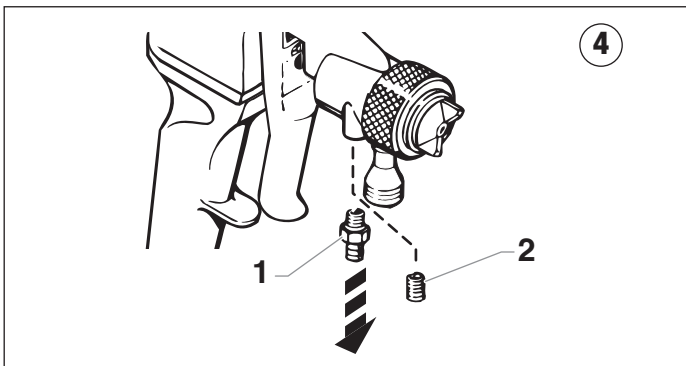
### Umschalten der Spritzpistole zur Druckeinspeisung

Vor Gebrauch des FineCoat Power Cart ist das Umschalten Ihrer Spritzpistole von der Doseneinspeisung zur Druckeinspeisung.

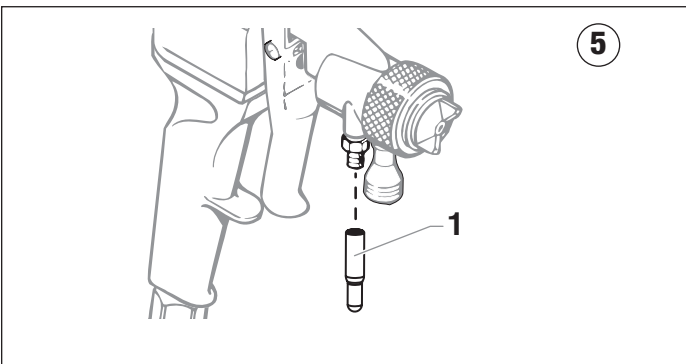
1. **Abbildung 3** - Sicherungsmutter (3) mit Schlüssel lockern und den 1-Quart Dosenaggregat (4) abnehmen.



2. **Abbildung 4** - Den Luftschlauchanschluss (1) mit Schlüssel entfernen.  
Die Anschlagsschraube (2) an der Stelle des Luftschlauchanschlusses fest einwinden.

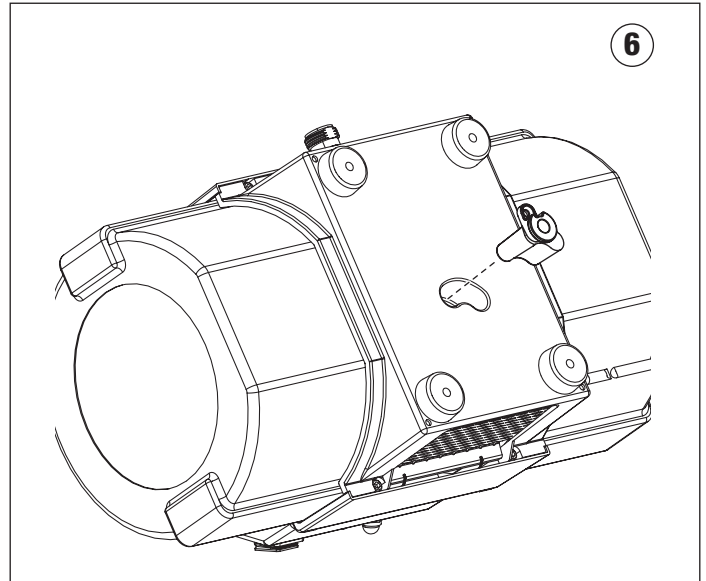


3. **Abbildung 5 - OPTIONAL** - Falls erwünscht kann eine Luftkappe (1, einschließlich) vorläufig zum Abschließen des Luftschlauchanschlusses, anstatt Schritte 1 und 2 oben zu durchführen, verwendet werden.



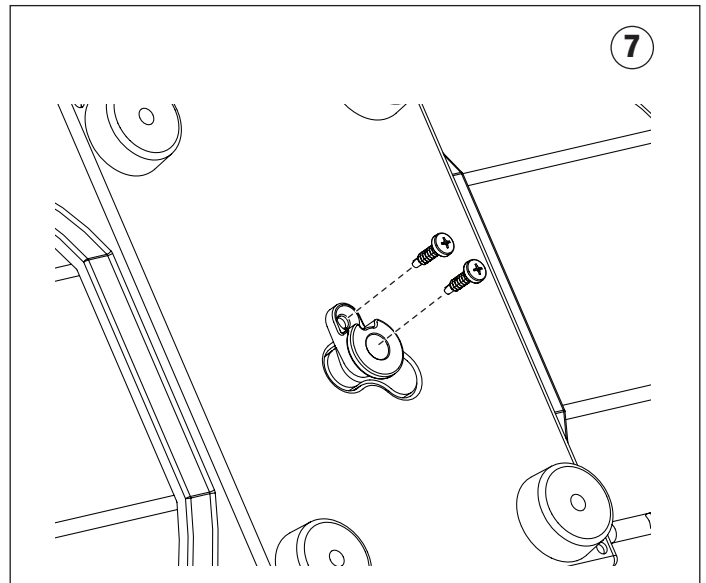
## Anschliessen des Turbinengehäuses

1. Plastikriegelwinkel im Unteren des Turbinengehäuses wie abgebildet einstecken.



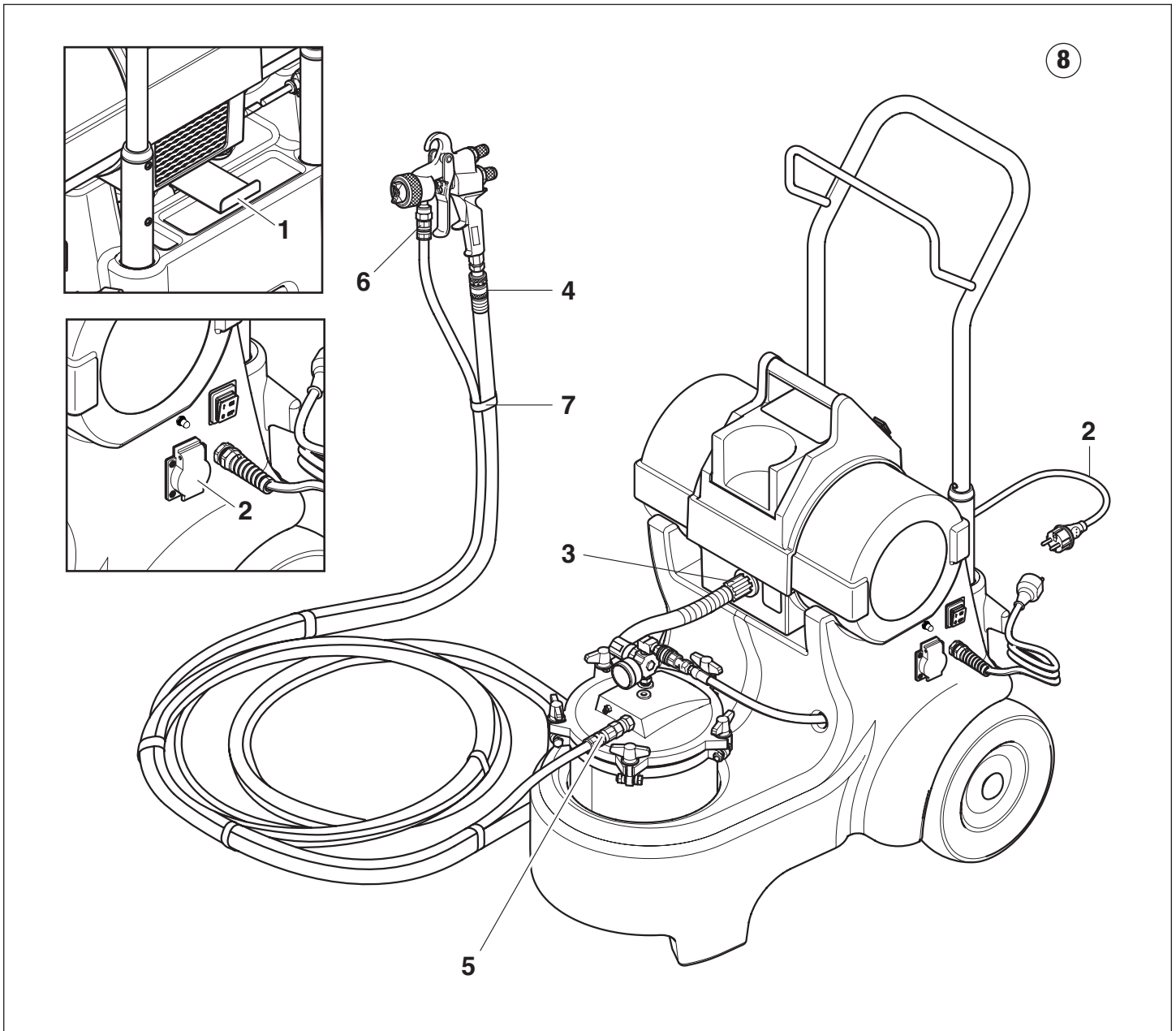
2. Mit schnurlosen Bohrer mit Philips-Schraubendrehereinsatz, gelieferte Schrauben mit geringgradiger Kupplungseinstellung ins Gehäuse einschrauben. NICHT übermäßig fest einschrauben.

**i** Falls der Bohrer keine Kupplung hat, Schraube mit Bohrer eindrehen bis das Gewinde fasst, dann per hand anschrauben.



## Anschliessen des Power Cart

1. Turbine auf den Power Cart setzen. Riegelwinkel (1) zum Befestigen der Turbine einschieben.
2. Turbine in die Stromsteckdose des Power Cart einstecken (2).
3. Die mit Feder ausgestattete Endung des Luftschlauches zur Turbine anschließen (3).
4. Andere Endung des Luftschlauches zur Spritzpistole anschließen (4).
5. Materialschlauch am Druckbehälter-Auslassventil einwinden und mit Schlüssel befestigen (5).
6. Andere Endung des Materialschlauches zur Spritzpistole anschließen (6).
7. Schläuche mit Schnallen zusammenbündeln (7), und dabei von Seite der Spritzpistole aus anfangend und den Schläuchen entlang nach rückwärts arbeiten.

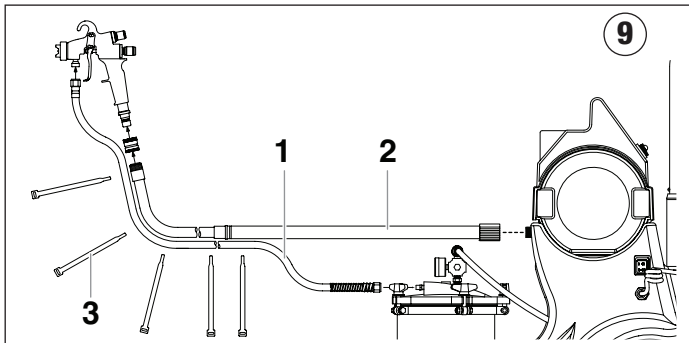


## Schlauchkonfigurationen - FC8800, FC9800

### Spritzen ohne Luftpeitschenschlauch-Zubehör

Folgen Sie die Konfiguration in Abbildung 9 zum Spritzen ohne Luftpeitschenschlauch-Zubehörteil.

- 1 = Flüssigkeitsschlauch
- 2 = Luftschlauch
- 3 = Schnallen



**Hinweis:** Beim Zusammenschnallen der Schläuche, von der Spritzpistole aus anfangen und den Schläuchen entlang rückwärts arbeiten. Zusätzlichen Flüssigkeitsschlauch um den Druckbehälter wickeln.

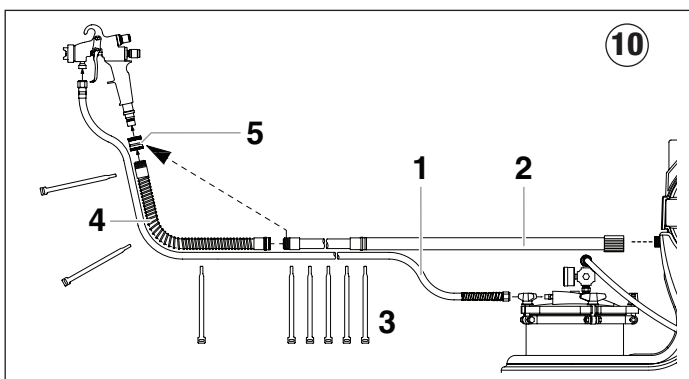
#### Bestandteile:

- 9 m Flüssigkeitsschlauch - Mit Power Cart eingeschlossen
- 6 m Luftschlauch - Mit FC8800 eingeschlossen
- 7,5 m Luftschlauch - Mit FC9800 eingeschlossen
- Schlauchschnallen - Mit Power Cart eingeschlossen

### Spritzen mit Luftpeitschenschlauch-Zubehör

Folgen Sie die Konfiguration in Abbildung 10 wenn Sie den Luftpeitschenschlauch-Zubehörteil gekauft haben.

- 1 = Flüssigkeitsschlauch
- 2 = Luftschlauch
- 3 = Schnallen
- 4 = 1,5 m Luftpeitschenschlauch
- 5 = Kopplung



**Hinweis:** Beim Zusammenschnallen der Schläuche, von der Spritzpistole aus anfangen und den Schläuchen entlang rückwärts arbeiten. Zusätzlichen Flüssigkeitsschlauch um den Druckbehälter wickeln.

#### Bestandteile:

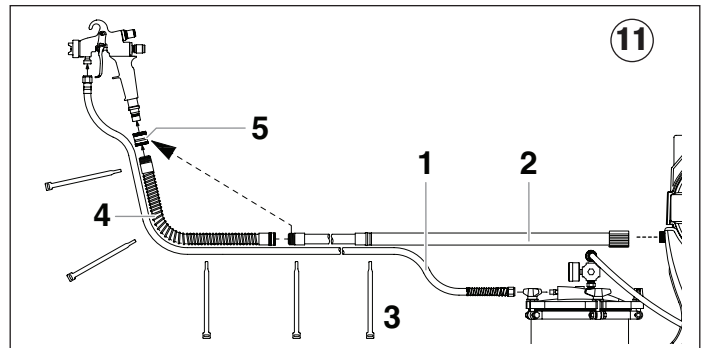
- 9 m Flüssigkeitsschlauch - Mit Power Cart eingeschlossen
- 6 m Luftschlauch - Mit FC8800 eingeschlossen
- 7,5 m Luftschlauch - Mit FC9800 eingeschlossen
- Schlauchschnallen - Mit Power Cart eingeschlossen
- 1,5 m Luftschlauch - Separat verkauft

## Schlauchkonfigurationen - FC9900

### Spritzen ohne Flüssigkeitspeitschenschlauch-Zubehör

Folgen Sie die Konfiguration in Abbildung 11 zum Spritzen ohne Flüssigkeitspeitschenschlauch-Zubehörteil.

- 1 = Flüssigkeitsschlauch
- 2 = Luftschlauch
- 3 = Schnallen
- 4 = 1,5 m Luftpeitschenschlauch
- 5 = Kopplung



**Hinweis:** Beim Zusammenschnallen der Schläuche, von der Spritzpistole aus anfangen und den Schläuchen entlang rückwärts arbeiten.

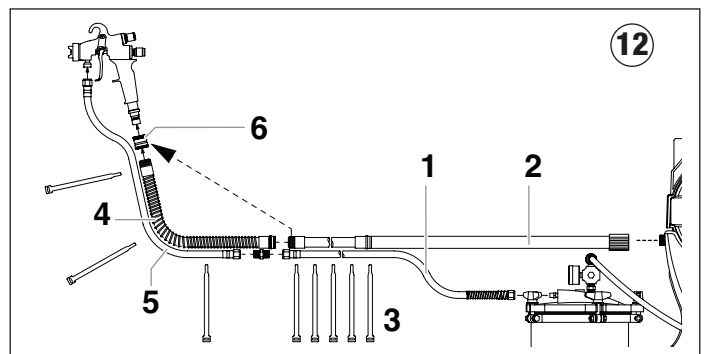
#### Bestandteile:

- 9 m Flüssigkeitsschlauch - Mit Power Cart eingeschlossen
- 7,5 m Luftschlauch - Mit FC9900 eingeschlossen
- 1,5 m Luftschlauch - Mit FC9900 eingeschlossen
- Schlauchschnallen - Mit Power Cart eingeschlossen

### Spritzen mit Flüssigkeitspeitschenschlauch-Zubehör

Folgen Sie die Konfiguration in Abbildung 12 wenn Sie den Flüssigkeitspeitschenschlauch-Zubehörteil gekauft haben.

- 1 = Flüssigkeitsschlauch
- 2 = Luftschlauch
- 3 = Schnallen
- 4 = 1,5 m Luftpeitschenschlauch
- 5 = 1,5 m Flüssigkeitspeitschenschlauch
- 6 = Kopplung



**Hinweis:** Beim Zusammenschnallen der Schläuche, von der Spritzpistole aus anfangen und den Schläuchen entlang rückwärts arbeiten. Zusätzlichen Flüssigkeitsschlauch um den Druckbehälter wickeln.

#### Bestandteile:

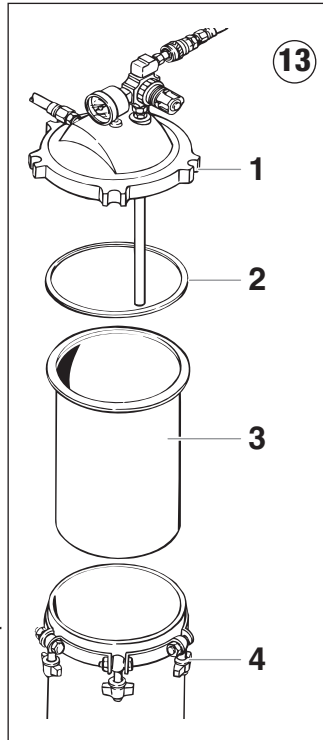
- 9 m Flüssigkeitsschlauch - Mit Power Cart eingeschlossen
- 7,5 m Luftschlauch - Mit FC9900 eingeschlossen
- Schlauchschnallen - Mit Power Cart eingeschlossen
- 1,5 m Luftschlauch - Mit FC9900 eingeschlossen
- 1,5 m Flüssigkeitsschlauch - Separat verkauft (einschließt 3 Schlauchschnallen)

## Vorbereiten zum Sprühen

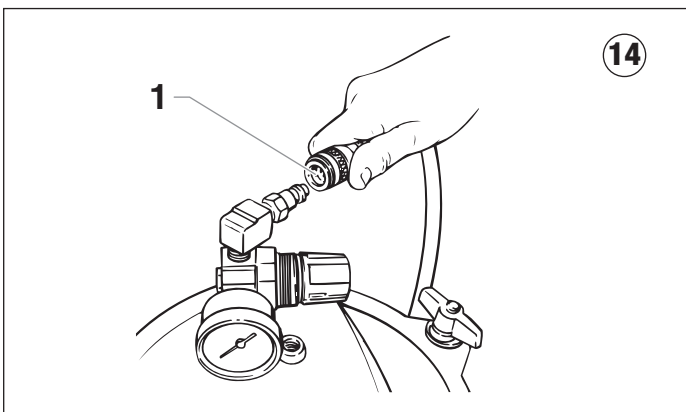


Verwenden Sie eine Innenverkleidung im Druckkessel beim Sprühen oder Reinigen mit heißen Lösungen wie etwa Lackierfarben, Verdüner, und M.E.K. Der Gebrauch von heißen Lösungen im Druckkessel ohne Innenverkleidung könnte die Farbe vom Inneren des Druckkessels auflösen und so die Anstrichfarbe kontaminieren. Sehen Sie die Ersatzteilliste dieser Betriebsanleitung für die Nummer der Kessel-Innenverkleidung.

1. Beim Gebrauch jeglicher oben erwähnter Mitteln, richten sie eine Verkleidung (3) im inneren des Druckbehälters ein.
2. Flügelmütter der Schliessklampen lockern (aber nicht entfernen), und Druckbehälterdeckel entfernen.
3. Druckbehälter mit Sprühmittel füllen.
4. **Abbildung 13** - Durch Setzen der fünf Schliessklampen (4) auf den Deckelfurchen (1) und Anschrauben der Flügelmütter mit der Hand, Deckel fest am Druckbehälter befestigen. Achten Sie darauf dass der Dichtungsring ordentlich eingepasst ist.
5. **Abbildung 14** - Druckbehälterluftschlauch (1) am Druckbehältereinlassventil anschließen.



**i** Der Schlauch ist mit Schnellabkopplungs-Anschlussteilen ausgerüstet. Zum Gebrauch, die Federmanschette dieser Anschlussteile nach hinten Ziehen. Den Schlauchanschlussteil an den richtigen Anschluss schieben, und die Manschette loslassen.



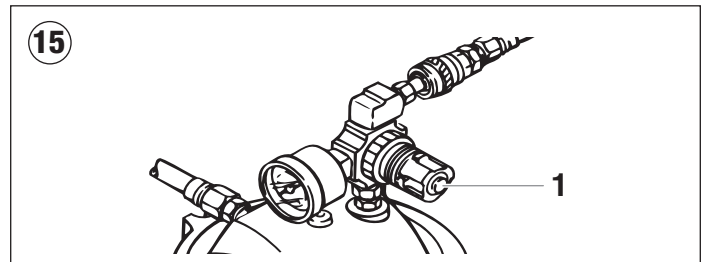
6. Den Stromversorgungskabel des Power Cart in einer Stromsteckdose einstecken. Zum Betrieb des Kompressors, den Power Cart-Schalter zur der ON (I)-Position stellen.



Der Verdichter soll ununterbrochen (bis zu 2 Minuten) beim Ersten Aufladen des Druckkessels laufen. Beim Erreichen des erwünschten (durch Regler bestimmten) Druckniveaus verringert der Verdichter seinem Lauftempo entsprechend. Wird der Apparat mehrere Minuten leerlaufend gelassen (d.h. nichts wird gespritzt), läuft der Verdichter ab und zu periodisch wegen normalen Luftdruckverlusts. Beim Leerlaufen des Apparates kann der Verdichter bis zu 4 Mal pro Minute laufen. Wenn der Verdichter noch häufiger läuft, oder nicht aufhört zu Laufen, siehe Fehlerbehebungen.

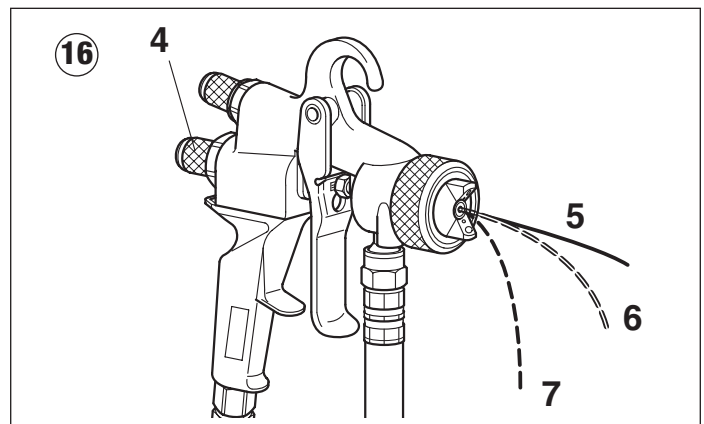
Beim Spritzen von Mittel soll der Verdichter normalerweise alle 5 bis 10 Sekunden Laufen.

7. **Abbildung 15** - Den Druckkontrollschalter (1) rausziehen und drehen, bis der Druck entsprechend für Ihren gebrauchten Farbmittel gesetzt wird (siehe Regeln des Druckniveaus für Sprühmittel unten).



## Regeln des Druckniveaus für Sprühmittel

1. Die Turbine abschalten.
2. **Abbildung 16** - Druckniveaureglerknopf (4) auf der Spritzpistole im Gegenuhrzeigersinn drehen bis der Abzugshebel beim betrieb vollständig den Pistolengriff vollständig erreicht.
3. Spritzpistole über offenen Behälter halten und Abzugshebel drücken.
4. **Abbildung 16** -
  - Ist der Druckniveau richtig geregelt, wird der Strahl in einen gleichmäßigen Bogen herausgespritzt (6).
  - Tropft der Sprühmittel von der Spritzpistole raus (7), ist der Druckniveau zu gering. Behandlung - Druckniveau erhöhen (Maximaldruck 2,5 bar (0,25 MPa, 36 PSI)), oder den Sprühmittel verdünnen.
  - Strömt der Sprühmittel in einer geraden Linie heraus (5), ist der Druckniveau zu hoch. Behandlung - Druckniveau beim Luftregler verringern.



5. Auf die Verdichter-Luftreglerlaste drücken um den Sprühmitteldruckniveau festzusetzen.
6. Turbine einschalten.
7. Versuchen Sie auf einen Stück Abfallholz oder Pappe zu Spritzen bis Sie mit den Druckniveau, Sprühmuster, und Sprühform zufrieden sind. Die Sprühmuster- und Sprühformeinstellungen sind in der Betriebsanleitung zur Turbine beschrieben.



## Beenden der Arbeit und Reinigung des Apparates

1. Turbine abschalten.
2. Power Cart abschalten.
3. Sicherheits- / Druckentspannungsventil öffnen bis der Druck vollständig entspannt wird (bis die Druckanzeige auf Null sinkt).
4. Druckbehälterdeckel öffnen.



**Achtung! Den Deckel nicht vor Druckentspannung öffnen (bevor die Druckanzeige auf Null zeigt)!**

5. Auf den Abzug der Spritzpistole drücken, bis kein Sprühmittel mehr aus der Düse rauskommt.

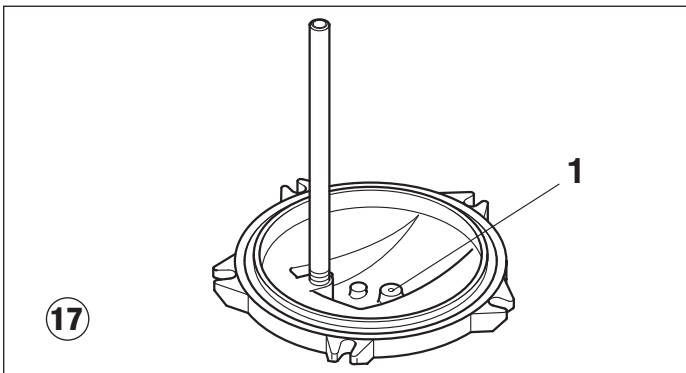


**Achtung! Nie in einen Behälter mit nur einer kleinen Öffnung (Zapfloch) einspritzen! Siehe Sicherheitsregeln.**

6. Restliche Farbmittel im Druckbehälter zurück im Originalbehälter giessen.
7. Plastikeinsatzteil mit geeignetem Reinigungsmittel gründlich reinigen.

**Wichtig:** Der Druckbehälterdeckel-Dichtungsring ist immer frei von Farbmittelresten zu halten, und nach Beschädigungen zu prüfen! Deckeldichtungsring mit Vaseline (silikonfreies Schmiermittel) beölen.

8. **Abbildung 17** - Druckbehälterdeckel-Luftzufuhr: Achten Sie darauf dass die Luftzufuhr (1) am Druckbehälterdeckel offen bleibt!



9. Geeignetes Reinigungsmittel im Druckbehälter reingießen, Druckbehälterdeckel schliessen, und Flügelmütter festschrauben.



**Nur Reinigungsmittel mit Flammpunkt unter 21 °C verwenden.**

10. Turbobläser abschalten.
11. Hauptschalter einschalten.
12. Druckniveau zwischen 0 und 2,5 bar (0,25 MPa, 36 PSI) auf Druckbehälterregler setzen.
13. Spritzpistolenabzug drücken, bis Lösungsmittel oder Wasser aus der Düse rauskommt, danach den Druckbehälter vollständig entleeren.



**Nie in einen Behälter mit nur einer kleinen Öffnung (Zapfloch) einspritzen! Siehe Sicherheitsregeln.**



**Der Druckbehälter soll nie mit Lösungsmittel gefüllt gelassen bleiben!**

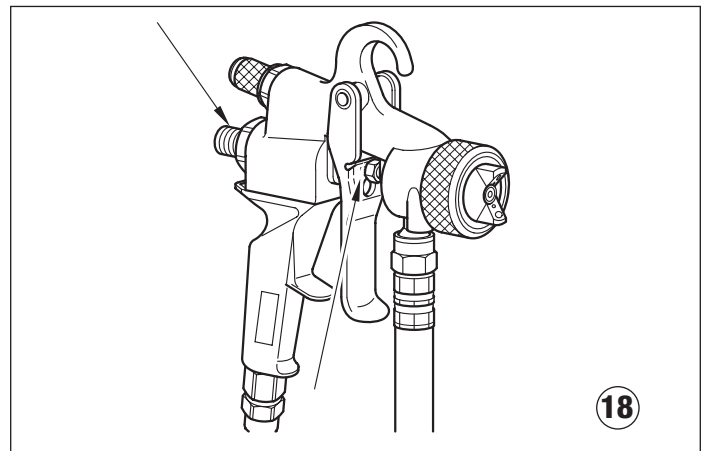
14. FineCoat Spritzpistolenoberflächen mit einem mit geeignetem Reinigungsmittel durchnässten Lappen wischen.

**Hinweis:** Die FineCoat Spritzpistole soll nicht für längere Zeit im Reinigungsmittel eingetaucht bleiben! Die Dichtungsringe könnten aufschwellen, was ihr richtiges Funktionieren unmöglich macht.

15. Reglerring abschrauben, Luftkappe und Federblatt entfernen. Düse abschrauben. Luftkappe, Spitze, und Nadel mit Bürste und geeignetem Reinigungsmittel reinigen.

**Hinweis:** Verwenden Sie nie scharfe Metallgegenstände zum Reinigen der Düsen oder Luftkanäle der FineCoat Spritzpistole.

16. **Abbildung 18** - Markierte Stellen mit silikonfreiem Öl leicht bestreichen.

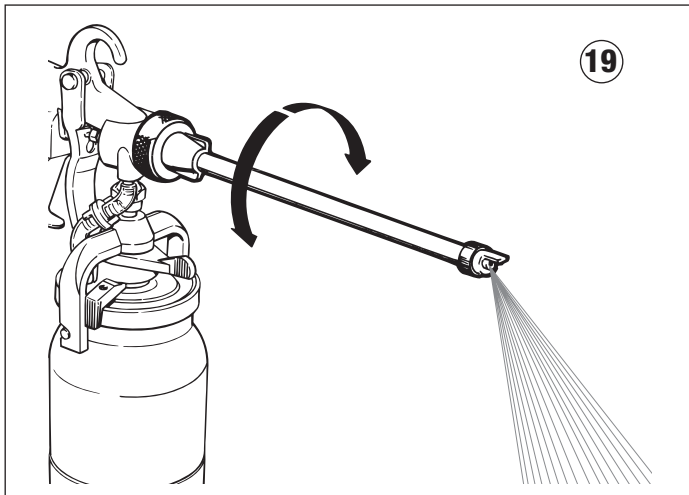


17. Falls die Farbspritzpistole für längere Zeit nicht gebraucht wird, soll sie gereinigt und mit leicht angestrichenem silikonfreiem Öl geschützt werden.

D

## Spezialzubehör

**RN 30 Verlängerungsspitze (Abbildung 19)** für gerillte Radiatoren, Länge 30cm - Teilnummer **0261 020**

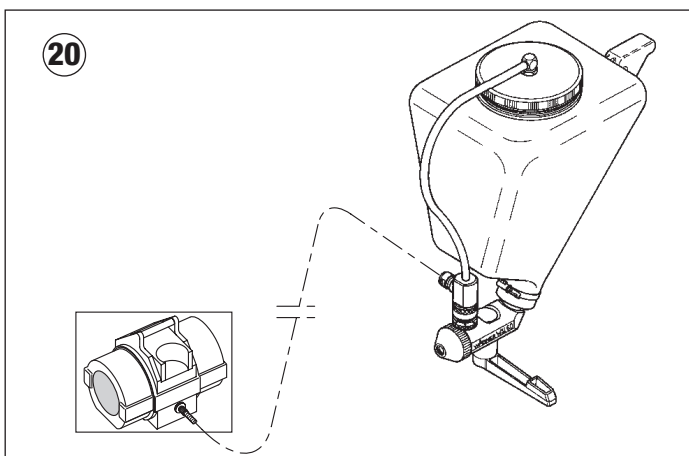


**WSL 60 Spritzstange (Abbildung 20)**

**Welche Anstrichmittel können nicht verwendet werden?**

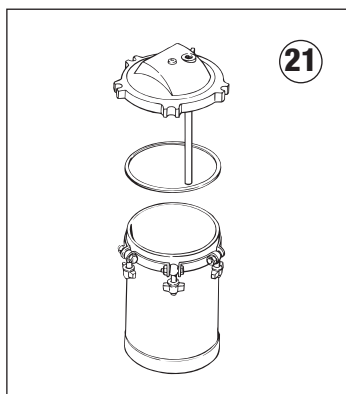
Anstrichmittel die aufgrund ihrer Eigenschaften nicht mit Spritzpistolen, wie z.B. flüssige Holzabplastungs-, Buntfarbenanstrich-, Ziergips-, Textur- und Spritzfüllmittel, usw.

Teilnummer **0261 024**



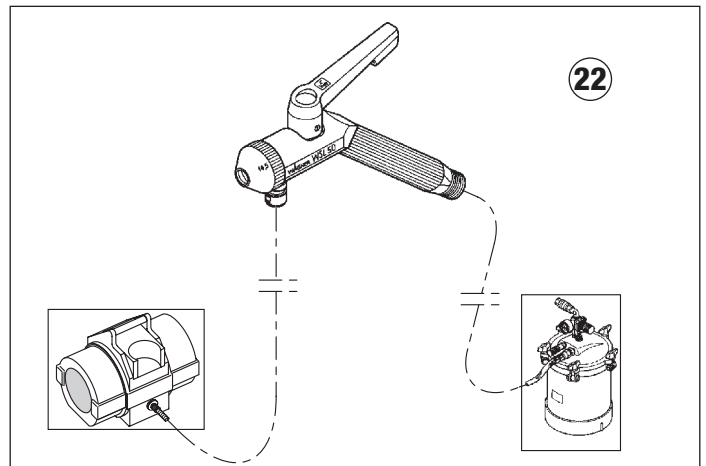
**Druckbehälteraggregat (Abbildung 21) -**

Teilnummer **0275 692**



**WSL 50 Spritzstange (Abbildung 22)**

Mitteinspeisung durch kommerziell erhältlichen Druckbehälter - Teilnummer **0261 023**



**Flüssigkeitspeitschenschlauch - Teilnummer 0524 206**

**Druckbehälter-Einlaufrohrfilter - Teilnummer 0261 397**

## Fehlerbehebungen

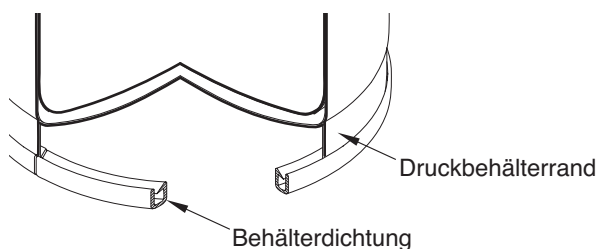
Problem	Ursache	Lösung
A. Verdichter schaltet sich nicht ab, oder läuft mehr als 30% der Zeit.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Druckkesseldeckel nicht fest geschlossen.</li> <li>2. Deckeldichtungsring ist mit Unreinigungen beschmutzt, die ein Leck verursachen.</li> <li>3. Der Verdichterdruckregler ist defekt.</li> <li>4. Luftleitungen könnten undicht sein.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Deckel abnehmen, Kessel neu positionieren, Deckel wieder aufsetzen, Klammer im Sternenmuster wieder festschrauben, und Festigkeit bei allen Gewindemütern erhöhen. Noch einmal die Gewindemütter festschrauben, so dass alle gleichmäßig befestigt werden.</li> <li>2. Deckeldichtungsring überprüfen und reinigen, oder mit neuem Dichtungsring ersetzen.</li> <li>3. Verdichterdruckregler ersetzen.</li> <li>4. Leitungen mit Blasentest-Methode nach Leck überprüfen. Betreffende Kopplungen auseinandernehmen. Gewindeabdichtungsmittel aufsetzen. Kopplungen wieder zusammensetzen.</li> </ol>
B. Verdichter schaltet nicht ein, und kein Druck bildet sich im Behälter.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es gibt keine Stromversorgung zum Apparat.</li> <li>2. Der Regler ist auf einer zu niedrigen Einstellung geschaltet.</li> <li>3. Der Verdichterdruckschalter ist defekt.</li> <li>4. Der Verdichtermotor ist defekt.</li> <li>5. Die Druckanzeige ist defekt.</li> <li>6. Der Regler ist defekt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen ob der Apparat zur Stromsteckdose angeschlossen ist, und ob dieser eigentlich Strom hat.</li> <li>2. Im Uhrzeigersinn drehen um den Druck zu erhöhen.</li> <li>3. Verdichterdruckschalter ersetzen (Ersatzkitteilnummer 0524 419, erhältlich mit Anruf zum Technischen Kundendienst auf 1-800-292-4637).</li> <li>4. Verdichter ersetzen (siehe Ersatzteilliste).</li> <li>5. Druckanzeige ersetzen (siehe Ersatzteilliste).</li> <li>6. Regler ersetzen (siehe Ersatzteilliste).</li> </ol>
C. Kein Mittel fließt zur Spritzpistole.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Regler ist auf einer zu niedrigen Einstellung geschaltet.</li> <li>2. Schlauch oder Spritzpistole könnten verstopft sein.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regler zwischen 0,5 und 1,5 bar (0,05 – 0,15 MPa, 7 - 22 PSI) abgleichen.</li> <li>2. Prüfen und reinigen.</li> </ol>
D. Druckbehälter-Auslaufventil öffnet.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Regler ist auf einer zu hohen Einstellung geschaltet.</li> <li>2. Der Regler ist defekt.</li> <li>3. Der Auslassventil ist defekt.</li> <li>4. Die Druckanzeige ist defekt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Druck unter 2,5 bar verringern (0,25 MPa, 36 PSI).</li> <li>2. Regler ersetzen (siehe Ersatzteilliste).</li> <li>3. Auslassventil ersetzen (siehe Ersatzteilliste).</li> <li>4. Druckanzeige ersetzen (siehe Ersatzteilliste).</li> </ol>

## Ersatzteilliste - Power Cart

(Ersatzteildiagramm s. S. 42)

Ersatzteil	Teilnummer	Beschreibung	Ersatzteil	Teilnummer	Beschreibung
1	0275 697	Leitung	23	0524 411	Stromversorgungskabel, 230V
2	0275 696	Leitung	24	0278 373	Rad (2)
3	0275 640	Kopplung	25	0294 534	Abstandsteil (4)
4	0524 316	Verdichterschlauch	26	9890 104	Kappe (2)
5	0261 342	Luftdruckanzeige	27	0524 309	Handgriff
6	0524 442	Regler	28	0295610	Rollstift (2)
7	3505045	Leitung	29	9841 504	Rastzunge (2)
8	0275 717	Auslassventil	30	0295607	Handgriffärmel (2)
9	0277 348	Flüssigkeitsschlauch	31	0295609	Scheibe (2)
10	0275 698	Flüssigkeitsleitung	32	0524 320	Schraube (2)
11	-----	Behälterdeckel	33	0524 319	Turbinenriegel
12	0508 943	Behälterdichtung	34	0509386	Scheibensicherung (4)
13	0279 924	Aufsaugschlauch	35	0295608	Schraube (4)
14	0275 702	Behälter-Innenverkleidung	36	0524 308	Riegelwinkel
15	0524 322	Schraube	37	0524 420	Verdichteraggregat
16	-----	Druckbehälter	38	0524 321	Leitung
17	0524 365	Randschützer	39	0524 318	Gewindemutter (4)
18	0277 419	Entspannungsfeder	40	9802 526	Schraube (4)
19	9850 936	Stromschaltergehäuse	41	9802 252	Schraube (4)
20	9950 242	Dichtungsring	42	9805 229	Schraube (4)
21	9950 241	Stromsteckdose, 230V	43	9820 206	Scheibe (9)
22	0524 394	Schraube (4)	44	0089 595	Scheibe (4)
			45	0508655	Schutzschalter
			46	0524 457	Staubschutzhaube

\* wie unten abgebildet richten





# Contents

	<b>Page</b>
<b>Safety regulations for FineCoat spraying</b> .....	13
<b>Introduction</b> .....	14
<b>Technical Data</b> .....	14
<b>Power Cart Diagram</b> .....	14
<b>Setup</b> .....	15/16
Converting the spray gun to pressure feed .....	15
Attaching the turbine bracket.....	15
Connecting the power cart.....	16
Hose configurations, FC8800/FC9800 .....	17
Hose configurations, FC9900 .....	17
<b>Preparing to Spray</b> .....	18
<b>Finishing work and cleaning the unit</b> .....	19
<b>Special Accessories</b> .....	20
<b>Troubleshooting</b> .....	21
<b>Spare Parts List - Power Cart</b> .....	21
<b>Spare Parts Diagram - Power Cart</b> .....	42
<b>Electrical Schematic</b> .....	43
<b>WAGNER-Service companies</b> .....	45
<b>Important notes on product liability</b> .....	49
<b>3+2 years guarantee for professional finishing</b> .....	49
<b>CE Declaration of conformity</b> .....	52

## Safety Regulations for FineCoat Spraying

All local regulations in force must be observed.

In order to ensure safe operation of the FineCoat systems the safety regulations listed below must be followed.

1. Read the operating manual carefully and follow the instructions given in order to avoid possible danger.
2. Only coating materials with a flash point of 21 °C or over may be sprayed, without additional heating.
3. Use of this unit is prohibited in workshops which come under explosion prevention ordinances.
4. Never operate near sources of ignition, e.g., open flames, cigarettes, cigars and pipes, sparks, red hot wires, hot surfaces, etc.
5. **Warning! Risk of injury by injection!**  
Never point the spray gun at persons or animals

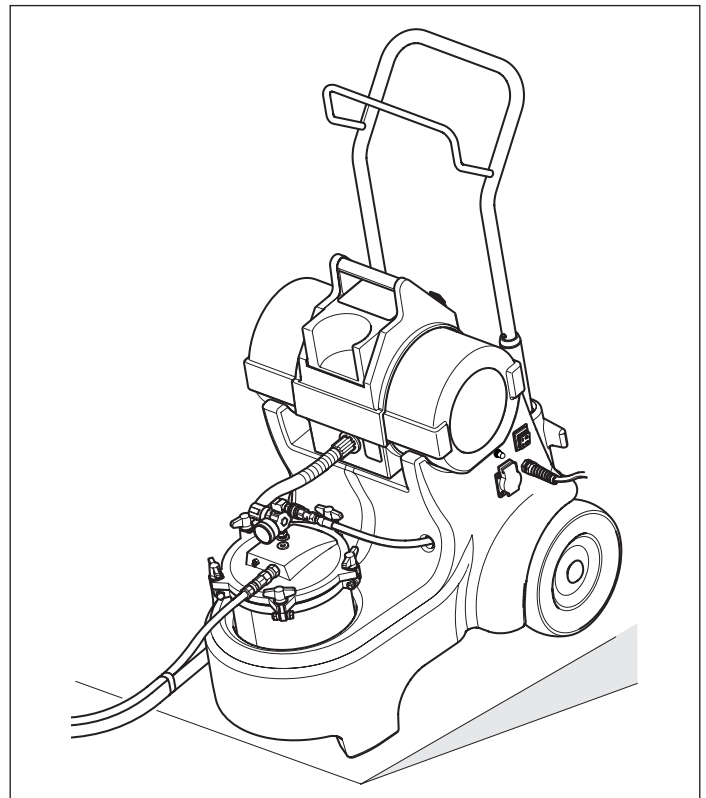


6. Always wear a protective mask when spraying. In order to avoid occupational illnesses, always follow the manufacturer's instructions for the materials, solvents and cleaning agents used when preparing and using such materials and when cleaning the unit. Protective clothing, gloves and, if necessary, skin protection cream should be used to protect the skin.
7. Depending on the flow speed, an electrostatic charge can, in certain cases, build up on the unit. This could give rise to sparks and flames on discharging. It is, therefore, necessary that the unit is earthed over the electrical installation. The connection must be made with a shockproof socket earthed conforming to specification.
8. For safety reasons, never use solvents based on 1,1,1 trichloroethane or methylene chloride.
9. **Caution: When operating the FineCoat system indoors or outdoors, make sure that no solvent vapors are carried towards the turbo-blower and that no solvent containing vapors can accumulate in the near the turbo-blower.**

Position the turbo-blower on the opposite side to the object to be sprayed. Check the wind direction when spraying outdoors. When working indoors, a sufficient flow of air must be ensured for extracting the solvent vapors.

A minimum distance of 3 m must be maintained between the turbo-blower and the object being sprayed.

10. Extraction systems should be installed on-site in accordance with local regulations.
11. The work-pieces to be sprayed must be earthed.
12. **For breaks in work always secure the spray gun against unintentional operation.**
13. **Caution: never open the pressure tank during operation, but only after releasing the operating pressure! Check the pressure gauge display.**
14. When cleaning the unit with solvents, never spray into a container with only a small opening (bunghole). Formation of a explosive gas/air mixture can occur. The container must be earthed.
15. When transporting the system, it must be suitably secured for the particular means of transport.
16. **Always remove the mains plug from the socket before carrying out any work on electrical components.**
17. Work or repairs to the electrical fittings must be carried out by a specialist electrician. This is also valid even if there are references to such work in the operating manual. No liability will be accepted for improper installation.
18. **Positioning on uneven ground**  
The front part of the unit must point downwards, to prevent the unit from slipping away.



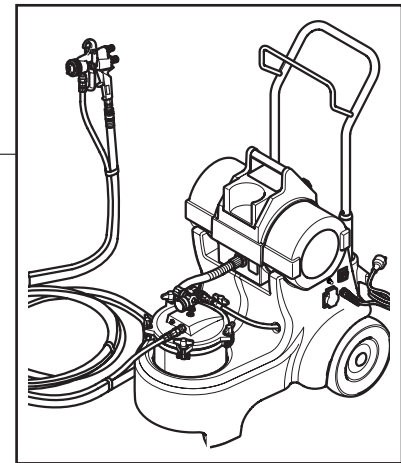
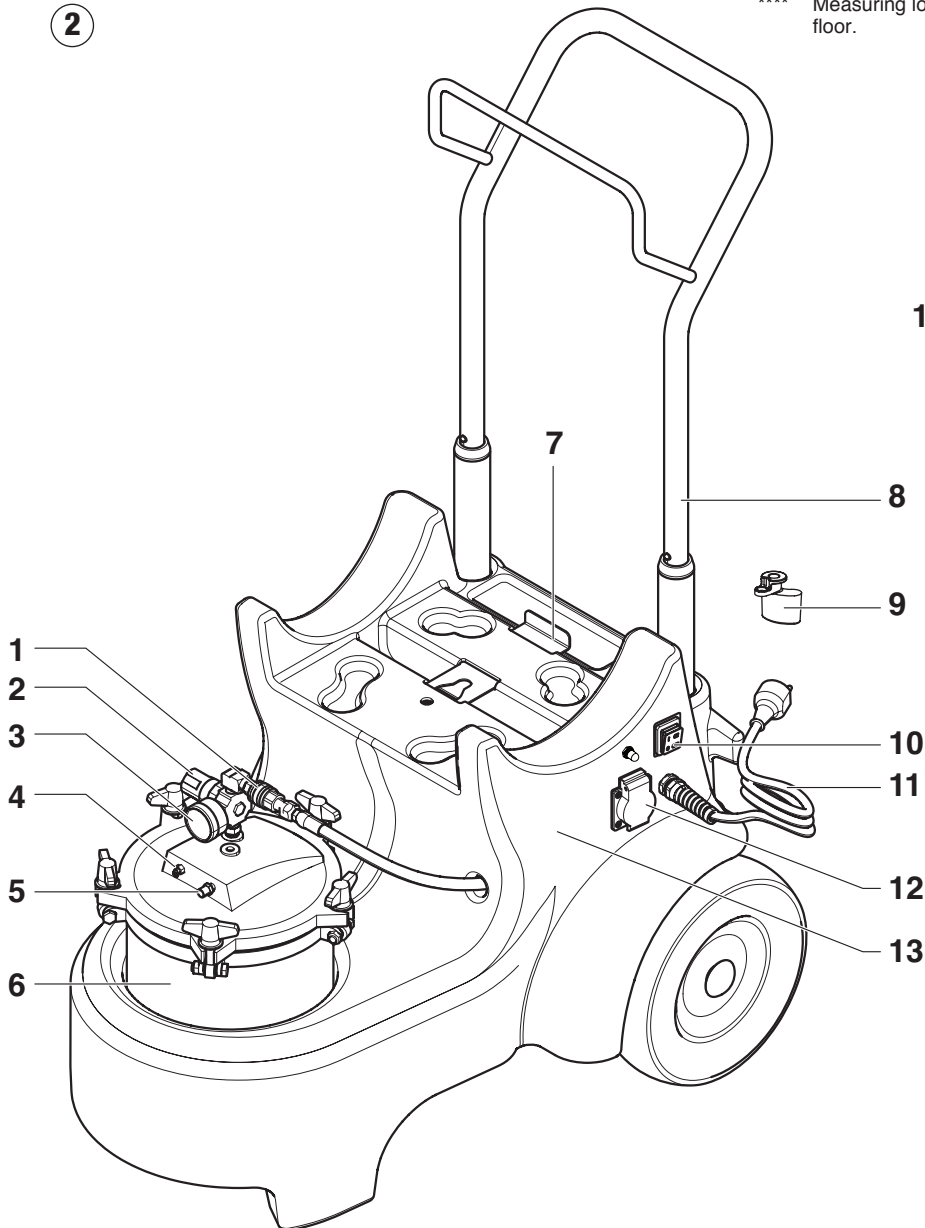
## Introduction

The FineCoat power cart is designed for use with FineCoat spray systems. It can be used in conjunction with FineCoat coating systems model 8800, 9800 or 9900.

Components of the FineCoat power cart include a power switch, and electrical socket for the turbine, a pressure tank assembly, a compressor assembly, a pressure tank hose, a fluid hose and a turbine bracket.

## Power Cart Diagram

2



- 1 Pressure tank air Inlet
- 2 Compressor air regulator
- 3 Pressure gauge
- 4 Safety / pressure-relief valve
- 5 Pressure tank fluid outlet
- 6 Pressure tank (9.5 liters)
- 7 Latch bracket
- 8 Cart handle
- 9 Turbine bracket
- 10 Power cart ON/OFF switch
- 11 Power cord
- 12 Electrical socket (for turbine)
- 13 Compressor (inside power cart)
- 14 Spray Pack FineCoat system (figure shows items included with Spray Pack FineCoat systems)

## Technical Data

<b>Voltage</b>	:	230 V~, 50 Hz
<b>Power consumption</b>	:	
Power Cart Compressor	:	150W
FC8800 Turbine	:	1250W
FC9800 Turbine	:	1350W
FC9900 Turbine	:	1500W
<b>Max. material operating pressure</b>	:	2.5 bar (0.25 MPa, 36 )psi
<b>Max. hydraulic volumetric flow</b>	:	3.6 l/min
<b>Low pressure material hose</b>	:	DN 9.5, 9 m length
<b>Empty weight</b>	:	
Power Cart	:	29 kg
FC8800 Turbine	:	12.5 kg*
FC9800 and FC9900	:	15 kg**
<b>Wheels</b>	:	
Type	:	Semi-pneumatic
Size	:	254 mm diameter x 89 mm wide
<b>Sound pressure level</b>	:	
turbo-blower	:	75 dB (A) ***
paint spray gun	:	80 dB (A) ****

\* Includes fluid hose

\*\* Includes air hose and spray gun

\*\*\* Measuring location: 1 m distance from the unit 1.60 m above the floor, reverberant floor

\*\*\*\* Measuring location: 2.5 m distance from the unit 1.60 m above the floor.

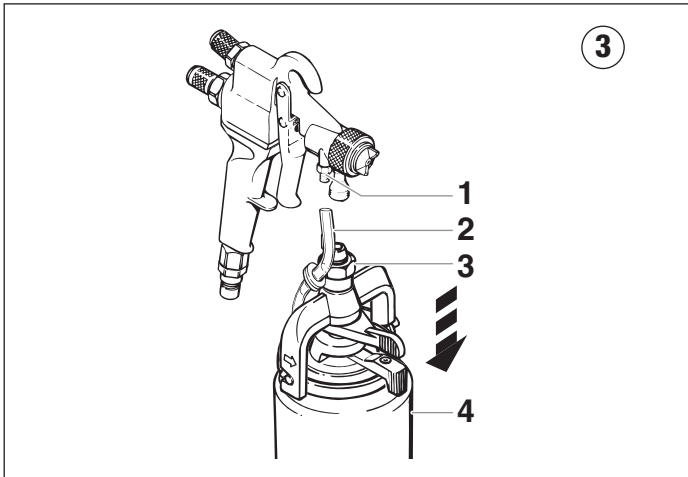
## Setup

Use the following procedures to set up your spray gun, turbine, and FineCoat power cart.

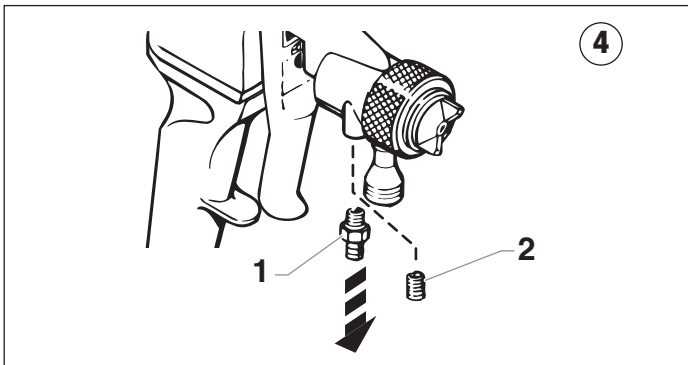
### Converting the Spray Gun to Pressure Feed

Before using the FineCoat power cart, it is necessary to convert your spray gun from a cup-fed gun to a pressure-fed gun.

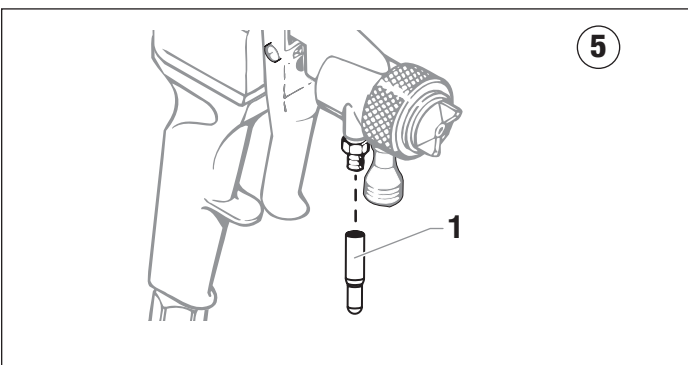
1. **Figure 3** - Loosen the retaining nut (3) using a wrench and remove the one quart cup (4) assembly. Pull the air tube (2) off of the air tube fitting (1) on the spray gun.



2. **Figure 4** - Remove the air tube fitting (1) using a wrench. Thread the set screw (2) into the air tube fitting location and tighten into place.

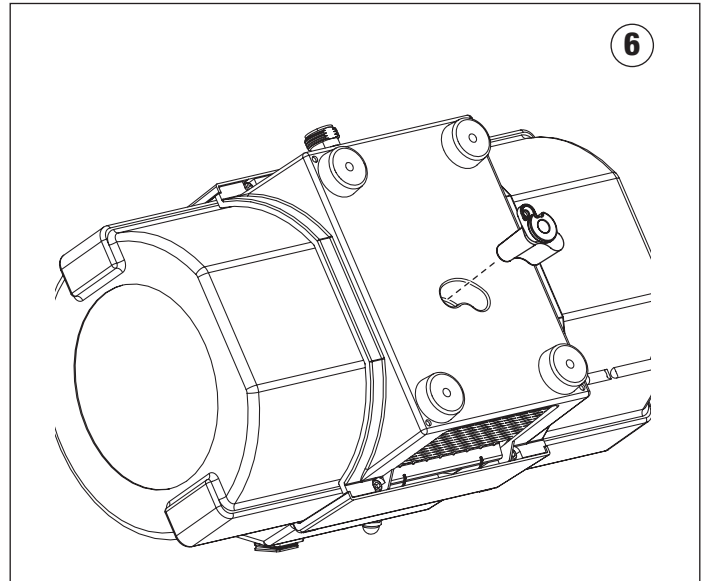


3. **Figure 5 - OPTIONAL** - If desired, a temporary air cap (1, included) can be used to close off the air tube fitting rather than performing steps 1 and 2, above.



### Attaching the Turbine Bracket

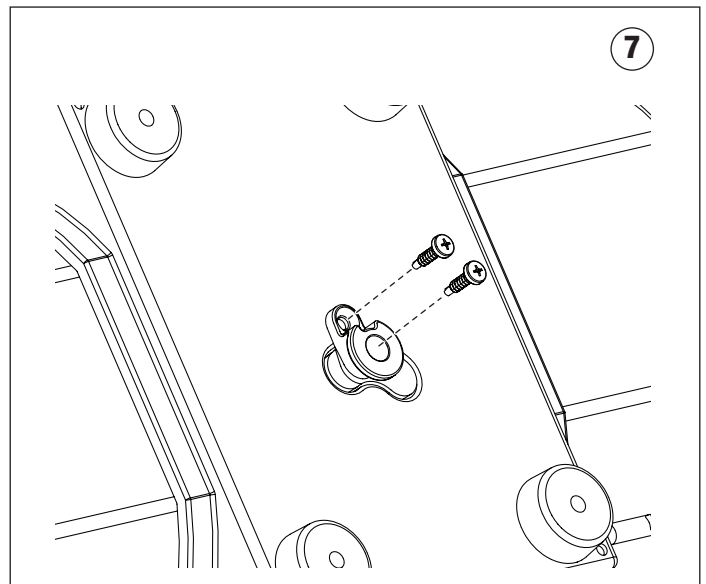
1. Insert plastic latch bracket into the bottom of the turbine as shown.



2. Using a cordless drill with a Phillips driver, insert provided screws into the casing using a low clutch setting. DO NOT over-torque.

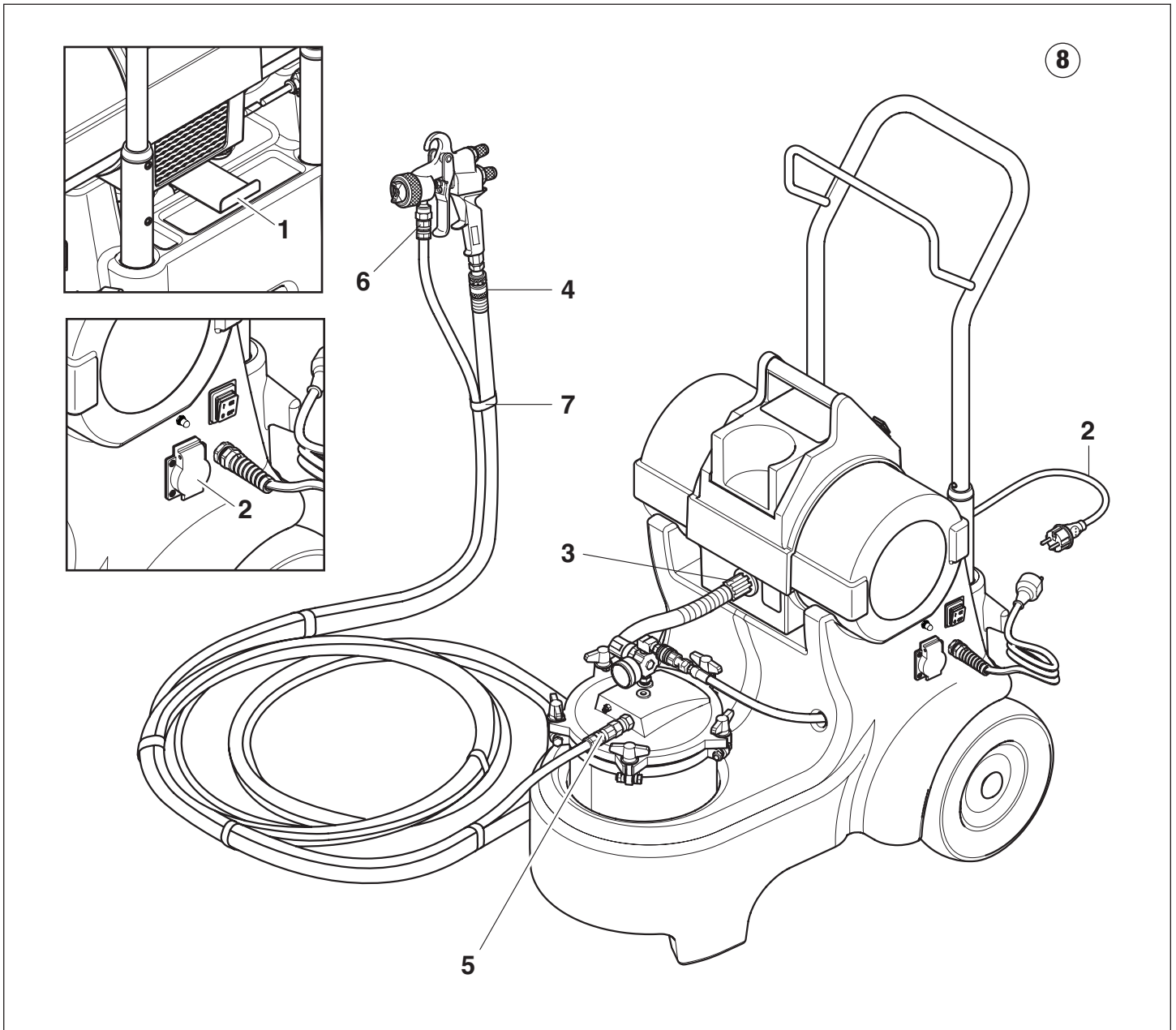


**If the drill does not have a clutch, drive the screw with the drill until the threads start to engage, and then tighten by hand.**



### Connecting the power cart

1. Place the turbine onto the power cart. Push the latch bracket (1) in to secure the turbine.
2. Plug the turbine into the electrical socket of the power cart (2).
3. Connect the spring end of the air hose to the turbine (3).
4. Connect other end of the air hose to the spray gun (4).
5. Thread the material hose onto the pressure tank outlet and tighten with a wrench (5).
6. Thread the other end of the material hose to the spray gun (6).
7. Bundle the hoses together using the straps (7). Start at the gun and work your way back.



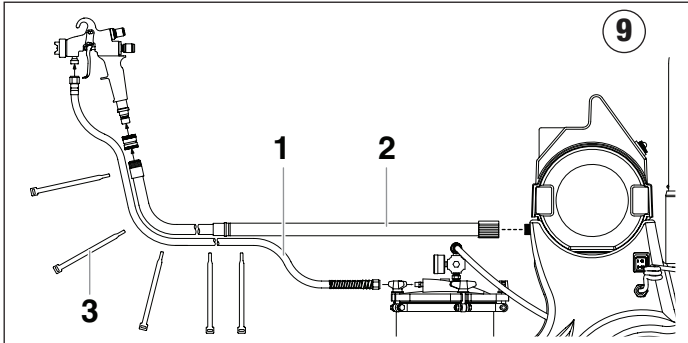


## Hose Configurations - FC8800, FC9800

### Spraying without air whip hose

Follow the configuration in figure 9 if you want to spray without the air whip accessory.

- 1 = Fluid hose
- 2 = Air hose
- 3 = Straps



**Tip:** When strapping the hoses together, start at the spray gun and work your way back. Coil the additional fluid hose around the pressure tank.

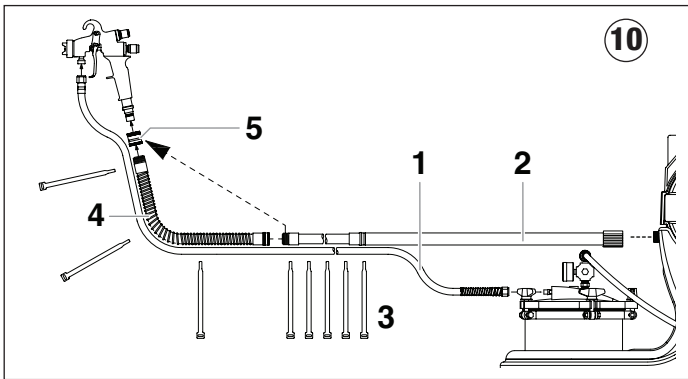
#### Components:

- 9 m fluid hose - included with Power Cart
- 6 m air hose - included with FC8800
- 7.5 m air hose - included with FC9800
- Hose Straps - included with Power Cart

### Spraying with air whip hose

Follow the configuration in figure 10 if you have purchased the air whip hose accessory.

- 1 = Fluid hose
- 2 = Air hose
- 3 = Straps
- 4 = 1.5 m air whip hose
- 5 = Coupling



**Tip:** When strapping the hoses together, start at the spray gun and work your way back. Coil the additional fluid hose around the pressure tank.

#### Components:

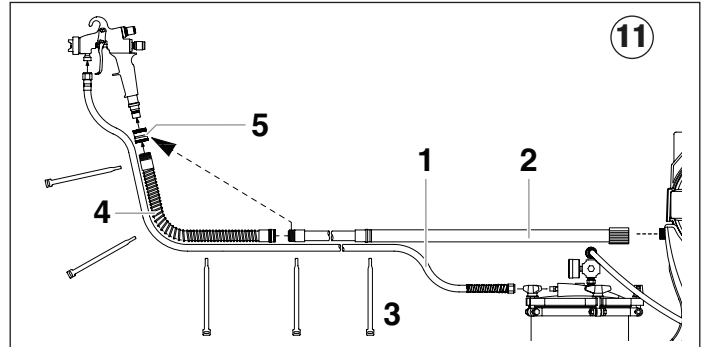
- 9 m fluid hose - included with Power Cart
- 6 m air hose - included with FC8800
- 7.5 m air hose - included with FC9800
- Hose straps - included with Power Cart
- 1.5 m air hose - Sold separately

## Hose Configurations - FC9900

### Spraying without fluid whip hose

Follow the configuration in figure 11 if you want to spray without the fluid whip accessory.

- 1 = Fluid hose
- 2 = Air hose
- 3 = Straps
- 4 = 1.5 m air whip hose
- 5 = Coupling



**Tip:** When strapping the hoses together, start at the spray gun and work your way back.

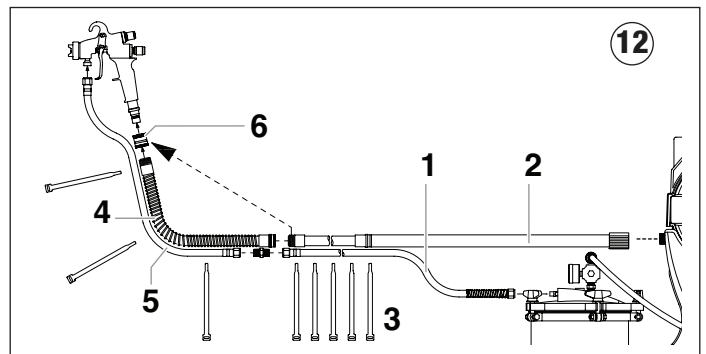
#### Components:

- 9 m fluid hose - included with Power Cart
- 7.5 m air hose - included with FC9900
- 1.5 m air hose - included with FC9900
- Hose Straps - included with Power Cart

### Spraying with fluid whip hose

Follow the configuration in figure 12 if you have purchased the fluid whip hose accessory.

- 1 = Fluid hose
- 2 = Air hose
- 3 = Straps
- 4 = 1.5 m air whip hose
- 5 = 1.5 m fluid whip hose
- 6 = Coupling



**Tip:** When strapping the hoses together, start at the spray gun and work your way back. Coil the additional fluid hose around the pressure tank.

#### Components:

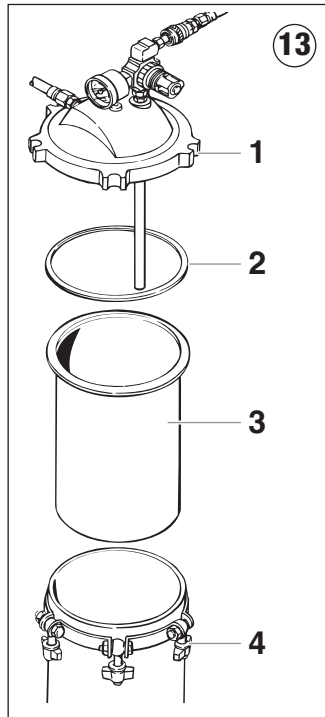
- 9 m fluid hose - included with Power Cart
- 7.5 m air hose - included with FC9900
- Hose straps - included with Power Cart
- 1.5 m air hose - included with FC9900
- 1.5 m fluid hose - sold separately (includes 3 hose straps)

## Preparing to Spray



Use a pot liner in the pressure pot when spraying or cleaning with hot solvents such as lacquer-based paints, lacquer thinner, and M.E.K. The use of hot solvents in the pressure pot without a pot liner may lift the paint off the interior of the pressure pot and contaminate the paint finish. Refer to the parts list in this manual for the pot liner part number.

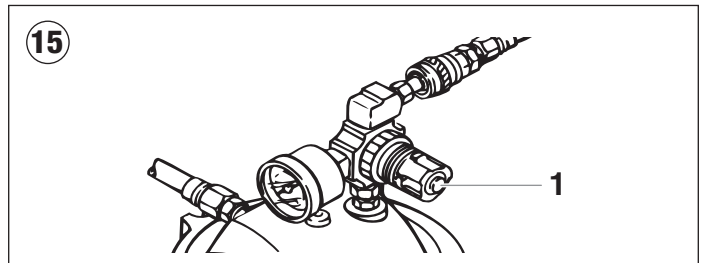
1. If using any materials mentioned above, place a pressure tank liner (3) into the pressure tank.
2. Loosen wing nuts on the locking clamps (do not remove), and remove pressure tank lid
3. Fill the pressure tank with spraying material.
4. **Figure 13** - Fasten the lid securely onto the pressure tank by placing the five locking clamps (4) into the lid grooves (1) and tightening the wing nuts by hand. Be sure the seal (2) is in place.
5. **Figure 14** - Connect the pressure tank air hose (1) to the pressure tank air inlet.



The compressor should run continuously (up to 2 minutes) upon initially charging the pressure pot. As the compressor reaches the desired pressure (set by the regulator), the compressor will diminish its cycling rate. If the system is left idle (i.e. no material being sprayed) for several minutes, the compressor will cycle periodically due to normal air losses. When the system is idle the compressor may cycle up to 4 times per minute. If the compressor cycles more frequently than this or does not stop, see Troubleshooting section.

When material is being sprayed the compressor should normally cycle every 5-10 seconds.

7. **Figure 15** - Pull out the pressure control knob (1) and turn it until the pressure is set properly for the type of material you are using (see **Adjusting material pressure**, below).

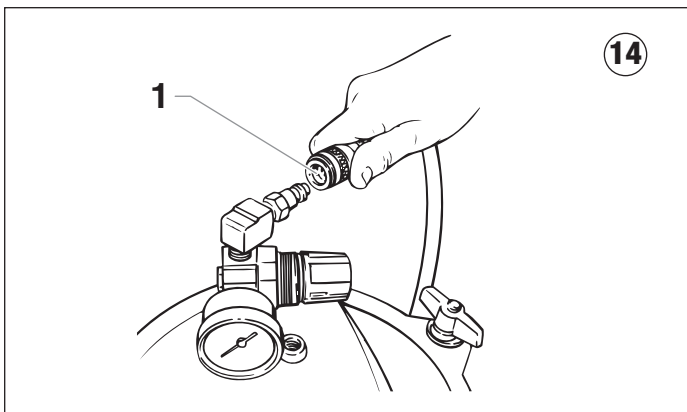


## Adjusting material pressure

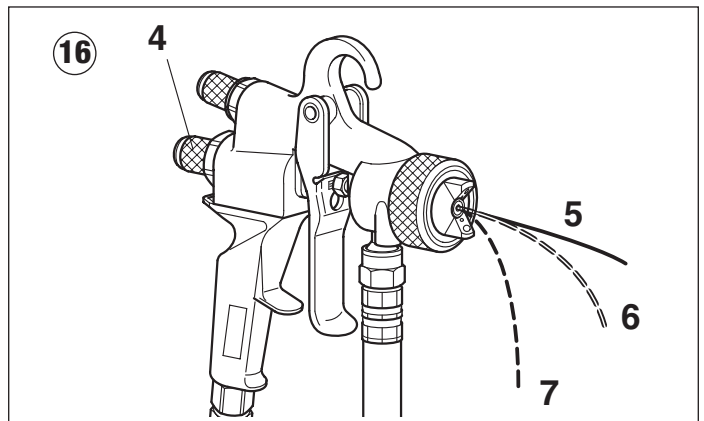
1. Switch the turbine OFF.
2. **Figure 16** - Turn material adjusting knob (4) on gun counterclockwise so that the trigger completely contacts gun handle when operated.
3. Hold spray gun over open container and hold trigger.
4. **Figure 16** -
  - If material pressure is correctly adjusted, stream should spray in an even arc (6).
  - If material drips out of the gun (7), material pressure is too low. **Remedy** - Increase pressure (maximum pressure 2.5 bar (0.25 MPa, 36 PSI)), or dilute the material.
  - If material streams in a straight line (5), the material pressure is too high. **Remedy** - Reduce pressure at air regulator.



The hose features quick-disconnect fittings. To use, pull back on the spring-loaded collar of each fitting. Slide the hose fitting over the correct connection and release the collar.



6. Plug in the power cart power cord into an electrical socket. Turn the power cart switch to the ON (I) position to turn on the compressor.



5. Press the compressor air regulator button in to fix the material pressure.
6. Turn the turbine ON.
7. Practice spraying on a piece of scrap wood or cardboard until you are satisfied with the pressure, spray pattern, and spray shape. The spray pattern adjustments and spray shape selections are described in your turbine manual.

## Finishing work and cleaning the unit

1. Turn off the turbine.
2. Turn off the power cart.
3. Pull safety/pressure-relief valve until pressure has been completely released (pressure gauge indicates zero).
4. Open pressure-tank lid.



**Caution! Do not open cover until pressure has been released (pressure gauge indicated zero)!**

5. Press trigger on gun until material no longer exits at nozzle.

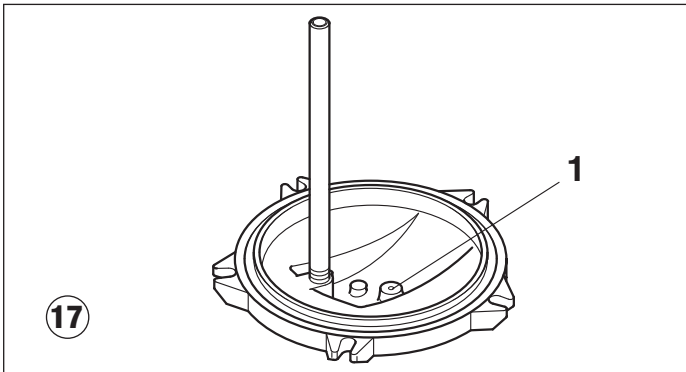


**Caution! Never spray into a container with only a small opening (bunghole)! See safety regulations.**

6. Pour remaining paint in pressure tank back into original container.
7. Clean plastic insert thoroughly with a suitable cleaning agent.

**Important:** always keep pressure-tank lid seal free of paint residue and check for damage! Lubricate lid seal with Vaseline (silicone-free grease).

8. **Figure 17** - Pressure-tank lid air-inlet hole: always make sure that air-inlet hole (1) in pressure-tank lid is open!



9. Pour a suitable cleaning agent into the pressure tank. Close the pressure tank's lid and tighten the wing nuts.



**Only use cleaning agents with a flash point of less than 21 °C.**

10. Switch off turbo-blower
11. Switch on main switch.
12. Set pressure between 0 and 2.5 bar (0.25 MPa, 36 PSI) on pressure tank regulator.
13. Press trigger on spray gun, until solvent or water exits from nozzle. Then completely empty pressure tank.



**Never spray into a container with only a small opening (bunghole)! See safety regulations.**



**The pressure tank must not remain filled with solvent!**

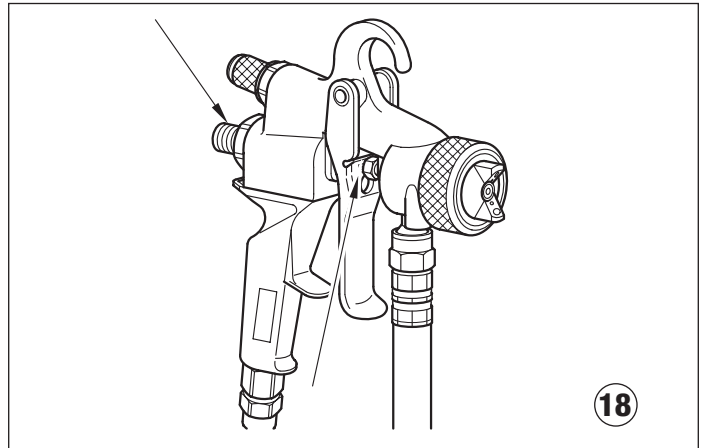
14. Wipe the outer surfaces of the FineCoat spray gun with a cloth soaked in a suitable cleaning agent.

**Note:** Do not leave the FineCoat spray gun immersed in solvent for extended periods! The seals may swell, preventing them from functioning properly.

15. Unscrew adjusting ring, remove air cap and spring plate. Unscrew nozzle. Clean air cap, tip and needle with a brush and suitable cleaning agent.

**Note:** Never use sharp metal objects to clean the nozzles or air channels of the FineCoat spray gun.

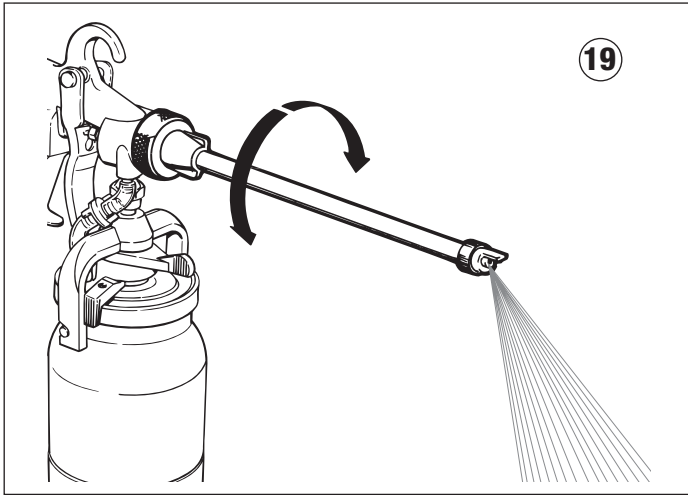
16. **Figure 18** - Apply a fine coat of silicone-free oil to the marked areas.



17. If the paint spray gun is not used for any length of time, it should be cleaned and protected by applying a fine coat of silicone-free oil.

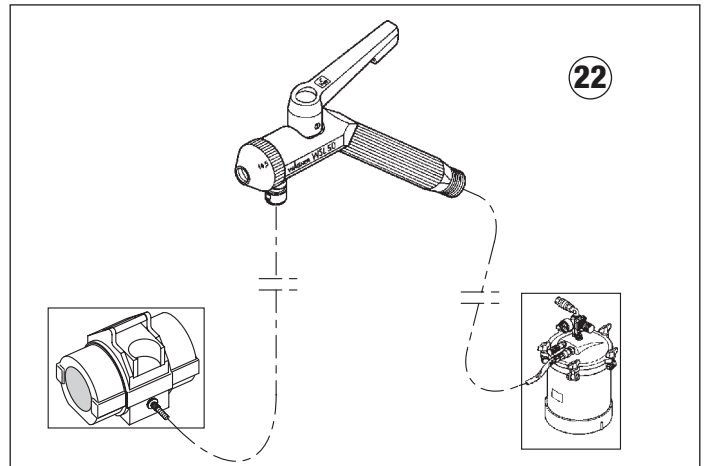
### Special Accessories

**RN 30 Extension Tip (Figure 19)** for ribbed radiators, length 30cm - Part No. 0261 020



**WSL 50 Spray lance (Figure 22)**

Material supply by means of a commercially available pressure tank - Part Number 0261 023



**WSL 60 Spray lance (Figure 20)**

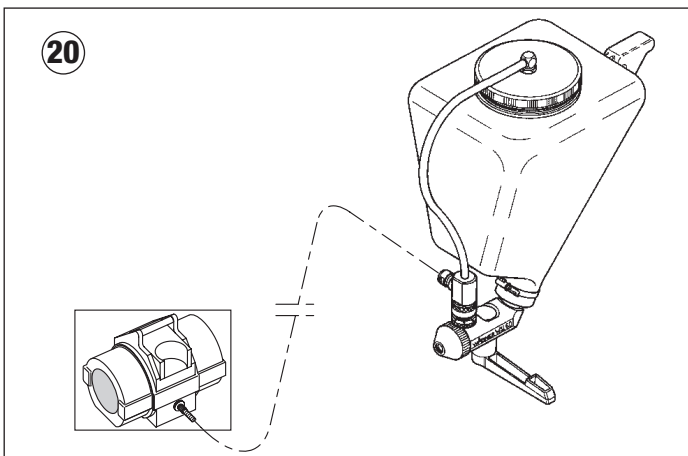
**When coating materials can be used?**

Coating materials which, due to their properties, cannot be used with a paint spray gun, e.g., liquid wood chip, multi-color effect coating, ornamental plaster, texture and spray filler, etc.

Part No. 0261 024

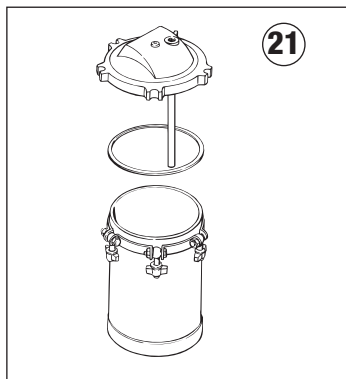
**Fluid whip hose - Part Number 0524 206**

**Pressure tank feed tube filter - Part number 0261 397**



**Pressure tank assembly (Figure 21) -**

Part Number 0275 692



# Troubleshooting

## Problem

## Cause

## Solution

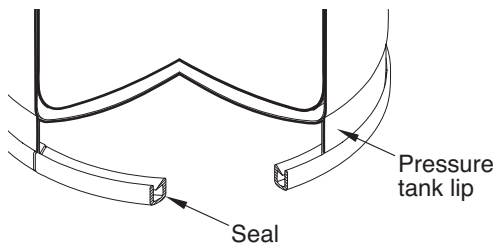
- |   |   |   |
|---|---|---|
| <p>A. Compressor does not shut off or runs more than 30% of the time.</p> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pressure pot lid not tight.</li> <li>2. Lid gasket has material build-up, causing a leak.</li> <li>3. The compressor pressure switch is faulty.</li> <li>4. Air fittings may be leaking.</li> </ol>                                     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Remove cover, reposition pot, replace cover and re-tighten clamps in a star pattern, increasing tightness at each nut. Give one final tightening to ensure equal torque on each nut.</li> <li>2. Inspect and clean the lid gasket, or replace with a new gasket.</li> <li>3. Replace the compressor pressure switch.</li> <li>4. Bubble-check fittings to determine location. Disassemble applicable joints. Add thread sealant. Reassemble.</li> </ol> |
| <p>B. Compressor does not start and there is no pressure in the tank.</p> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. No power to unit.</li> <li>2. The regulator is set too low.</li> <li>3. Compressor pressure switch is faulty.</li> <li>4. Compressor motor is faulty.</li> <li>5. Pressure gauge is faulty.</li> <li>6. Regulator is faulty.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Check that the unit is plugged in and the outlet is powered.</li> <li>2. Turn clockwise to increase pressure.</li> <li>3. Replace the compressor pressure switch (Replacement kit P/N 0524 419 available by calling technical service at 1-800-292-4637).</li> <li>4. Replace compressor (see parts list).</li> <li>5. Replace pressure gauge (see parts list)</li> <li>6. Replace regulator (see parts list).</li> </ol>                               |
| <p>C. No material flow to spray gun.</p>                                  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regulator is set too low.</li> <li>2. Hose or gun may be plugged.</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Adjust regulator between 0.5 - 1.5 bar (0.05 - 0.15 MPa, 7 - 22 PSI).</li> <li>2. Inspect and clean.</li> </ol>   |
| <p>D. Pressure tank relief valve releases.</p>                            | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regulator set too high.</li> <li>2. Regulator is faulty.</li> <li>3. Relief valve is faulty.</li> <li>4. Pressure gauge is faulty.</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Decrease pressure below 2.5 bar (0.25 MPa, 36 PSI).</li> <li>2. Replace regulator (see parts list).</li> <li>3. Replace relief valve (see parts list)</li> <li>4. Replace pressure gauge (see parts list).</li> </ol>   |

## Spare Parts List Power Cart

(spare parts diagram, see page 42)

Item	Part No.	Description	Item	Part No.	Description
1	0275 697	Fitting	23	0524 411	Power cord, 230V
2	0275 696	Fitting	24	0278 373	Wheel (2)
3	0275 640	Coupler	25	0294 534	Spacer (4)
4	0524 316	Compressor hose	26	9890 104	Cap (2)
5	0261 342	Air pressure gauge	27	0524 309	Handle
6	0524 442	Regulator	28	0295610	Roll pin (2)
7	3505045	Fitting	29	9841 504	Snap button (2)
8	0275 717	Relief valve	30	0295607	Handle sleeve (2)
9	0277 348	Fluid hose	31	0295609	Washer (2)
10	0275 698	Fluid fitting	32	0524 320	Screw (2)
11	-----	Tank lid	33	0524 319	Turbine latch plug
12	0508 943	Tank seal	34	0509386	Washer lock (4)
13	0279 924	Pickup tube	35	0295608	Screw (4)
14	0275 702	Tank liner	36	0524 308	Latch bracket
15	0524 322	Screw	37	0524 420	Compressor assembly
16	-----	Pressure tank	38	0524 321	Fitting
17	0524 365	Edge protector*	39	0524 318	Nut (4)
18	0277 419	Strain relief	40	9802 526	Screw (4)
19	9850 936	Power switch assembly	41	9802 252	Screw (4)
20	9950 242	Gasket	42	9805 229	Screw (4)
21	9950 241	Power socket, 230V	43	9820 206	Washer (9)
22	0524 394	Screw (4)	44	0089595	Washer (4)
			45	0508655	Circuit breaker
			46	0524 457	Dust boot

\* orient as shown below



## Table des matières

	<b>Page</b>
<b>Consignes de sécurité concernant le pulvérisateur FineCoat</b> .....	23
<b>Introduction</b> .....	24
<b>Caractéristiques techniques</b> .....	24
<b>Schéma du Power Cart</b> .....	24
<b>Installation</b> .....	25/26
Modification du pistolet pulvérisateur pour alimentation sous pression.....	25
Fixation du support de turbine .....	25
Raccordement du power cart .....	26
Configurations des tuyaux - FC8800/FC9800 .....	27
Configurations des tuyaux - FC9900 .....	27
<b>Préparation à la pulvérisation</b> .....	28
<b>Finitions et nettoyage de l'appareil</b> .....	29
<b>Accessoires spéciaux</b> .....	30
<b>Dépannage</b> .....	31
<b>Power Cart - Liste des pièces de rechange</b> .....	31
<b>Power Cart - Schéma des pièces de rechange</b> .....	42
<b>Schéma électrique</b> .....	43
<b>Sociétés de services - WAGNER</b> .....	46
<b>Notes importantes sur la responsabilité de produit</b> .....	50
<b>Garantie Professional Finishing de 3+2 ans</b> .....	50
<b>Déclaration de conformité CE</b> .....	52

## Prescriptions de sécurité pour la projection FineCoat

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées.

D'autre part, il y a lieu de tenir compte des points suivants:

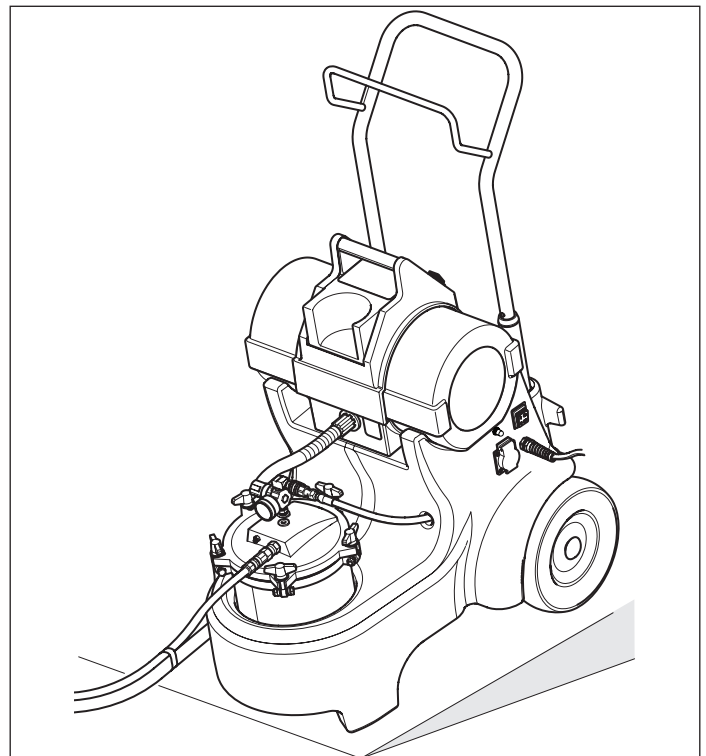
1. Lire le mode d'emploi soigneusement et respecter les instructions données pour éviter des dangers.
2. Seuls les produits et solvants dont le point éclair est égal ou supérieur à 21 °C doivent être mis en oeuvre, et ceci sans échauffement préalable.
3. Le matériel ne doit être utilisé dans les locaux concernés par la réglementation de protection contre les explosions.
4. Pendant la projection, aucune source d'inflammation ne doit exister dans le voisinage, telles que: feu ouvert, cigarettes, cigares, pipes, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.
5. **Attention! Danger de blessures par l'injection du produit. Ne jamais diriger le pistolet contre les personnes ou les animaux .**



6. Porter un masque de protection pendant la projection. Pour éviter des maladies professionnelles, respecter les prescriptions d'utilisation des fabricants des produits, peintures et solvants utilisés pendant la préparation, la mise en oeuvre et le nettoyage. Pour la protection de la peau des vêtements spéciaux, gants ou éventuellement une crème de protection de la peau sont nécessaires.
7. En raison des vitesses d'écoulement, l'équipement peut être l'objet d'une charge électrostatique. En se déchargeant, cette charge électrostatique peut provoquer étincelles ou flammes. Pour cette raison il est indispensable de toujours prévoir une mise à la terre du matériel par l'intermédiaire de l'installation électrique. La prise de réseau doit être équipée d'un contact de protection (terre).
8. **Pour des raisons de sécurité technique l'utilisation de solvants et de produits de nettoyage à base de 1.1.1-trichloréthane ou de chlorure de méthylène est interdite.**
9. **Attention: A l'occasion du travail avec le système FineCoat à l'intérieur comme à l'extérieur, veiller à placer le matériel de telle façon que les vapeurs de solvant ne soient pas dirigées vers le moteur ou que ces vapeurs ne s'accumulent pas à proximité de l'équipement. Installer la turbine sur le côté opposé à l'objet à peindre. A l'extérieur, tenir compte de la direction du vent. En travaillant dans un local, assurer une ventilation suffisante pour évacuer les vapeurs de solvant.**  
**Respecter une distance minimale de 3 m entre la turbine et l'objet à peindre.**

10. Pour l'installation éventuelle de dispositifs d'aspiration respecter les prescriptions locales.
11. Les objets à peindre doivent être mis à la terre.
12. **A l'occasion d'interruptions de travail, le pistolet doit être assuré contre une mise en action involontaire.**
13. **Attention: n'ouvrir en aucun cas le réservoir sous pression pendant le fonctionnement de l'appareil. Pour l'ouvrir, il faut impérativement faire chuter la pression avant. Le cadran du manomètre permet de contrôler la pression.**
14. Si le matériel est nettoyé avec un solvant, ne jamais projeter ce dernier dans un récipient à petite ouverture (bonde). Formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre.
15. En fonction des moyens de transport utilisés assurer le matériel par les moyens de fixation suffisants.
16. **A l'occasion d'interventions sur les éléments électriques, tirer la fiche de la prise de secteur.**
17. Les interventions ou réparations de la partie électrique ne doivent être entreprises que par un électricien spécialisé, même si le mode d'emploi comporte des informations relatives à ces travaux. Nous déclinons toute responsabilité en cas d'installation incorrecte.
18. **Utilisation sur un terrain incliné**

La partie avant du groupe de projection doit être orienté en bas afin d'éviter un déplacement imprévu.



## Introduction

Le FineCoat power cart est conçu pour être utilisé avec les systèmes de pulvérisation FineCoat. Il est compatible avec les systèmes de projection d'enduits FineCoat, modèles 8800, 9800 ou 9900.

Le FineCoat power cart comprend les composants suivants : un interrupteur, une prise électrique pour la turbine, un ensemble réservoir sous pression, un ensemble compresseur, un tuyau relié au réservoir sous pression, un tuyau de liquide et un support de turbine.

## Caractéristiques techniques

<b>Tension</b>	:	230 V~, 50 Hz
<b>Consommation d'énergie</b>	:	
Compresseur Power Cart	:	150W
Turbine FC8800	:	1 250W
Turbine FC9800	:	1 350W
Turbine FC9900	:	1 500W
<b>Pression de service max. du produit</b>	:	2.5 bars (0.25 MPa, 36 )psi
<b>Débit volumétrique hydraulique max.</b>	:	3,6 l/min
<b>Tuyau basse pression</b>	:	DN 9,5, longueur 9 m
<b>Poids à vide</b>	:	
Power Cart	:	29 kg
Turbine FC8800	:	12.5 kg*
FC9800 et FC9900	:	15 kg**
<b>Roues</b>	:	
Type	:	Semi-pneumatique
Dimensions	:	diamètre 254 mm x largeur 89 mm
<b>Niveau de pression acoustique</b>	:	
Turbocompresseur	:	75 dB (A) ***
Pistolet pulvérisateur	:	80 dB (A) ****

\* Tuyau de liquide compris

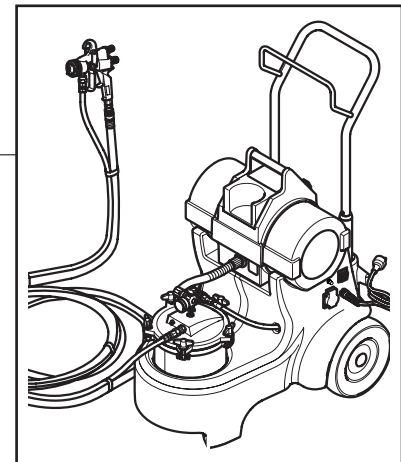
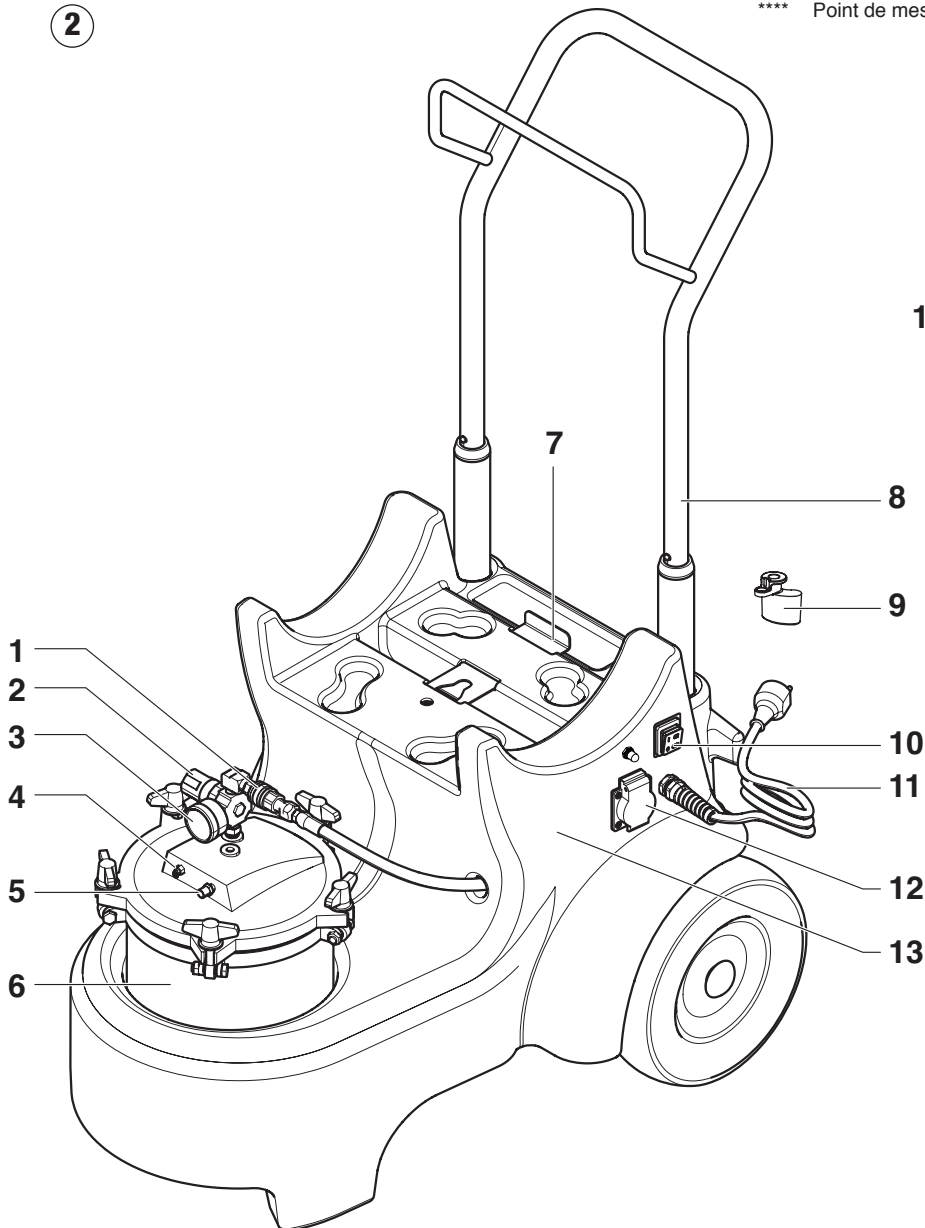
\*\* Tuyau d'air et pistolet pulvérisateur compris

\*\*\* Point de mesure : 1 m de l'appareil, 1,60 m au-dessus du sol, sol réverbérant

\*\*\*\* Point de mesure : 2,5 m de l'appareil, 1,60 m au-dessus du sol.

## Schéma du Power Cart

2



- 1 Entrée d'air du réservoir sous pression
- 2 Régulateur d'air du compresseur
- 3 Manomètre
- 4 Vanne de décharge/de sécurité
- 5 Sortie du liquide du réservoir sous pression
- 6 Réservoir sous pression (9,5 litres)
- 7 Support de loquet
- 8 Poignée du cart
- 9 Support de turbine
- 10 Interrupteur ON/OFF du power cart
- 11 Fil électrique
- 12 Prise électrique (pour la turbine)
- 13 Compresseur (dans le power cart)
- 14 Ensemble du système de pulvérisation FineCoat (la figure montre les composants fournis avec les systèmes de pulvérisation FineCoat).



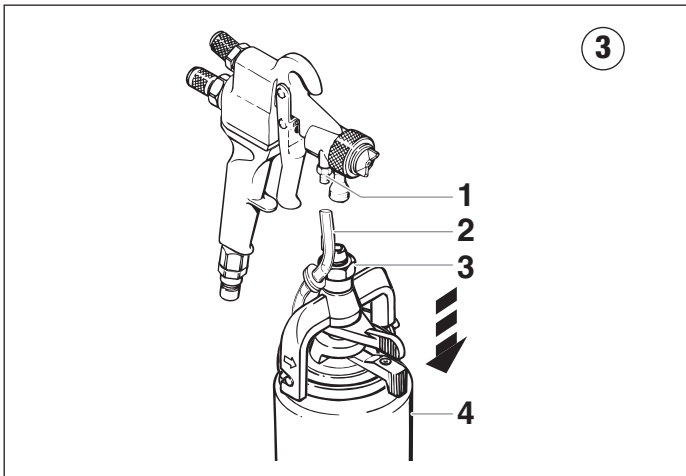
## Réglage

Appliquez les procédures détaillées ci-dessous pour régler le pistolet pulvérisateur, la turbine et le FineCoat power cart.

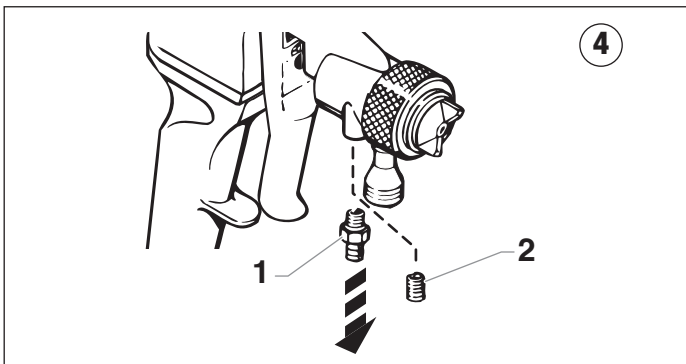
### Modification du pistolet pulvérisateur pour alimentation sous pression

Avant d'utiliser votre FineCoat power cat, vous devez transformer le pistolet à réservoir en pistolet à air comprimé.

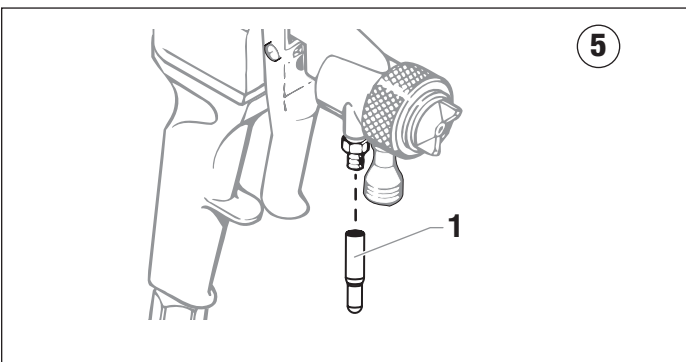
1. **Figure 3** - À l'aide d'une clé, desserrez l'écrou de blocage (3) puis retirez l'ensemble godet d'une pinte (4). Enlevez le tuyau d'air (2) de son raccord (1).



2. **Figure 4** - À l'aide d'une clé, retirez le raccord (1). Placez la vis de réglage (2) à l'emplacement du raccord du tuyau d'air puis serrez-la.

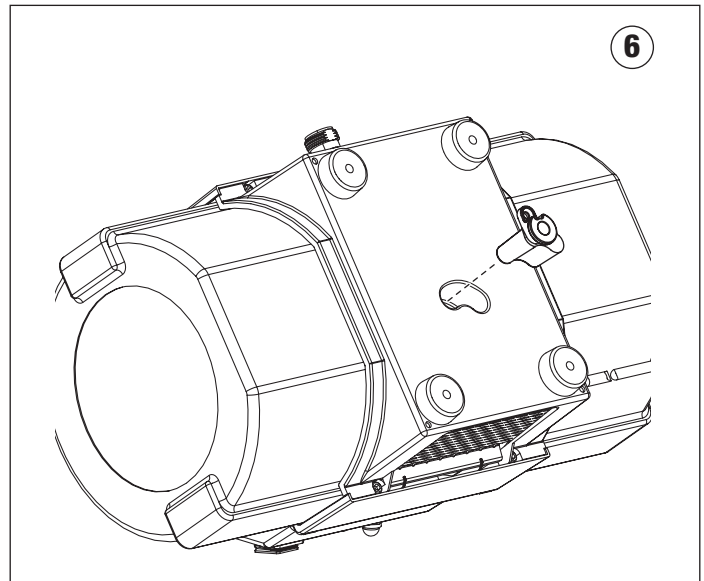


3. **Figure 5 - OPTION** - il est possible, le cas échéant, d'utiliser un bouchon d'air provisoire (1, fourni) pour fermer le raccord au lieu d'appliquer les étapes 1 et 2 ci-dessus.



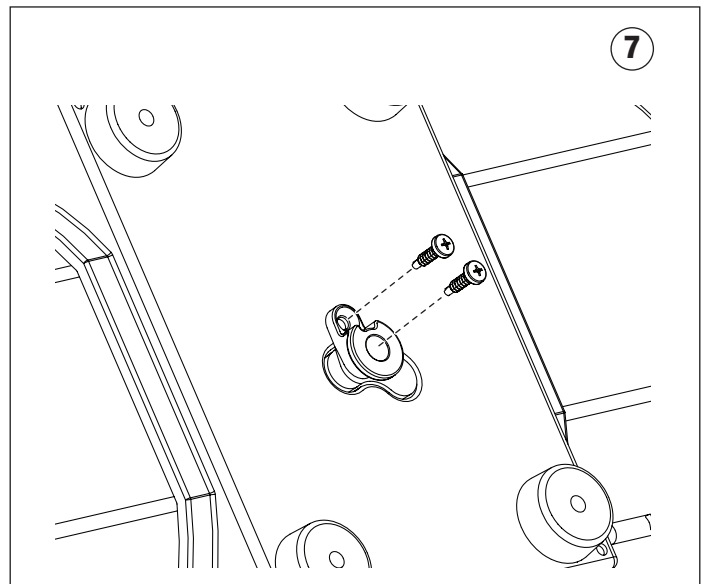
## Fixation du support de turbine

1. Insérez le support de loquet en plastique dans la partie inférieure de la turbine selon les indications du schéma.



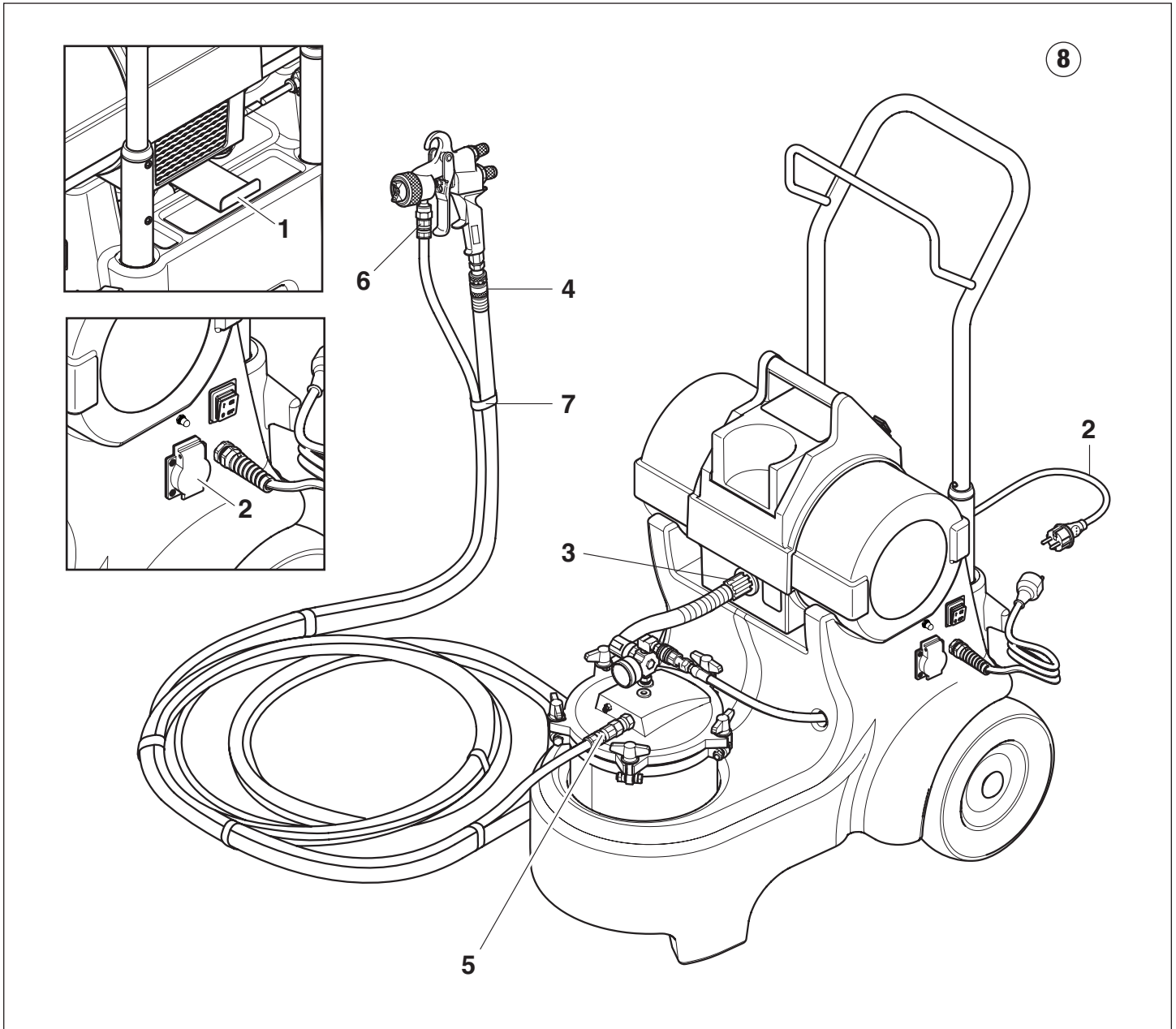
2. À l'aide d'une perceuse sans fil et d'un tournevis Phillips, insérez les vis fournies dans le logement (faible couple). **NE SERREZ PAS EXCESSIVEMENT.**

**i** Si la perceuse ne dispose pas d'embrayage, serrez la vis à l'aide de la perceuse jusqu'à ce que le filetage commence à s'enfoncer puis serrez à la main.



## Raccordement du power cart

1. Placez la turbine sur le power cart. Poussez le support de loquet (1) pour fixer la turbine.
2. Branchez la turbine dans la prise électrique du power cart (2).
3. Raccordez l'extrémité de ressort du tuyau d'air à la turbine (3).
4. Raccordez l'autre extrémité du tuyau d'air au pistolet pulvérisateur (4).
5. Enfoncez le tuyau de produit au niveau de la sortie du réservoir sous pression puis serrez avec une clé (5).
6. Enfoncez l'autre extrémité du tuyau au niveau du pistolet pulvérisateur (6).
7. Regroupez les tuyaux à l'aide d'attaches (7). Commencez au niveau du pistolet puis continuez l'opération en vous éloignant.

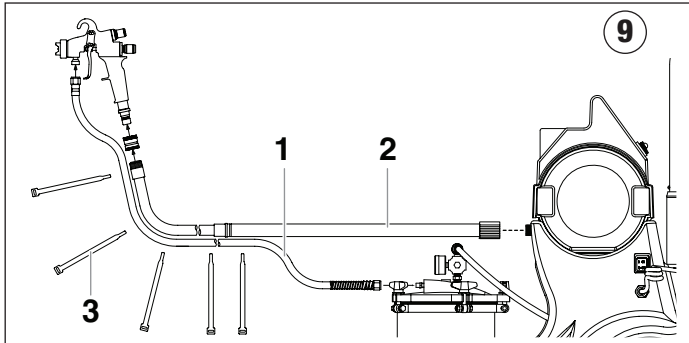


## Configurations des tuyaux - FC8800, FC9800

### Pulvérisation sans le flexible d'air

Si vous souhaitez pulvériser sans utiliser le flexible d'air, appliquez la configuration de la figure 9.

- 1 = Tuyau de liquide
- 2 = Tuyau d'air
- 3 = Attaches



**Conseil :** pour attacher les tuyaux ensemble, commencez au niveau du pistolet pulvérisateur puis continuez en vous éloignant. Enroulez le tuyau de liquide restant autour du réservoir sous pression.

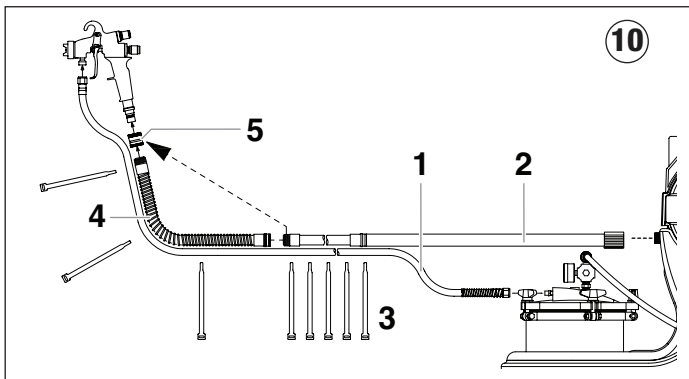
#### Composants :

- Tuyau de liquide 9 m - fourni avec le Power Cart
- Tuyau d'air 6 m - fourni avec le FC8800
- Tuyau d'air 7,5 m - fourni avec le FC9800
- Attaches - fournies avec le Power Cart

### Pulvérisation avec le flexible d'air

Si vous avez acheté le flexible d'air, appliquez la configuration de la figure 10.

- 1 = Tuyau de liquide
- 2 = Tuyau d'air
- 3 = Attaches
- 4 = Flexible d'air 1,5 m
- 5 = Raccord



**Conseil :** pour attacher les tuyaux ensemble, commencez au niveau du pistolet pulvérisateur puis continuez en vous éloignant. Enroulez le tuyau de liquide restant autour du réservoir sous pression.

#### Composants :

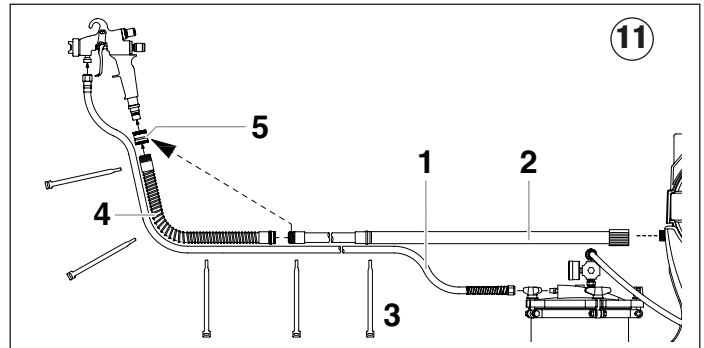
- Tuyau de liquide 9 m - fourni avec le Power Cart
- Tuyau d'air 6 m - fourni avec le FC8800
- Tuyau d'air 7,5 m - fourni avec le FC9800
- Attaches - fournies avec le Power Cart
- Tuyau d'air 1,5 m - vendu séparément

## Configurations du tuyau - FC9900

### Pulvérisation sans le flexible de liquide

Si vous souhaitez pulvériser sans utiliser le flexible de liquide, appliquez la configuration de la figure 11.

- 1 = Tuyau de liquide
- 2 = Tuyau d'air
- 3 = Attaches
- 4 = Flexible d'air 1,5 m
- 5 = Raccord



**Conseil :** pour attacher les tuyaux ensemble, commencez au niveau du pistolet pulvérisateur puis continuez en vous éloignant.

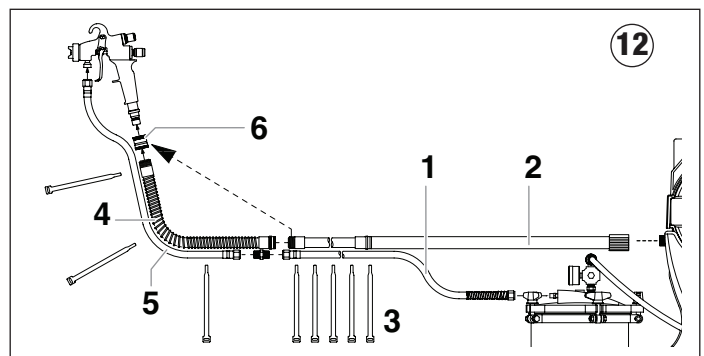
#### Composants :

- Tuyau de liquide 9 m - fourni avec le Power Cart
- Tuyau d'air 7,5 m - fourni avec le FC9900
- Tuyau d'air 1,5 m - fourni avec le FC9900
- Attaches - fournies avec le Power Cart

### Pulvérisation avec le flexible de liquide

Si vous avez acheté le flexible de liquide, appliquez la configuration de la figure 12.

- 1 = Tuyau de liquide
- 2 = Tuyau d'air
- 3 = Attaches
- 4 = Flexible d'air 1,5 m
- 5 = Flexible de liquide 1,5 m
- 6 = Raccord



**Conseil :** pour attacher les tuyaux ensemble, commencez au niveau du pistolet pulvérisateur puis continuez en vous éloignant. Enroulez le tuyau de liquide restant autour du réservoir sous pression.

#### Composants :

- Tuyau de liquide 9 m - fourni avec le Power Cart
- Tuyau d'air 7,5 m - fourni avec le FC9900
- Attaches - fournies avec le Power Cart
- Tuyau d'air 1,5 m - fourni avec le FC9900
- Tuyau de liquide 1,5 m - vendu séparément (3 attaches fournies)

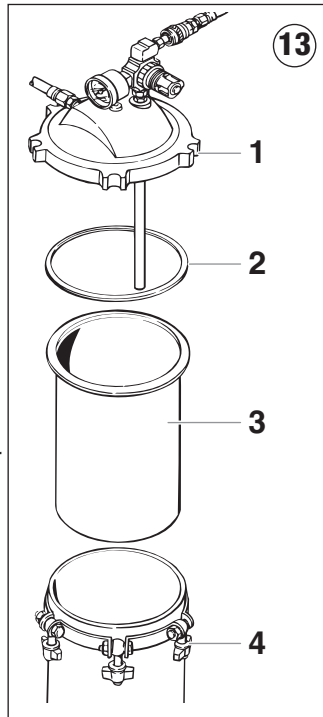
## Préparation à la pulvérisation



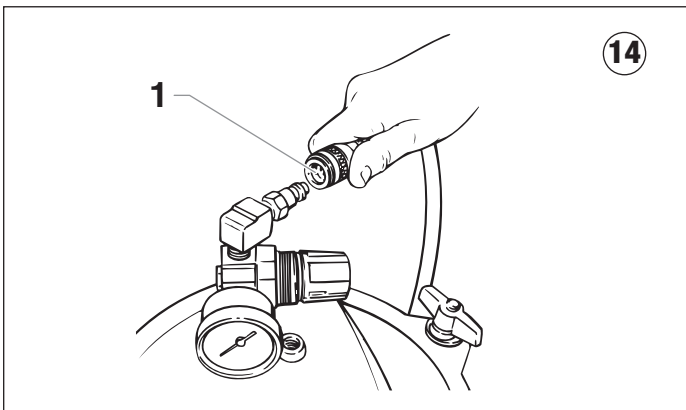
Attention

Placez une chemise de protection dans le réservoir sous pression lors des opérations de pulvérisation ou de nettoyage avec des solvants chauds (peintures laques, diluants pour laques, MEK). L'utilisation de solvants chauds dans le réservoir sous pression sans chemise de protection risque de décoller la peinture à l'intérieur du réservoir et d'altérer la qualité de la finition. Reportez-vous à la liste des pièces figurant dans ce mode d'emploi pour identifier le numéro de pièce de la chemise de protection.

1. En cas d'utilisation d'un des matériaux mentionnés ci-dessus, insérez une chemise de protection (3) dans le réservoir sous pression.
2. Desserrez les écrous papillons sur les brides de serrage (sans les retirer) puis enlevez le couvercle.
3. Remplissez le réservoir avec le produit à pulvériser.
4. **Figure 13** - Fixez fermement le couvercle sur le réservoir sous pression à l'aide des cinq brides de serrage (4) dans les rainures du couvercle (1) puis serrez manuellement les écrous papillons. Assurez-vous que le joint (2) est bien en place.
5. **Figure 14** - Raccordez le tuyau d'air du réservoir sous pression (1) à l'entrée d'air du réservoir.



- i** Le tuyau est doté de raccords rapides. Tirez le collier à ressort de chaque raccord. Glissez le raccord du tuyau sur l'élément de raccordement adéquat puis relâchez le collier.



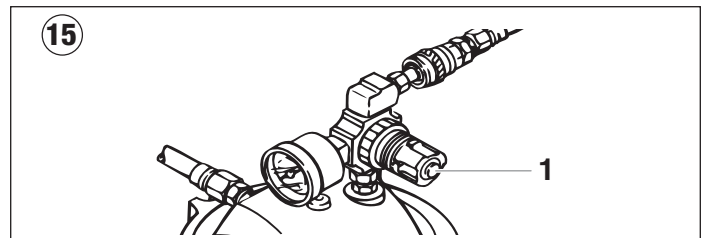
6. Branchez le fil électrique du power cart dans une prise. Placez l'interrupteur du power cart sur ON (I) pour démarrer le compresseur.

**i**

Le compresseur devra fonctionner en continu (2 minutes max.) après avoir initialement chargé le réservoir sous pression. Dès que le compresseur atteindra la pression souhaitée (réglée par le régulateur), la cadence de fonctionnement du compresseur ralentira. Si le système reste inutilisé (aucune pulvérisation de produit) pendant plusieurs minutes, le compresseur fonctionnera périodiquement suite à des pertes d'air normales. En cas de non-utilisation du système, le compresseur pourra se déclencher jusqu'à 4 fois par minute. Si le compresseur fonctionne plus fréquemment, voire ne s'arrête pas, reportez-vous à la section Dépannage.

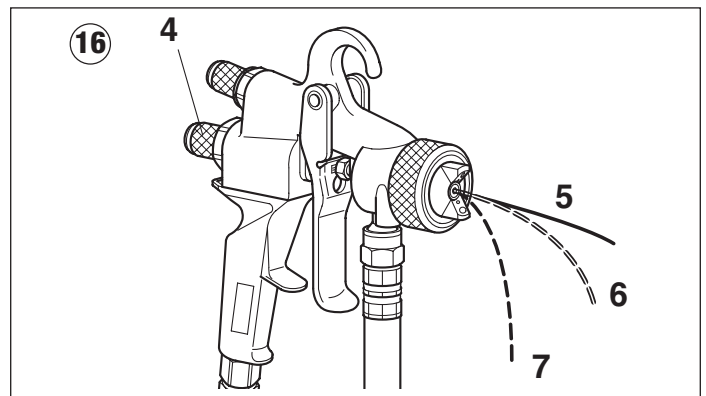
Lors de la pulvérisation du produit, le compresseur fonctionnera normalement toutes les 5-10 secondes.

7. Figure 15 - Tirez le bouton de commande de pression (1) puis tournez-le jusqu'à atteindre la pression adéquate pour le type de produit utilisé (cf. **Ajustement de la pression du produit** ci-dessous).



### Ajustement de la pression du produit

1. Éteignez la turbine.
2. **Figure 16** - Tournez le bouton de réglage du produit (4) du pistolet dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, de manière à ce que la gâchette touche intégralement la poignée du pistolet lorsqu'elle est actionnée.
3. Maintenez le pistolet pulvérisateur au-dessus d'un récipient ouvert puis appuyez sur la gâchette.
4. **Figure 16** -
  - Si la pression du produit est correctement ajustée, le liquide pulvérisé formera un arc égal (6).
  - Si le produit coule du pistolet (7), la pression est trop faible. **Solution** - Augmentez la pression (pression maximale 2,5 bars [0,25 MPa, 36 PSI]) ou diluez le produit.
  - Si le jet de produit forme une ligne droite (5), la pression est trop élevée. **Solution** - Réduisez la pression au niveau du régulateur d'air.



5. Appuyez sur le bouton du régulateur d'air du compresseur pour verrouiller le réglage de la pression.
6. Allumez la turbine.
7. Faites des essais de pulvérisation sur du bois de récupération ou du carton jusqu'à obtenir la pression, la distribution et la forme de jet souhaitées. Les réglages de la distribution du jet et les différentes formes sont détaillés dans le mode d'emploi de la turbine.

## Finitions et nettoyage de l'appareil

1. Éteignez la turbine.
2. Éteignez le power cart.
3. Appuyez sur la vanne de sécurité/de décharge jusqu'à libérer toute la pression (manomètre = zéro).
4. Ouvrez le couvercle du réservoir sous pression.



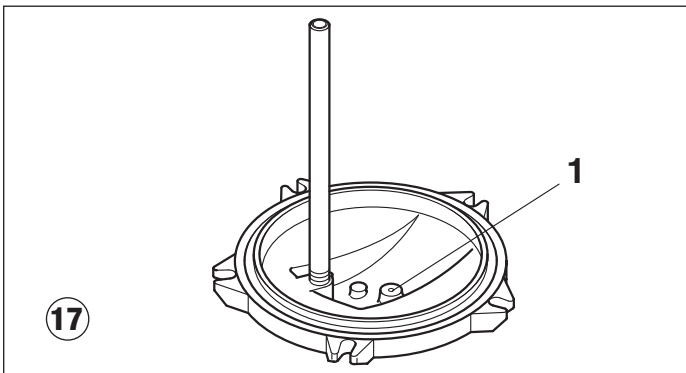
**Attention ! N'ouvrez pas le couvercle avant d'avoir dépressurisé le réservoir (manomètre = zéro) !**

5. Appuyez sur la gâchette du pistolet jusqu'à ce qu'aucune goutte du produit ne sorte de la buse.



**Attention ! Ne pulvérisez jamais dans un récipient ne disposant que d'une petite ouverture (« trou de bonde ») ! Reportez-vous aux consignes de sécurité.**

6. Transvasez la peinture restante du réservoir sous pression dans le récipient d'origine.
7. Nettoyez soigneusement l'insert plastique à l'aide d'un décapant adéquat.  
**Important** : veillez à ce que le joint du couvercle du réservoir sous pression soit exempt de résidus de peinture et intact ! Lubrifiez le joint du couvercle avec de la vaseline (graisse exempte de silicone).
8. **Figure 17** - Orifice d'entrée d'air du couvercle du réservoir : assurez-vous que l'orifice d'entrée d'air (1) du couvercle du réservoir sous pression soit ouvert !



9. Versez un décapant adéquat dans le réservoir sous pression. Fermez le couvercle du réservoir puis serrez les écrous papillons.



**N'utilisez que des décapants dont le point d'éclair est inférieur à 21° C.**

10. Éteignez le turbocompresseur.
11. Activez l'interrupteur principal.
12. Réglez la pression entre 0 et 2,5 bars (0,25 MPa, 36 PSI) sur le régulateur du réservoir.
13. Appuyez sur la gâchette du pistolet pulvérisateur jusqu'à ce qu'aucune goutte de solvant ou d'eau ne sorte de la buse. Ensuite, videz complètement le réservoir sous pression.



**Ne pulvérisez jamais dans un récipient disposant d'une petite ouverture (« trou de bonde ») ! Reportez-vous aux consignes de sécurité.**



**Le réservoir sous pression ne doit pas rester rempli de solvant !**

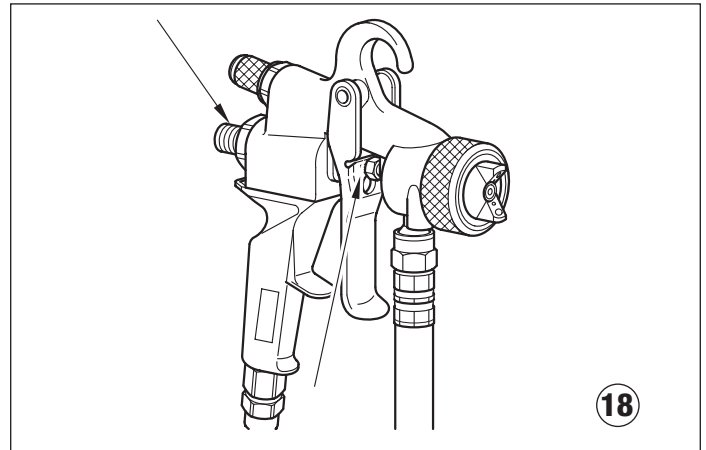
14. Essuyez les surfaces externes du pistolet pulvérisateur FineCoat avec un chiffon imbibé d'un décapant adéquat.

**Remarque** : ne laissez pas le pistolet pulvérisateur FineCoat plongé dans le solvant pendant une période prolongée ! Les joints risquent de gonfler, altérant leurs propriétés étanches.

15. Dévissez la bague de réglage, retirez le bouchon d'air et la coupelle du ressort. Dévissez la buse. Nettoyez le bouchon d'air, l'embout et le pointeau avec une brosse et un décapant adéquat.

**Remarque** : n'utilisez en aucun cas des objets métalliques coupants pour nettoyer les buses ou les trous d'air du pistolet pulvérisateur FineCoat.

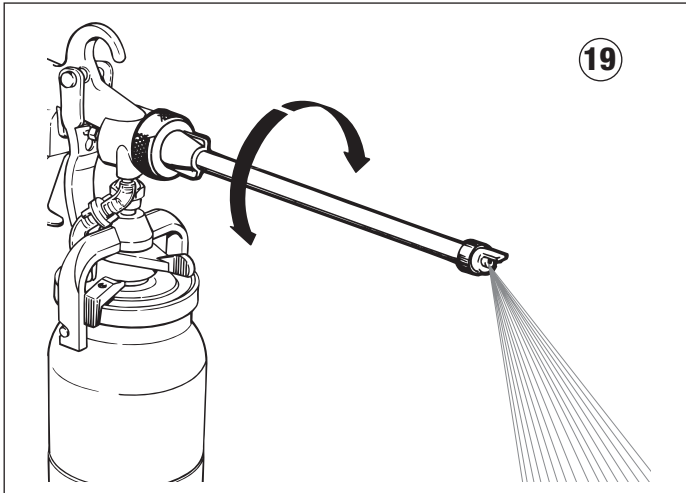
16. **Figure 18** - Appliquez une fine couche d'huile exempte de silicone sur les zones marquées.



17. En cas de non-utilisation du pistolet pendant une longue période, il devra être nettoyé et protégé à l'aide d'une fine couche d'huile exempte de silicone.

## Accessoires spéciaux

**Embout d'extension RN 30 (Figure 19)** pour radiateurs à ailettes, longueur 30 cm - Pièce n° 0261 020

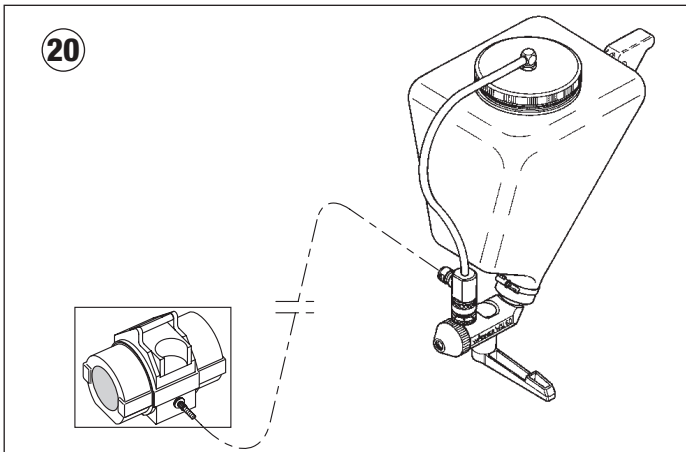


**Lance de pulvérisation WSL 60 (Figure 20)**

**Quels produits de revêtement peuvent-être utilisés ?**

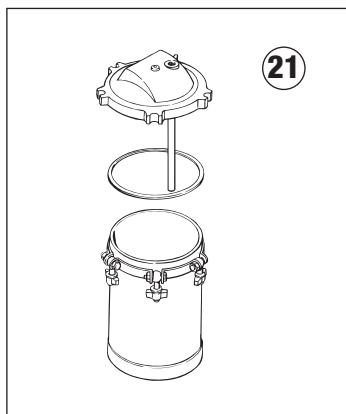
Produits de revêtement qui, de part leurs propriétés, ne peuvent pas être utilisés avec un pistolet pulvérisateur : copeaux liquides, enduits effet multicolore, plâtre de décoration, mastic en texture et pulvérisable, etc.

Pièce n° 0261 024



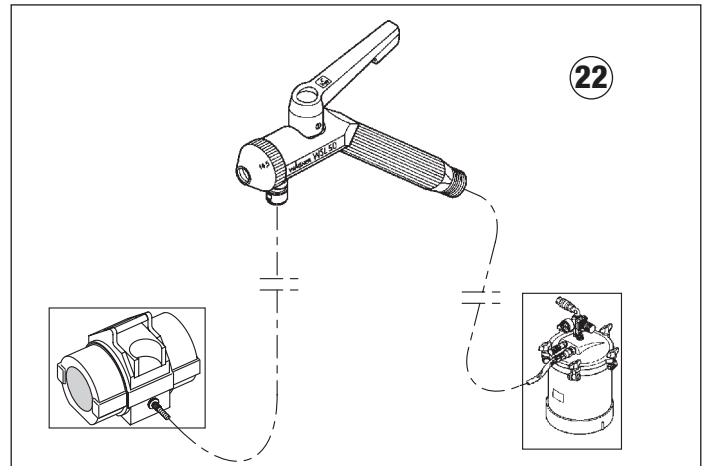
**Ensemble réservoir sous pression (Figure 21) -**

Pièce n° 0275 692



**Lance de pulvérisation WSL 50 (Figure 22)**

Produit fourni par un réservoir sous pression disponible dans le commerce – Pièce n° 0261 023



**Flexible de liquide - Pièce n° 0524 206**

**Filtre du tube d'alimentation du réservoir - Pièce n° 0261 397**

## Dépannage

### Problème

### Cause

### Solution

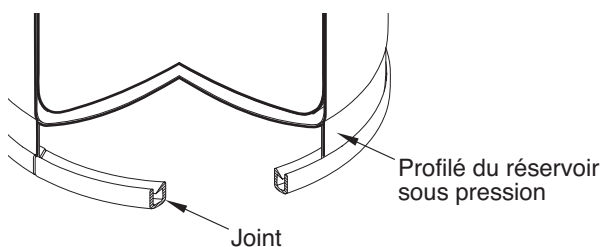
- |   |   |   |
|---|---|---|
| A. Le compresseur ne s'arrête pas ou fonctionne plus de 30 % du temps.    | 1. Couvercle du réservoir sous pression non étanche.<br><br>2. Accumulation de produit dans le joint du couvercle, provoquant une fuite.<br>3. Manostat du compresseur défaillant.<br>4. Fuite des raccords pneumatiques. | 1. Retirez le couvercle, remplacez le réservoir, remettez le couvercle en place puis resserrez les brides (en étoile), en augmentant le couple de chaque écrou. Serrez une dernière fois pour garantir un couple égal à chaque écrou.<br>2. Contrôlez et nettoyez le joint du couvercle ou remplacez-le par un neuf.<br>3. Remplacez le manostat du compresseur.<br>4. Réalisez un test des bulles sur les raccords pour localiser la fuite. Démontez les joints correspondants, appliquez une pâte d'étanchéité puis remontez-les. |
| B. Le compresseur ne démarre pas et le réservoir n'est pas sous pression. | 1. Appareil hors tension.<br>2. Régulateur réglé à une valeur trop basse.<br>3. Manostat du compresseur défaillant.<br><br>4. Moteur du compresseur défaillant.<br>5. Manomètre défaillant.<br>6. Régulateur défaillant.  | 1. Vérifiez que l'appareil est branché et que la prise est sous tension.<br>2. Tournez dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter la pression.<br>3. Remplacez le manostat du compresseur (kit de remplacement Pièce N° 0524 419 disponible en appelant le service technique au 1-800-292-4637).<br>4. Remplacez le compresseur (cf. liste des pièces).<br>5. Remplacez le manomètre (cf. liste des pièces).<br>6. Remplacez le régulateur (cf. liste des pièces).  |
| C. Aucun produit n'atteint le pistolet pulvérisateur.                     | 1. Régulateur réglé à une valeur trop basse.<br>2. Tuyau ou pistolet bouché.  | 1. Ajustez le régulateur à une valeur comprise entre 0,5 et 1,5 bars (0,05-0,15 MPa, 7-22 PSI).<br>2. Vérifiez puis nettoyez.   |
| D. La vanne de décharge du réservoir libère la pression.                  | 1. Régulateur réglé à une valeur trop élevée.<br>2. Régulateur défaillant.<br>3. Vanne de décharge défaillante.<br>4. Manomètre défaillant.   | 1. Réduisez la pression à une valeur inférieure à 2,5 bars (0,25 MPa, 36 PSI).<br>2. Remplacez le régulateur (cf. liste des pièces).<br>3. Remplacez la vanne de décharge (cf. liste des pièces).<br>4. Remplacez le manomètre (cf. liste des pièces).  |

## Power Cart - Liste des pièces de rechange

(schéma pièces de rechange, cf. page 42)

Élément	N° de pièce	Désignation	Élément	N° de pièce	Désignation
1	0275 697	Raccord	23	0524 411	Fil électrique, 230 V
2	0275 696	Raccord	24	0278 373	Roue (2)
3	0275 640	Coupleur	25	0294 534	Entretoise (4)
4	0524 316	Tuyau du compresseur	26	9890 104	Bouchon (2)
5	0261 342	Manomètre	27	0524 309	Poignée
6	0524 442	Régulateur	28	0295610	Goupille élastique (2)
7	3505045	Raccord	29	9841 504	Bouton-pression (2)
8	0275 717	Vanne de décharge	30	0295607	Manchon (2)
9	0277 348	Tuyau de liquide	31	0295609	Rondelle (2)
10	0275 698	Raccord de tuyau	32	0524 320	Vis (2)
11	-----	Couvercle du réservoir	33	0524 319	Adaptateur de loquet de la turbine
12	0508 943	Joint du réservoir	34	0509386	Rondelle de blocage (4)
13	0279 924	Tube plongeur	35	0295608	Vis (4)
14	0275 702	Chemise de protection	36	0524 308	Support de loquet
15	0524 322	Vis	37	0524 420	Ensemble compresseur
16	-----	Réservoir sous pression	38	0524 321	Raccord
17	0524 365	Protège-arête*	39	0524 318	Écrou (4)
18	0277 419	Protecteur de cordon	40	9802 526	Vis (4)
19	9850 936	Ensemble interrupteur	41	9802 252	Vis (4)
20	9950 242	Joint	42	9805 229	Vis (4)
21	9950 241	Prise électrique, 230 V	43	9820 206	Rondelle (9)
22	0524 394	Vis (4)	44	0089595	Rondelle (4)
			45	0508655	Disjoncteur
			46	0524 457	Housse

\* orientation telle qu'indiquée ci-dessous





## Indice

	<b>pagina</b>
<b>Regole di sicurezza per spruzzatura FineCoat</b> .....	33
<b>Introduzione</b> .....	34
<b>Dati tecnici</b> .....	34
<b>Diagramma Power Cart</b> .....	34
<b>Impostazione</b> .....	35/36
Convertire la pistola a spruzzo in alimentazione a pressione .....	35
Fissaggio della staffa della turbina .....	35
Collegamento del Power Cart .....	36
Configurazione flessibile FC8800/FC9800 .....	37
Configurazione flessibile, FC9900.....	37
<b>Preparazione allo spruzzo</b> .....	38
<b>Completamento del lavoro e pulizia dell'unità</b> .....	39
<b>Accessori speciali</b> .....	40
<b>Ricerca e risoluzione dei problemi</b> .....	41
<b>Lista pezzi di ricambio - Power Cart</b> .....	41
<b>Diagramma pezzi di ricambio - Power Cart</b> .....	42
<b>Schema elettrico</b> .....	43
<b>Aziende di assistenza WAGNER</b> .....	47
<b>Note importanti sulla responsabilità del prodotto</b> .....	51
<b>3+2 anni di garanzia Professional Finishing</b> .....	51
<b>Dichiarazione di conformità EC</b> .....	52



## Norme di sicurezza per la spruzzatura con FineCoat

### Osservare le norme di sicurezza locali!

#### Sono da osservare i seguenti punti:

1. Leggere attentamente le istruzioni d'uso e rispettare le disposizioni contenute nello stesso, allo scopo di evitare di essere esposti a pericoli.
2. Si devono spruzzare soltanto materiali di copertura con un punto d'infiammabilità di 21 °C o superiore senza ulteriore riscaldamento.
3. È vietato usare l'apparecchio in ambienti con un elevato pericolo d'esplosioni.
4. Durante la spruzzatura non deve trovarsi nessuna fonte infiammabile nelle vicinanze, come ad es. fiamme libere, fumo di sigarette, sigari e pipe con tabacco, scintille, cavi incandescenti, superfici molto calde, ecc.
5. Attenzione: pericolo di lesioni causato dall'iniezione del getto!

**Non dirigere mai l'aerografo verso se stessi, altre persone oppure animali.**



6. Mettersi la protezione per le vie respiratorie durante i lavori di spruzzatura.

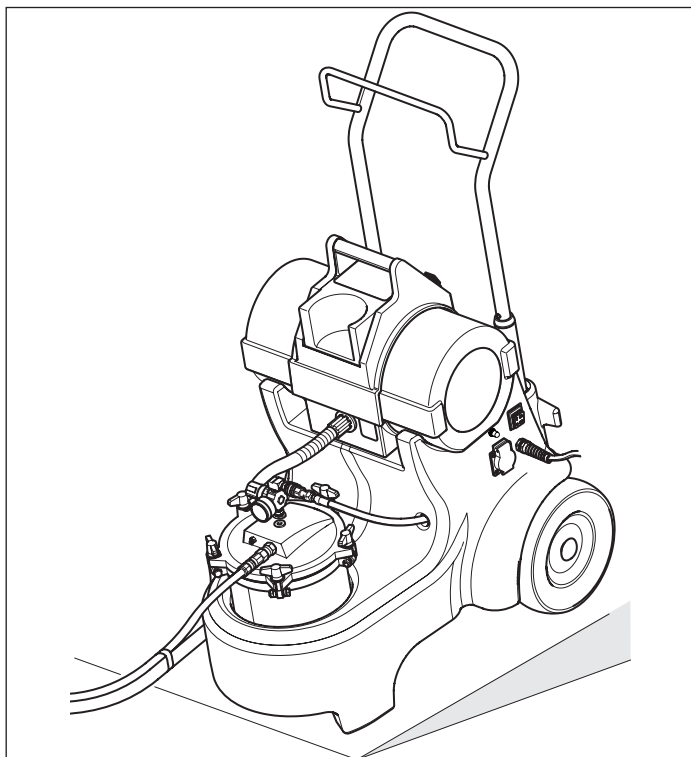
Allo scopo di evitare delle malattie professionali durante a preparazione, i lavori e la pulizia, sono da osservare rigorosamente le prescrizioni di lavoro del produttore concernenti i materiali impiegati, i solventi e le sostanze per la pulizia. Per la protezione della cute sono da indossare indumenti di protezione come per esempio dei guanti ed eventualmente occorre applicare una crema protettiva.

7. A causa dell'elevata velocità di flusso delle vernici, in circostanze particolari si possono accumulare delle cariche elettrostatiche sull'apparecchio. In fase di scarica queste cariche possono causare la formazione di scintille o fiamme. Pertanto durante l'installazione elettrica dell'apparecchio è necessario effettuare costantemente la messa a terra. La presa di corrente deve essere munita di un contatto di protezione per la messa a terra in conformità alle prescrizioni.
8. **Per motivi tecnici di sicurezza non è consentito usare prodotti solventi e detersivi sulla base di tricloroetilene 1,1,1 o cloruro di metilene.**
9. **Attenzione: per il lavoro con il sistema di spruzzatura FineCoat in ambienti chiusi e all'aperto, è necessario prestare attenzione al fatto di non lasciar giungere alcun vapore del solvente verso il turbocompressore e che non possano depositarsi dei vapori contenenti solventi nell'area del turbocompressore.**

Installare il turbocompressore sul lato più lontano dall'oggetto da verniciare. Quando si lavora all'aperto si deve fare particolare attenzione alla direzione del vento. In ambienti chiusi deve essere garantito un movimento sufficiente dell'aria per l'aspirazione dei vapori del solvente.

È necessario rispettare una distanza minima fra il turbocompressore e il sistema di polverizzazione pari a 3 m.

10. Gli impianti di aspirazione devono essere realizzati in conformità alle prescrizioni edili locali.
11. I pezzi in lavorazione per la copertura devono avere il collegamento della messa a terra.
12. **In caso di interruzioni della lavorazione, è necessario proteggere l'aerografo contro un azionamento involontario.**
13. **Attenzione: non aprire mai il serbatoio in pressione durante il funzionamento del sistema di polverizzazione, ma soltanto dopo aver scaricato la pressione - Controllare il manometro.**
14. Durante la pulizia dell'apparecchio con sostanze solventi non si deve in nessun caso rispruzzare in un recipiente con una sola piccola apertura (zaffo), perchè si può creare una miscela di gas/aria con pericolo di esplosione. Il recipiente deve in ogni caso avere la messa a terra.
15. A seconda del mezzo di trasporto, l'impianto deve essere protetto con mezzi di fissaggio adeguati.
16. **Prima di eseguire degli interventi sui dispositivi elettrici, estrarre la spina di rete dalla presa.**
17. Lasciate effettuare eventuali riparazioni o lavori alle componenti elettriche solo da operai specializzati in materia, anche in casi nei cui siano fornite indicazioni nelle istruzioni d'uso. In caso di installazioni errate, non viene assunto alcun tipo di responsabilità.
18. Collocazione su terreno collinoso La parte anteriore dell'apparecchio deve essere rivolta verso il basso, allo scopo di evitare lo slittamento dello stesso.



## Introduzione

Il Power Cart FineCoat è progettato per essere utilizzato con i sistemi di spruzzo FineCoat. Può essere usato con i sistemi di rivestimento FineCoat modello 8800, 9800 o 9900.

I componenti di Power Cart FineCoat sono un interruttore di alimentazione, una presa elettrica per la turbina, un gruppo serbatoio di pressione, un gruppo compressore, un flessibile per il serbatoio di pressione, un flessibile per il liquido e una staffa per la turbina.

## Dati tecnici

<b>Tensione</b>	:	230 V~, 50 Hz
<b>Consumo energetico</b>		
Compressore Power Cart	:	150W
Turbina FC8800	:	1250W
Turbina FC9800	:	1350W
Turbina FC9900	:	1500W
<b>Pressione di esercizio max del materiale</b>	:	2.5 bar (0.25 MPa, 36 )psi
<b>Flusso volumetrico idraulico max</b>	:	3.6 l/min
<b>Flessibile materiale bassa pressione</b>	:	DN 9,5, 9 m lunghezza
<b>Peso a vuoto</b>		
Power Cart	:	29 kg
Turbina FC8800	:	12.5 kg*
FC9800 e FC9900	:	15 kg**
<b>Ruote</b>		
Tipo	:	Semi-pneumatiche
Dimensione	:	254 mm diametro x 89 mm larghezza
<b>Livello di pressione sonora</b>		
turbo-soffiatore	:	75 dB (A) ***
pistola spruzzo vernice	:	80 dB (A) ****

\* Include flessibile liquidi

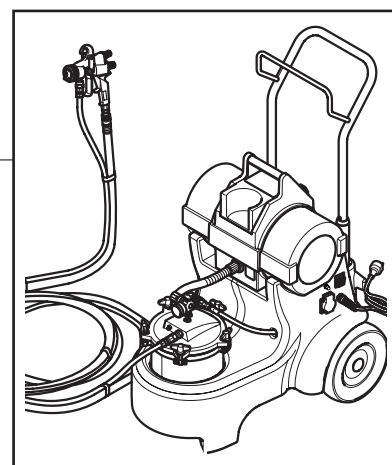
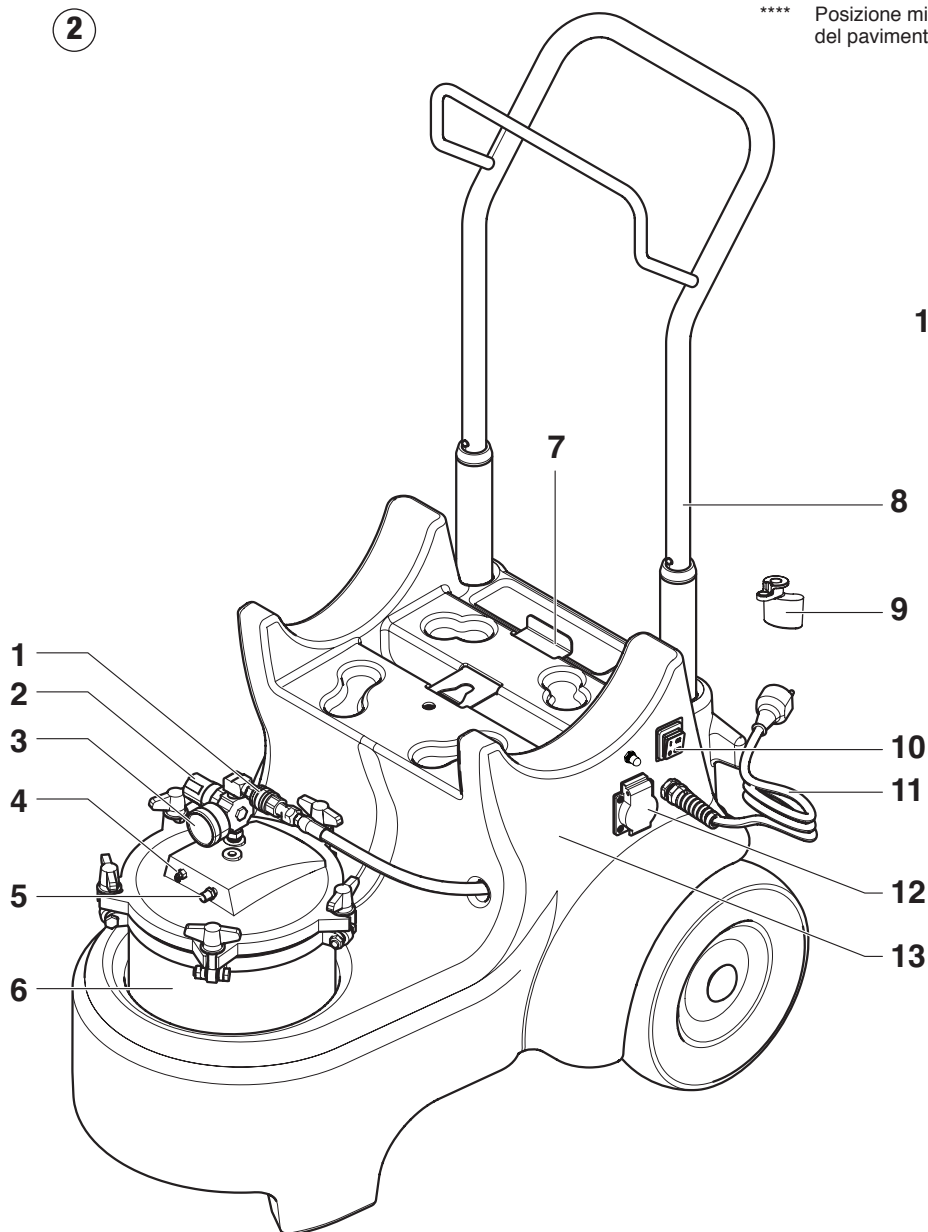
\*\* Include flessibile aria e pistola spruzzo

\*\*\* Posizione misurazione 1 m di distanza dall'unità 1,60 m. al di sopra del pavimento, pavimento riverberante

\*\*\*\* Posizione misurazione 2,5 m di distanza dall'unità 1,60 m. al di sopra del pavimento.

## Diagramma Power Cart

2



- 1 Ingresso aria del serbatoio di alimentazione
- 2 Regolatore dell'aria del compressore
- 3 Manometro di pressione
- 4 Valvola di sicurezza / sfogo della pressione
- 5 Uscita liquidi del serbatoio di alimentazione
- 6 Serbatoio di pressione (9,5 litri)
- 7 Staffa chiavistello
- 8 Impugnatura cart
- 9 Staffa turbina
- 10 Interruttore ON/OFF Power cart
- 11 Cavo elettrico
- 12 Presa elettrica (per la turbina)
- 13 Compressore (all'interno di Power Cart)
- 14 Sistema Spray Pack FineCoat (la figura mostra gli elementi presenti nei sistemi Spray Pack FineCoat).

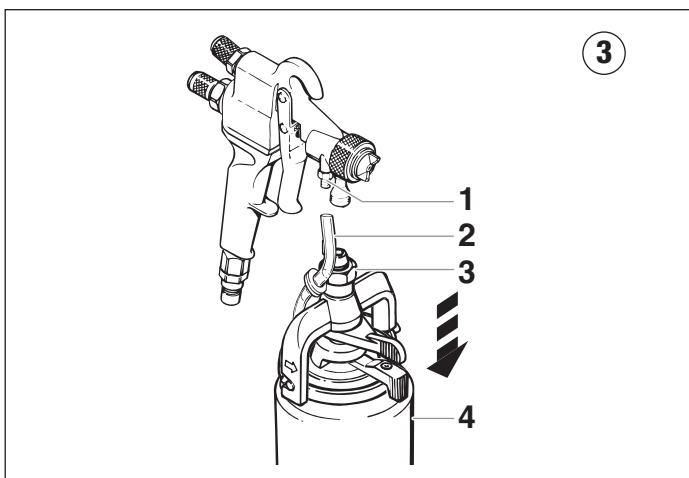
## Impostazione

Usare le procedure che seguono per impostare pistola a spruzzo, turbina e power cart FineCoat.

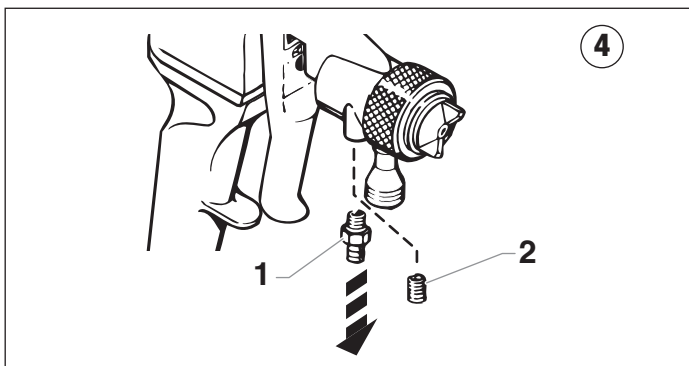
### Convertire la pistola a spruzzo in alimentazione a pressione

Prima di usare il power cart FineCoat, è necessario convertire la pistola a spruzzo da alimentata a tazza a alimentata a pressione.

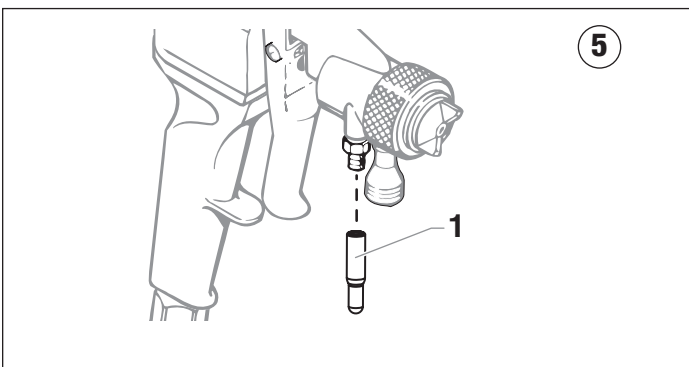
1. **Figura 3** - allentare il dado di tenuta (3) usando una chiave e rimuovere il gruppo tazza da un quarto (4).  
Estrarre il tubo dell'aria (2) dall'alloggiamento del tubo (1) sulla pistola a spruzzo.



2. **Figura 4** - rimuovere l'alloggiamento del tubo (1) usando una chiave.  
Inserire la vite di arresto (2) nella sede dell'alloggiamento del tubo dell'aria e stringere in posizione.

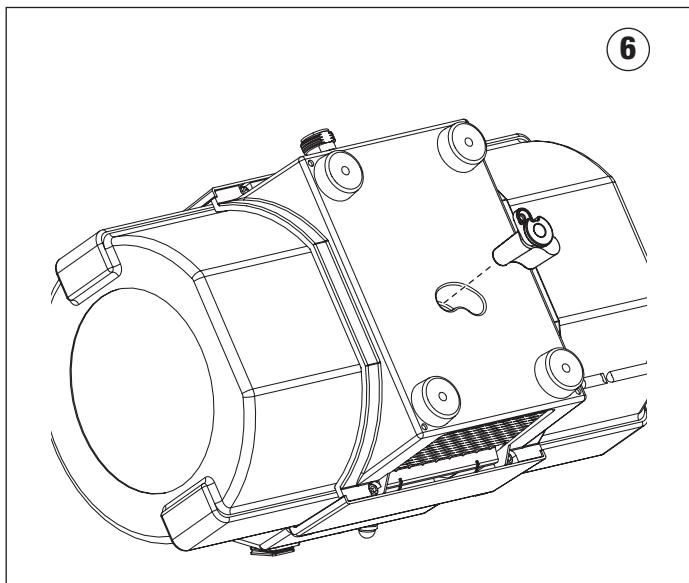


3. **Figura 5 - OPZIONALE** - se si desidera, può essere usata una testina aria temporanea (1, in dotazione) per chiudere l'alloggiamento del tubo dell'aria invece di eseguire i precedenti punti 1 e 2.



### Fissaggio della staffa della turbina

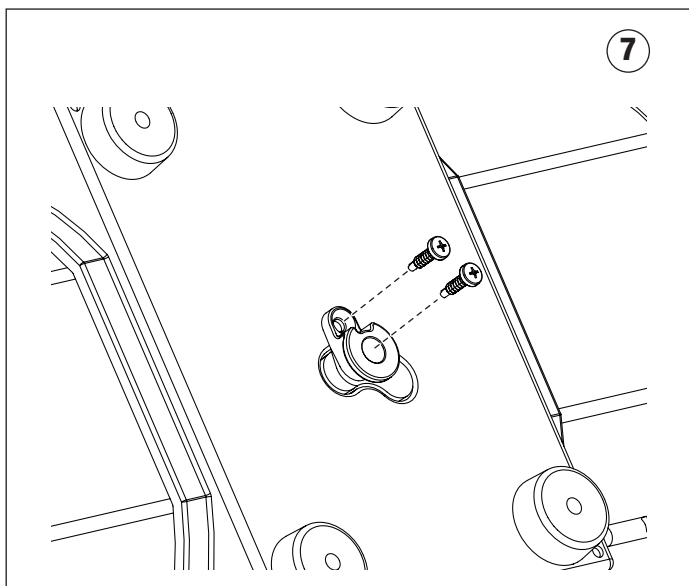
1. Inserire la staffa del chiavistello in plastica sul fondo della turbina come mostra la figura.



2. Usando un trapano senza fili con un driver Phillips, inserire le viti in dotazione nella carcassa usando una regolazione bassa della frizione. NON usare una coppia eccessiva.

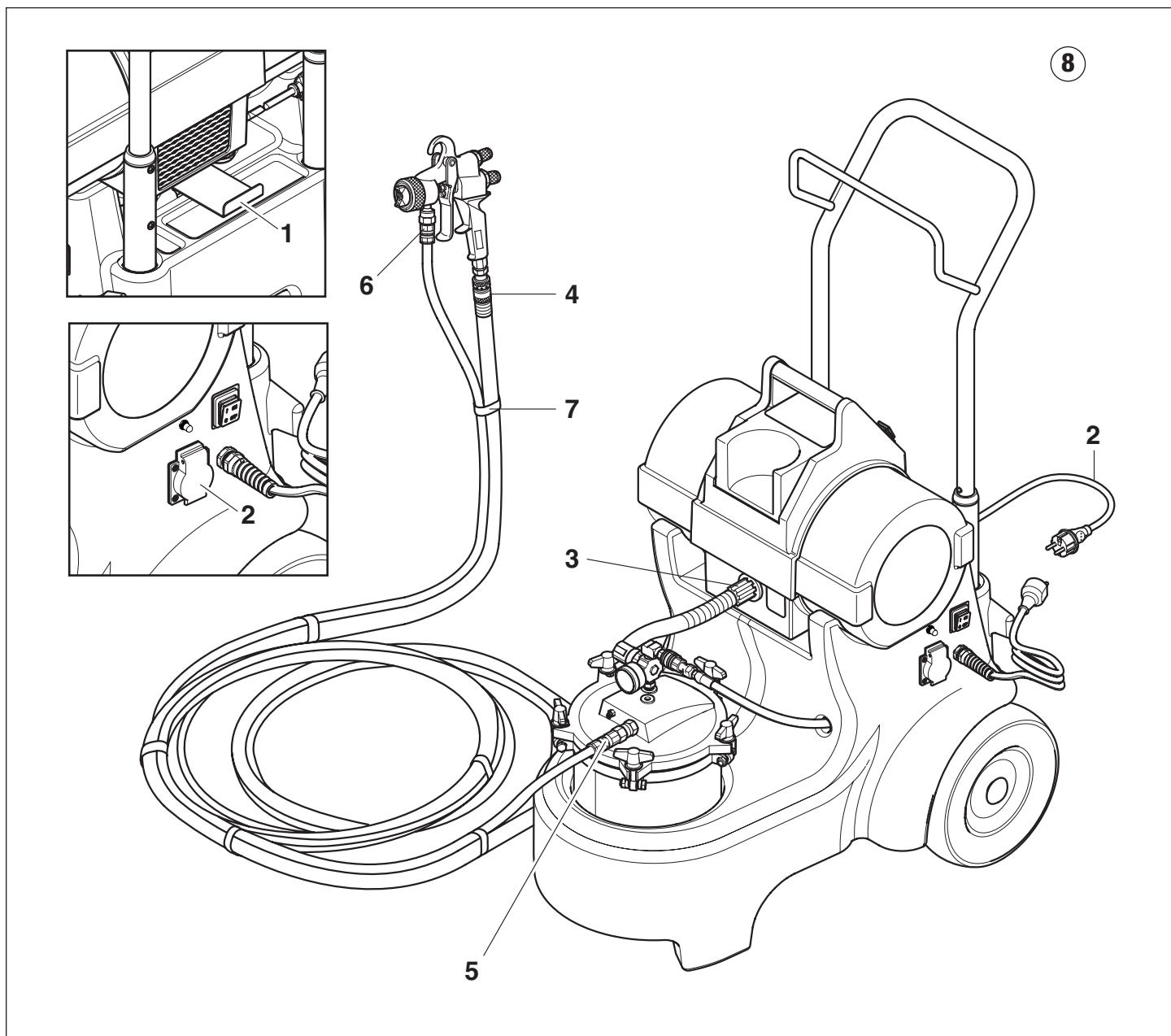


**Se il trapano non ha frizione, guidare la vite con il trapano fino a che le filettature cominciano ad ingranare e poi stringere a mano.**



## Collegamento del Power Cart

1. Mettere la turbina sul power cart. Spingere all'interno la staffa del chiavistello (1) per fissare la turbina.
2. Inserire la turbina nella presa elettrica del power cart (2).
3. Collegare l'estremità a molla del flessibile per l'aria alla turbina (3).
4. Collegare l'altra estremità del flessibile per l'aria alla pistola a spruzzo (4).
5. Inserire il flessibile del materiale sull'uscita del serbatoio di pressione e stringere con una chiave (5).
6. Collegare l'altra estremità del flessibile del materiale alla pistola a spruzzo (6).
7. Legare assieme i flessibili usando le fascette (7). Cominciare dalla pistola e andare a ritroso.

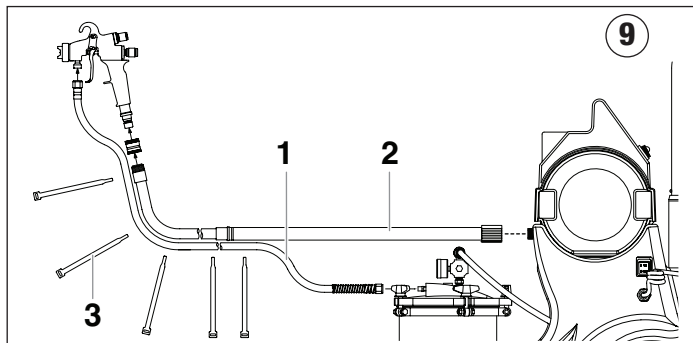


## Configurazione flessibili - FC8800, FC9800

### Spruzzo senza flessibile a frusta

Seguire la configurazione della figura 9 se si vuole spruzzare senza l'accessorio a frusta.

- 1 = Flessibile liquidi
- 2 = Flessibile aria
- 3 = Fascette



**Suggerimento:** Quando si uniscono i flessibili, cominciare dalla pistola e andare a ritroso. Avvolgere il flessibile liquido aggiuntivo intorno al serbatoio di pressione.

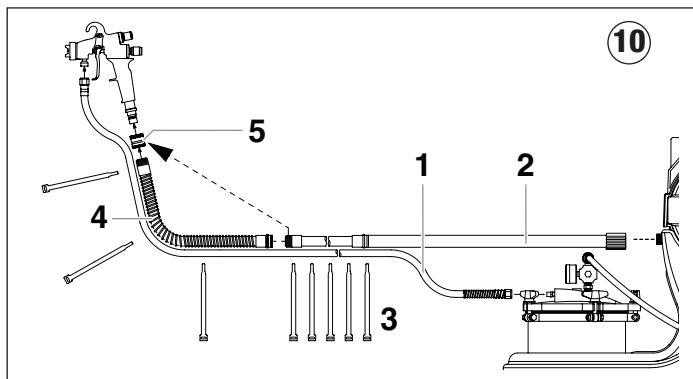
#### Componenti:

- Flessibile liquidi 9 m - In dotazione con Power Cart
- Flessibile aria 6 m - In dotazione con FC8800
- Flessibile aria 7,5 m - In dotazione con FC9800
- Fascette flessibili - In dotazione con Power Cart

### Spruzzo con flessibile a frusta

Seguire la configurazione della figura 10 se si possiede l'accessorio a frusta.

- 1 = Flessibile liquidi
- 2 = Flessibile aria
- 3 = Fascette
- 4 = Flessibile a frusta 1,5 m
- 5 = Accoppiamento



**Suggerimento:** Quando si uniscono i flessibili, cominciare dalla pistola e andare a ritroso. Avvolgere il flessibile liquido aggiuntivo intorno al serbatoio di pressione.

#### Componenti:

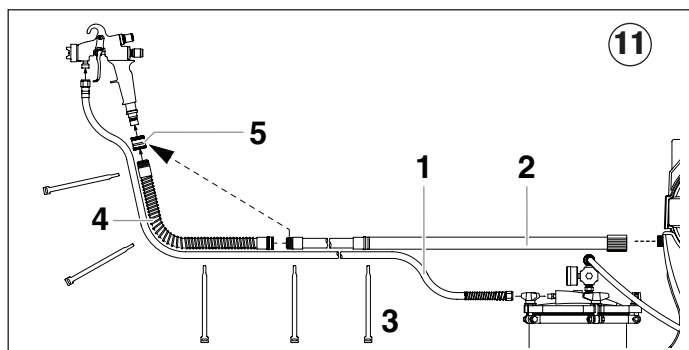
- Flessibile liquidi 9 m - In dotazione con Power Cart
- Flessibile aria 6 m - In dotazione con FC8800
- Flessibile aria 7,5 m - In dotazione con FC9800
- Fascette flessibili - In dotazione con Power Cart
- Flessibile aria 1,5 m - Venduto a parte

## Configurazione flessibile - FC9900

### Spruzzo senza flessibile a frusta per liquidi

Seguire la configurazione della figura 11 se si vuole spruzzare senza l'accessorio a frusta per liquidi.

- 1 = Flessibile liquidi
- 2 = Flessibile aria
- 3 = Fascette
- 4 = Flessibile a frusta 1,5 m
- 5 = Accoppiamento



**Suggerimento:** Quando si uniscono i flessibili, cominciare dalla pistola e andare a ritroso.

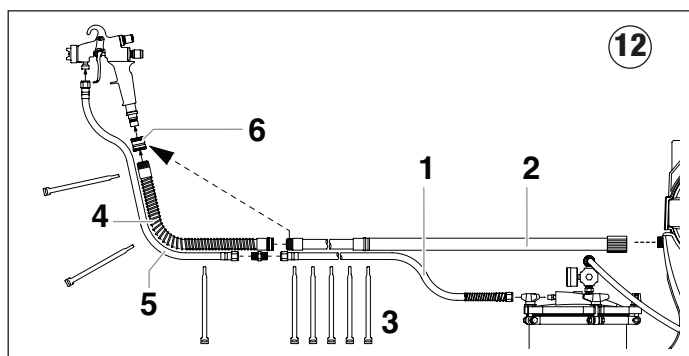
#### Componenti:

- Flessibile liquidi 9 m - In dotazione con Power Cart
- Flessibile aria 7,5 m - In dotazione con FC9900
- Flessibile aria 1,5 m - In dotazione con FC9900
- Fascette flessibili - In dotazione con Power Cart

### Spruzzo con flessibile a frusta per liquidi

**Suggerimento:** Quando si uniscono i flessibili, cominciare dalla pistola e andare a ritroso. Avvolgere il flessibile liquido aggiuntivo intorno al serbatoio di pressione.

- 1 = Flessibile liquidi
- 2 = Flessibile aria
- 3 = Fascette
- 4 = Flessibile a frusta 1,5 m
- 5 = Flessibile a frusta per liquidi 1,5 m
- 6 = Accoppiamento



**Suggerimento:** Quando si uniscono i flessibili, cominciare dalla pistola e andare a ritroso. Avvolgere il flessibile liquido aggiuntivo intorno al serbatoio di pressione.

#### Componenti:

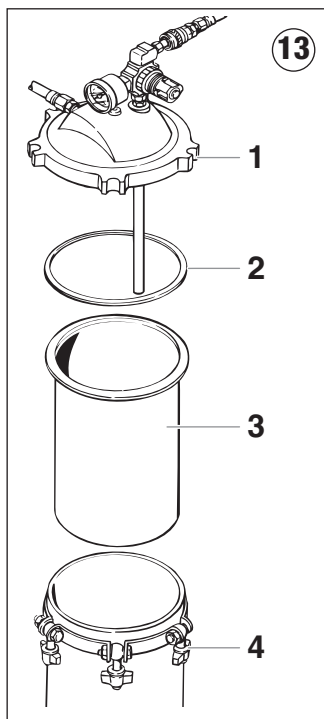
- Flessibile liquidi 9 m - In dotazione con Power Cart
- Flessibile aria 7,5 m - In dotazione con FC9900
- Fascette flessibili - In dotazione con Power Cart
- Flessibile aria 1,5 m - In dotazione con FC9900
- Flessibile liquidi 1,5 m - Venduto separatamente (include 3 fascette flessibili)

## Preparazione allo spruzzo

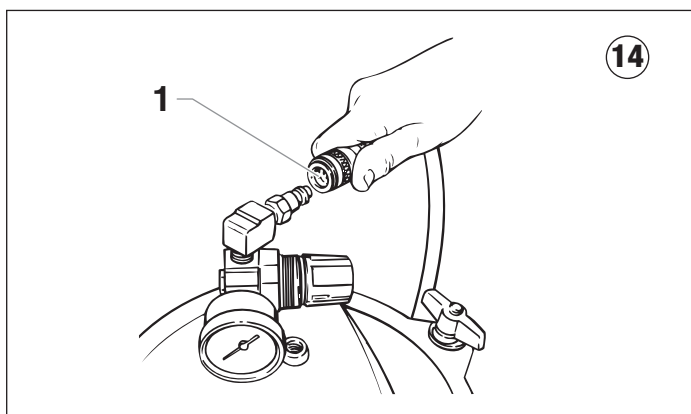


Usare un cilindro nel serbatoio di pressione quando si spruzza o si pulisce usando solventi molto caldi, come vernice a base di lacca, solventi a base di lacca e M.E.K. L'uso di solventi caldi nel serbatoio di pressione senza cilindro può far sollevare la vernice dall'interno del serbatoio di pressione e contaminare la rifinitura con vernice. Vedere la lista componenti di questo manuale per il numero di parte del cilindro.

1. Se si usa qualsiasi materiale citato prima, mettere un cilindro per serbatoio di pressione (3) nel serbatoio di pressione.
2. Allentare i dadi ad alette sui morsetti di blocco (non rimuoverli) e rimuovere il coperchio del serbatoio di pressione.
3. Riempire il serbatoio di pressione con il materiale da spruzzare.
4. **Figura 13** - Chiudere bene il coperchio del serbatoio di pressione mettendo i cinque morsetti di blocco (4) nelle scanalature del coperchio (1) e stringendo a mano i dadi ad alette. Assicurarsi che la guarnizione (2) sia al suo posto.
5. **Figura 14** - Collegare il flessibile per l'aria del serbatoio di pressione (1) all'ingresso dell'aria del serbatoio di pressione.



- i** Il flessibile ha la funzione di scollegamento rapido degli accessori. Per usarla, tirare all'indietro sulla fascetta caricata a molla di ciascun accessorio. Far scorrere l'accessorio del flessibile sulla connessione corretta e rilasciare la fascetta.



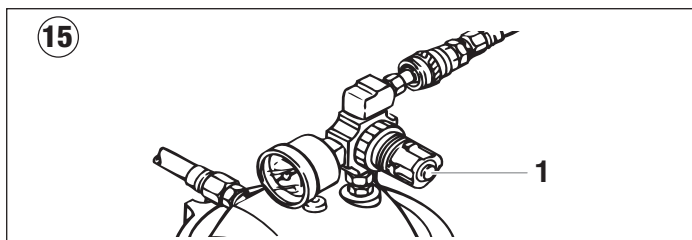
6. Inserire il cavo di alimentazione del power cart in una presa elettrica. Portare l'interruttore di accensione del power cart in posizione ON (I) per accendere il compressore.



Il compressore deve funzionare di continuo (fino a 2 minuti) dopo aver inizialmente caricato il serbatoio di pressione. Quando il compressore raggiunge la pressione desiderata (stabilita dal regolatore), il compressore diminuisce il tasso di ciclo. Se il sistema è lasciato in pausa (cioè non viene spruzzato alcun materiale) per alcuni minuti, il compressore va in ciclo periodicamente a causa delle normali perdite di aria. Quando il sistema è in pausa, il compressore può andare in ciclo fino a 4 volte al minuto. Se il compressore va in ciclo più frequentemente o non si ferma, vedere la sezione Ricerca e risoluzione dei problemi.

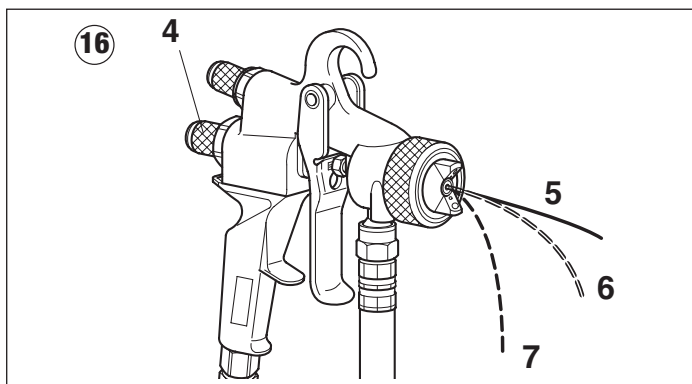
Quando si spruzza del materiale, il compressore deve normalmente andare in ciclo ogni 5-10 secondi.

7. **Figura 15** - Estrarre la manopola di controllo della pressione (1) e ruotarla fino a che la pressione è impostata correttamente per il tipo di materiale in uso (vedere **Regolazione pressione del materiale**, sotto).



### Regolazione pressione del materiale

1. Spegner la turbina.
2. **Figura 16** - Ruotare la manopola di regolazione del materiale (4) sulla pistola in senso antiorario in modo che l'innesco tocchi completamente l'impugnatura della pistola durante il funzionamento.
3. Mantenere la pistola sopra al contenitore aperto e tenere l'innesco.
4. **Figura 16** -
  - Se la pressione del materiale è correttamente regolata, lo spruzzo deve formare un arco uniforme (6).
  - Se il materiale gocciola fuori dalla pistola (7), la pressione dello stesso è troppo bassa. **Rimedio** - Aumentare la pressione (pressione massima 2,5 bar (0,25 MPa, 36 PSI)) o diluire il materiale.
  - Se il materiale viene spruzzato in una linea retta (5), la pressione dello stesso è troppo alta. **Rimedio** - Ridurre la pressione nel regolatore dell'aria.



5. Premere il pulsante del regolatore dell'aria del compressore per regolare la pressione del materiale.
6. Accendere la turbina.
7. Provare a spruzzare su un pezzo di legno o di cartone fino a che non si è soddisfatti della pressione, della traiettoria e della forma dello spruzzo. La regolazione della traiettoria dello spruzzo e la scelta della forma dello stesso sono descritte nel manuale della turbina.

## Completamento del lavoro e pulizia dell'unità

1. Spegnerne la turbina.
2. Spegnerne il power cart.
3. Tirare la valvola di sicurezza/sfogo della pressione fino a che la pressione è stata completamente rilasciata (il manometro di pressione indica zero).
4. Aprire il coperchio del serbatoio di pressione.



Attenzione

**Attenzione! Non aprire il coperchio fino a che la pressione non è stata rilasciata (manometro di pressione a zero)!**

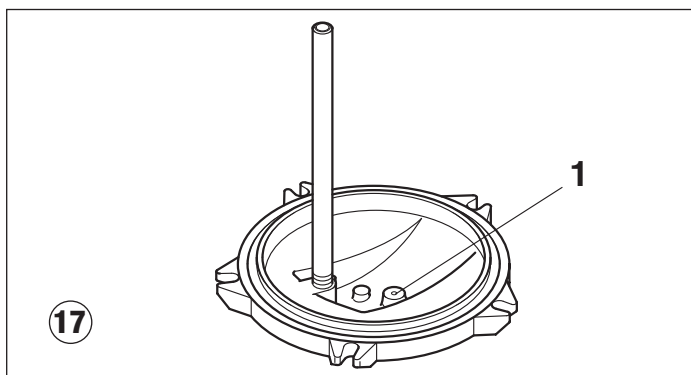
5. Premere l'innesco della pistola fino a quando non esce più materiale dall'ugello.



Attenzione

**Attenzione! Non spruzzare mai in un contenitore con soltanto una piccola apertura (foro di cocchiame)! Vedere le norme di sicurezza.**

6. Versare la vernice rimanente dal serbatoio di pressione al contenitore originale.
7. Pulire bene l'inserito in plastica con un detergente adatto.  
**Importante:** Tenere sempre la guarnizione del coperchio del serbatoio di pressione libera da residui di vernice e verificare eventuali danni! Lubrificare la guarnizione del coperchio con vaselina (grasso senza silicone).
8. **Figura 17** - Foro di ingresso dell'aria del coperchio del serbatoio di pressione: Assicurarsi sempre che il foro di ingresso dell'aria (1) del coperchio del serbatoio di pressione sia aperto!



9. Versare un detergente adatto nel serbatoio di pressione. Chiudere il coperchio del serbatoio di pressione e stringere i dadi ad alette.



Attenzione

**Usare solo detergenti con un punto di infiammabilità inferiore a 21 °C.**

10. Spegnerne il turbo-soffiatore
11. Accendere l'interruttore principale.
12. Impostare la pressione tra 0 e 2,5 bar (0,25 MPa, 36 PSI) sul regolatore del serbatoio di pressione.
13. Premere l'innesco della pistola fino a quando il solvente o l'acqua escono dall'ugello. Poi svuotare completamente il serbatoio di pressione.



Attenzione

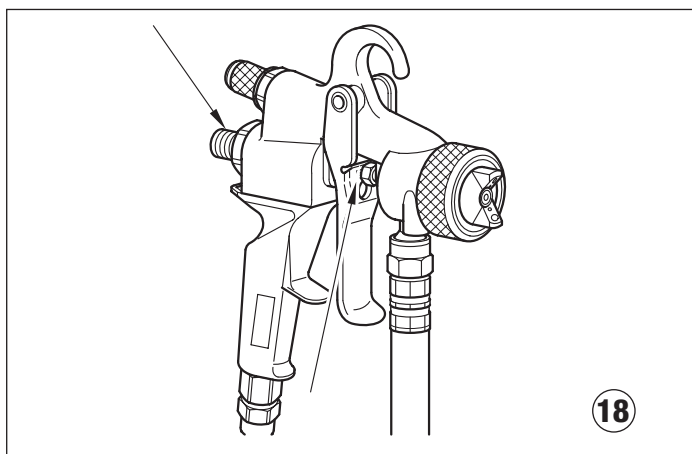
**Non spruzzare mai in un contenitore con soltanto una piccola apertura (foro di cocchiame)! Vedere le norme di sicurezza.**



Attenzione

**Il serbatoio di pressione non deve restare pieno di solvente!**

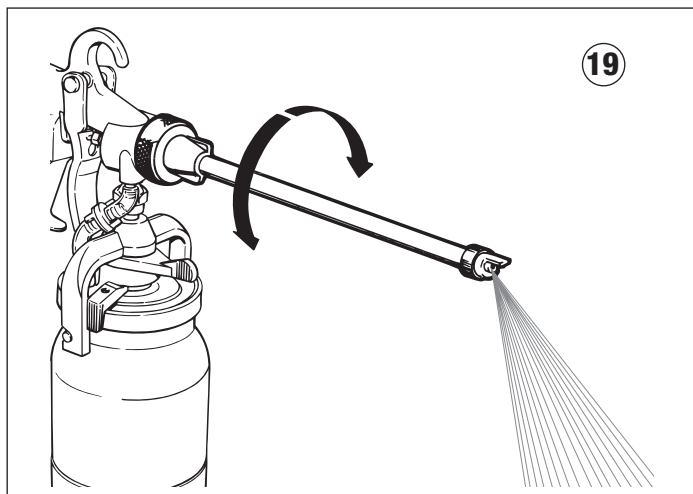
14. Pulire le superfici esterne della pistola a spruzzo FineCoat con un panno imbevuto di detergente adatto.  
**Nota:** Non lasciare la pistola a spruzzo FineCoat immersa nel solvente per lunghi periodi! Le guarnizioni possono gonfiarsi, impedendo il funzionamento corretto.
15. Svitare l'anello di regolazione, rimuovere la testina aria e la piastra a molla. Svitare l'ugello. Pulire testina aria, punta e ago con una spazzola e un detergente adatto.  
**Nota:** Non usare mai oggetti metallici taglienti per pulire gli ugelli o i canali dell'aria della pistola a spruzzo FineCoat.
16. **Figura 18** - Applicare un sottile strato di olio senza silicone alle aree indicate.



17. Se la pistola a spruzzo per vernice non si usa per un certo tempo, deve essere pulita e protetta applicando uno strato sottile di olio senza silicone.

## Accessori speciali

**Punta di estensione RN 30 (Figura 19)** per radiatori a nastro, lunghezza 30 cm - N. pezzo **0261 020**

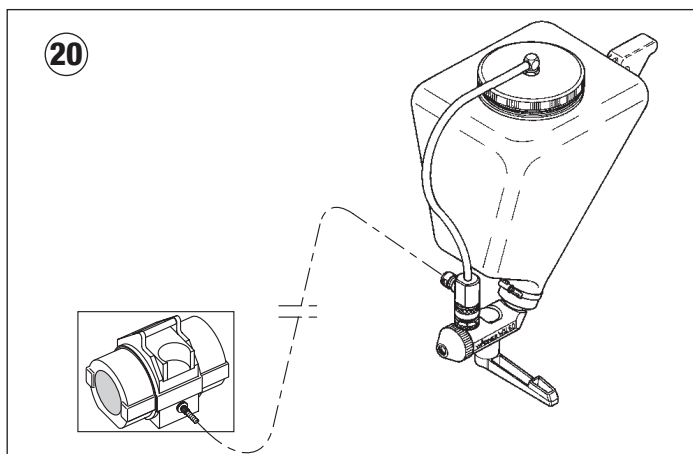


**Lancia a spruzzo WSL 60 (Figura 20)**

**Quali materiali di rivestimento possono essere usati?**

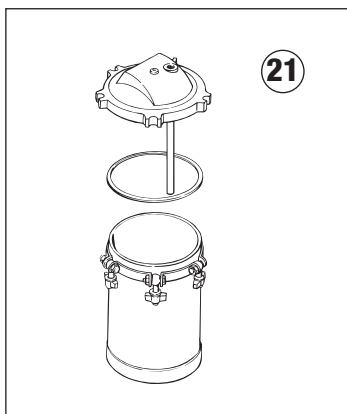
Materiali di rivestimento che, per loro proprietà, non possono essere usati con una pistola a spruzzo per vernici, per es., trucioli di legno, rivestimento a effetto multicolore, intonaco ornamentale, filler per trame e spray, ecc.

N. pezzo **0261 024**



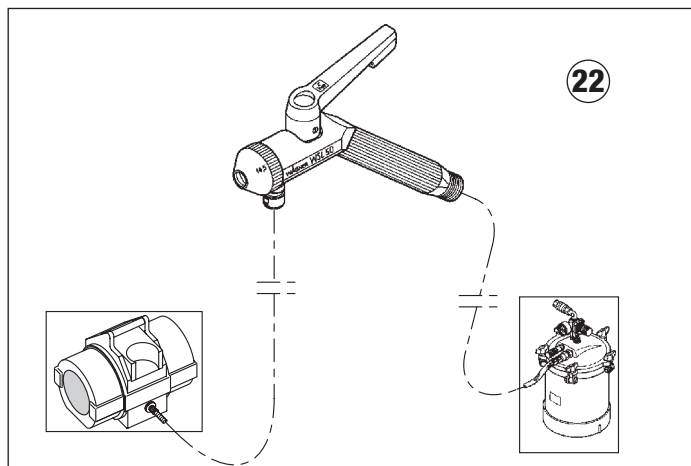
**Gruppo serbatoio di pressione (Figura 21) -**

N. pezzo **0275 692**



**Lancia a spruzzo WSL 50 (Figura 22)**

Alimentazione materiali attraverso un serbatoio di pressione disponibile in commercio - N. pezzo **0261 023**



**Flessibili a frusta per liquidi - N. pezzo 0524 206**

**Filtro tubo alimentazione serbatoio di pressione -**

N. pezzo **0261 397**



## Ricerca e risoluzione dei problemi

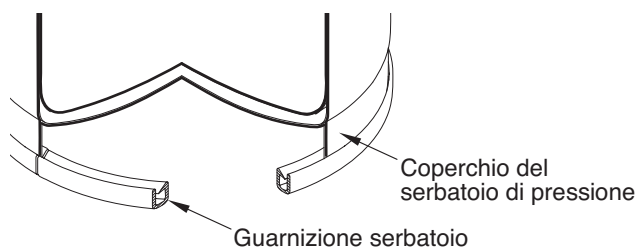
Problema	Causa	Soluzione
A. Il compressore non si spegne o funziona per più del 30% del tempo.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Il coperchio del serbatoio di pressione non è stretto.</li> <li>2. La guarnizione del coperchio ha del materiale accumulato che causa una perdita.</li> <li>3. L'interruttore di pressione del compressore è guasto.</li> <li>4. Gli accessori per l'aria possono perdere.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rimuovere il coperchio, riposizionare il serbatoio, rimettere il coperchio e restringere i morsetti a stella stringendo di più ciascuno dado. Dare una stretta finale per assicurare la stessa coppia su ciascuno dado.</li> <li>2. Ispezionare e pulire la guarnizione del coperchio, sostituire con una nuova.</li> <li>3. Sostituire l'interruttore di pressione del compressore.</li> <li>4. Verificare gli alloggiamenti per definire la posizione. Smontare le giunzioni pertinenti. Aggiungere sigillante per filettatura Rimontare.</li> </ol>
B. Il compressore non parte e non c'è pressione nel serbatoio.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. L'unità non è alimentata.</li> <li>2. Il regolatore è impostato troppo basso.</li> <li>3. L'interruttore di pressione del compressore è guasto.</li> <li>4. Il motore del compressore è guasto.</li> <li>5. Il manometro di pressione è guasto.</li> <li>6. Il regolatore è guasto.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verificare che l'unità è collegata alla rete e che la presa sia alimentata.</li> <li>2. Ruotare in senso orario per aumentare la pressione.</li> <li>3. Sostituire l'interruttore di pressione del compressore (il kit di ricambio P/N 0524 419 è disponibile chiamando l'assistenza tecnica al numero 1-800-292-4637).</li> <li>4. Sostituire il compressore (vedere lista parti).</li> <li>5. Sostituire il manometro di pressione (vedere lista parti).</li> <li>6. Sostituire il regolatore (vedere lista parti).</li> </ol>
C. Nessun materiale fuoriesce dalla pistola a spruzzo.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Il regolatore è impostato troppo basso.</li> <li>2. Flessibile o pistola forse intasati.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Impostare il regolatore tra 0,5 - 1,5 bar (0,05 - 0,15 MPa, 7 - 22 PSI).</li> <li>2. Ispezionare e pulire</li> </ol>
D. La valvola di sfogo del serbatoio di pressione si rilascia.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Il regolatore è impostato troppo alto.</li> <li>2. Il regolatore è guasto.</li> <li>3. La valvola di sfogo è guasta.</li> <li>4. Il manometro di pressione è guasto.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Diminuire la pressione al di sotto di 2,5 bar (0,25 MPa, 36 PSI)</li> <li>2. Sostituire il regolatore (vedere lista parti).</li> <li>3. Sostituire la valvola di sfogo (vedere lista parti).</li> <li>4. Sostituire il manometro di pressione (vedere lista parti).</li> </ol>

## Lista pezzi di ricambio Power Cart

(diagramma pezzi di ricambio, vedere pagina 42)

Articolo	N. pezzo	Descrizione	Articolo	N. pezzo	Descrizione
1	0275 697	Accessorio	23	0524 411	Cavo di alimentazione 230 V
2	0275 696	Accessorio	24	0278 373	Ruota (2)
3	0275 640	Accoppiatore	25	0294 534	Spaziatore (4)
4	0524 316	Flessibile compressore	26	9890 104	Testina (2)
5	0261 342	Manometro di pressione aria	27	0524 309	Impugnatura
6	0524 442	Regolatore	28	0295610	Spina elastica (2)
7	3505045	Accessorio	29	9841 504	Tasto a scatto (2)
8	0275 717	Valvola di sfogo	30	0295607	Manicotto impugnatura (2)
9	0277 348	Flessibile liquidi	31	0295609	Rondella (2)
10	0275 698	Accessorio liquidi	32	0524 320	Vite (2)
11	-----	Coperchio serbatoio	33	0524 319	Tappo chiavistello turbina
12	0508 943	Guarnizione serbatoio	34	0509386	Rondella di arresto (4)
13	0279 924	Tube di presa	35	0295608	Vite (4)
14	0275 702	Cilindro serbatoio	36	0524 308	Staffa chiavistello
15	0524 322	Vite	37	0524 420	Gruppo compressore
16	-----	Serbatoio di pressione	38	0524 321	Accessorio
17	0524 365	Salvabordo	39	0524 318	Dado (4)
18	0277 419	Dispositivo antistrappo	40	9802 526	Vite (4)
19	9850 936	Gruppo interruttore di pressione	41	9802 252	Vite (4)
20	9950 242	Guarnizione	42	9805 229	Vite (4)
21	9950 241	Presa di alimentazione 230 V	43	9820 206	Rondella (9)
22	0524 394	Vite (4)	44	0089 595	Rondella (4)
			45	0508655	Interruttore di circuito
			46	0524 457	Coprire di polvere

\* orientare come mostrato sotto

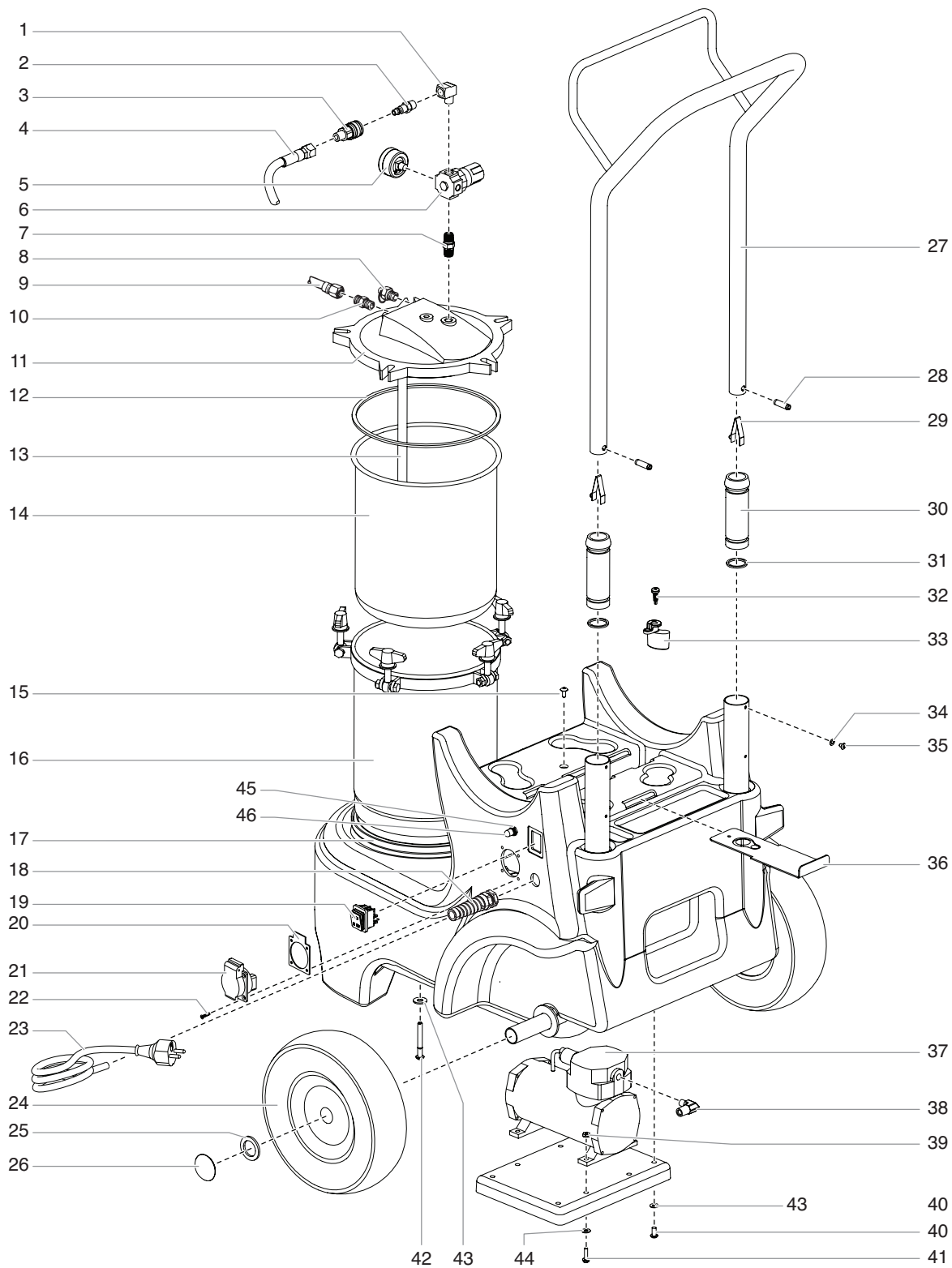


**D** Ersatzteilbild FineCoat Power Cart

**GB** Spare parts diagram, FineCoat Power Cart

**F** Eclaté du FineCoat Power Cart

**I** Illustrazione pezzi di ricambio FineCoat Power Cart

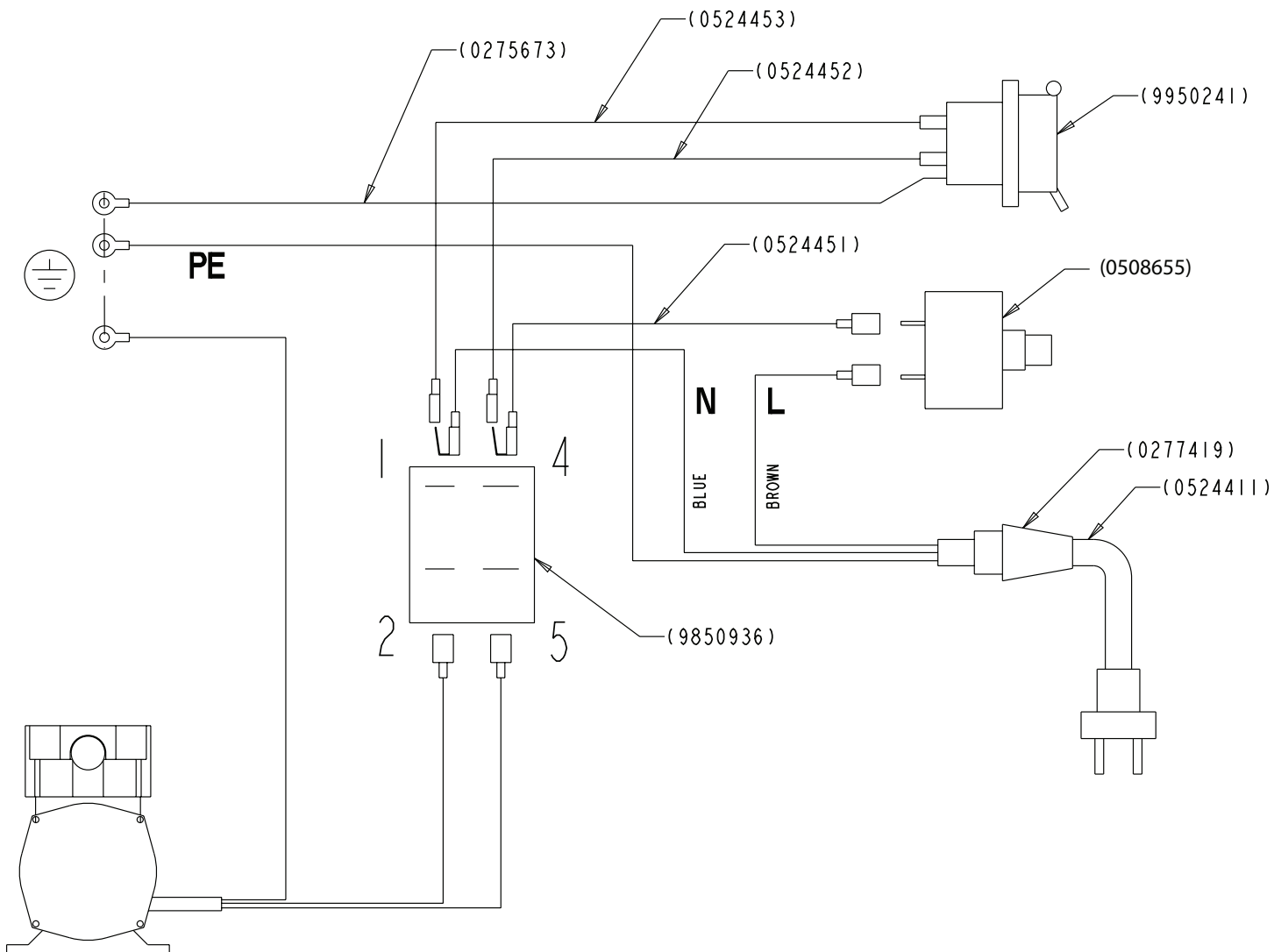


**(D)** Elektrisches Schaltbild

**(GB)** Electrical Schematic

**(F)** Schéma électrique

**(I)** Schema elettrico





## Servicenet in Deutschland

### Berlin

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Flottenstraße 28-42  
13407 Berlin  
Tel. 0 30/ 41 10 93 86  
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

### Grünstadt

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Industriestraße 7  
67269 Grünstadt  
Tel. 0 63 59 / 80 08-0  
Telefax 0 63 59 / 80 08-45

### Ratingen

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Siemensstraße 6-10  
40885 Ratingen  
Tel. 0 21 02 / 3 10 37  
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

### Heidersdorf in Sachsen

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
Olbernhauer Straße 11  
09526 Heidersdorf  
Tel. 03 73 61 / 1 57 07  
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

### Stuttgart

J. Wagner GmbH  
Service-Stützpunkt  
In der Steige 6/1  
72564 Neckartenzlingen  
Tel. 0 71 27 / 30 74  
Telefax 0 71 27 / 30 75

### München

Jahnke GmbH  
Hochstraße 7  
82024 Taufkirchen  
Tel. 0 89 / 6 14 00 22  
Telefax 0 89 / 6 14 04 33  
email: info@airless.de  
www.airless.de

### Nürnberg

Grimmer GmbH  
Starenweg 28  
91126 Schwabach  
Tel. 0 91 22 / 7 94 73  
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0  
email: info@grimmer-sc.de  
www.grimmer-sc.de

### Markdorf – Zentrale

J. Wagner GmbH  
Otto-Lilienthal-Straße 18  
88677 Markdorf  
Postfach 11 20  
88669 Markdorf  
Tel. 0 75 44 / 505-0  
Telefax 0 75 44 / 505-200  
www.wagner-group.com

### Kundenzentrum

Tel. 0 75 44 / 505-664  
Telefax 0 75 44 / 505-155  
email: kundenzentrum@wagner-group.com

### Technischer Service:

Günter Zimmer  
Tel. 0 75 44 / 505-548  
Bernd Dambacher  
Tel. 0 75 44 / 505-563

Wagner Kontaktnetz Deutschland, im Internet zu finden unter: [www.wagner-group.com/profi](http://www.wagner-group.com/profi)

## Europa-Servicenet

**A** J. Wagner GmbH  
Oberflächentechnik  
Lohnergasse 1  
1210 Wien  
Austria  
Tel. 0043/1/2707781-0  
Fax: 0043/1/2788430  
office@wagner-group.at

**B** Wagner Spraytech  
Belgium SA  
Veilinglaan 58  
1861 Meise-Wolvertem  
Belgium  
Tel. 0032/2/2694675  
Fax: 0032/2/2697845  
info@wagner-group.be

**CH** J. Wagner AG  
Industriestr. 22  
9450 Altstätten  
Switzerland  
Tel. 0041/71/7572211  
Fax: 0041/71/7572222  
wagner@wagner-group.ch

**DK** Wagner Spraytech  
Scandinavia A/S  
Helgeshøj Allé 28  
DK-2630 Tåstrup  
Denmark  
Tel. 0045/43/271818  
Fax: 0045/43/430528  
wagner@wagner-group.dk

**E** Wagner Spraytech  
Iberica, S.A.  
P.O. Box 132, Crta. N-340  
KM 1.245,4  
08750 Molins de Rei  
(Barcelona) Spain  
Tel. 0034/93/6800028  
Fax: 0034/93/6800555  
info@wagnerspain.com

**F** J. Wagner France S.A.R.L  
5, Ave. Du 1er Mai B.P. 47  
91122 Palaiseau-Cedex  
France  
Phone: 0033/1/825 011 111  
Fax: 0033/1/69817257  
division.batiment@wagner-france.fr

**GB** Wagner Spraytech (UK) Ltd.  
Unit 3 Haslemere Way  
Tramway Industrial Estate  
Banbury, Oxon OX 16 5RN  
Great Britain  
Tel. 0044/1295/265353  
Fax: 0044/1295/269861  
enquiry@wagnerspraytech.co.uk

**I** Wagner Colora S.R.L.  
Via Fermi, 3  
20040 Burago Molgora  
(Milano) Italy  
Tel. 0039/039/625021  
Fax: 0039/039/6851800  
info@wagnercolora.com

**NL** Wagner Spraytech  
Benelux B.V.  
Zonneban 10, 3542 EC  
Utrecht  
Netherlands  
Tel. 0031/30/2414155  
Fax: 0031/30/2411787  
info@wagner-group.nl

**S** Wagner Spraytech  
Scandinavia A/S  
Helgeshøj Allé 28  
DK-2630 Tåstrup  
Denmark  
Tel. 0045/43/271818  
Fax: 0045/43/430528  
wagner@wagner-group.dk



Deutschland	J. Wagner GmbH • Otto-Lilienthal-Straße 18 • 88677 Markdorf ☎ Tel. 0043/07544/5050 • Fax: 0043/07544/505/200 • info@wagner-group.com
Österreich	J. Wagner Ges.m.b.H • Ottogasse 2/20 • 2333 Leopoldsdorf ☎ Tel. 0043/2235/44 158 • Fax: 0043/2235/44 163 • office@wagner-group.at
Schweiz	J. Wagner AG • Industriestrasse 22 • 9450 Altstätten ☎ Tel. 0041/71/7572211 • Fax: 0041/71/7572222 • wagner@wagner-group.ch
Japan	Wagner Spraytech Japan/Ltd. • 2-35, Shinden-Nishimachi • Osaka/Japan ☎ Tel. 728/743562 • Fax: 728/744684
China	Wagner Spraytech Shanghai Co LTD • 4th Floor, No. 395 • Jianchang Xi Road Shibei Industrial Zone • Shanghai, 200436 China ☎ Tel. 0086/2166521858 • Fax: 0086/2166529819 • wagnersh@public8.sta.net.cn
France	J. Wagner France S.A.R.L. • Parc Gutenberg - Bâtiment F • 8 voie la Cardon • 91128 Palaiseau Cedex ☎ Tel. 0033/1/825011111 • Fax: 0033/1/69817257 • division.batiment@wagner-france.fr
Italia	Wagner Colora S.R.L. • Via Fermi, 3 • 20040 Burago Molgora • Milano ☎ Tel. 0039/039/625021 • Fax: 0039/039/6851800 • info@wagnercolora.com
Belgie	Wagner Spraytech • Belgium SA • Veilinglaan 58 • 1861 Meise-Wolvertem ☎ Tel. 0032/2/2694675 • Fax: 0032/2/2697845 • info@wagner-group.be
Nederland	Wagner Spraytech Benelux B.V. • Zonnebaan 10 • 3542 EC Utrecht ☎ Tel. 0031/30/2414155 • Fax: 0031/30/2411787 • info@wagner-group.nl
USA	Wagner Spraytech Corp. • P.O. Box 279 • Minneapolis, MN 55440 USA ☎ Tel. 001/763/553-7000 • Fax: 001/763/553-7288 • info@wagnersystemsinc.com
Australia	Wagner Spraytech Australia Pty. Ltd. • POB 286 • Braeside, Vic., 3195 Australia ☎ Tel. 03/95872000 • Fax: 03/95809120 • wagner@wagnerspraytech.cm.au
Great Britain	Wagner Spraytech (UK) Ltd. • Unit 3 Haslemere Way • Tramway Industrial Estate • Banbury • Oxon OX 16 5RN • Great Britain ☎ 0044/1/1295/265353 • Fax: 0044/1295/269861 • enquiry@wagnerspraytech.co.uk
España	Wagner Spraytech Ibérica S.A. • P.O. Box 132, Crta. N-340 • KM 1.245,4 • 08750 Molins de Rey - Barcelona Spain ☎ Tel. 0034/93/6800028 • Fax: 0034/93/6800555 • info@wagnerspain.com
Danmark	Wagner Spraytech Scandinavia A/S • Kornmarksvej 26 • 2605 Brøndby • Denmark ☎ Tel. 0045/43/271818 • Fax: 0045/43/430528 • wagner@wagner-group.dk
Sverige	Wagner Sverige AB • Muskötgatan 19 • 25466 Helsingborg • Sweden ☎ Tel. 0046/42/150020 • Fax: 0046/42/150020 • mailbox@wagner.se

F

**WAGNER**

**USINES ET POINTS DE VENTE**

**Allemagne**

J. Wagner GmbH  
Otto-Lilienthal Str. 18  
88677 Markdorf  
Allemagne

Tél. 07544/5050  
Fax 07544/505-200  
info@wagner-group.com

**Suisse**

J. Wagner AG  
Industriestr. 22  
9450 Altstätten  
Suisse

Tél. 0041/71/7572211  
Fax 0041/71/7572222  
wagner@wagner-group.ch

**Japon**

Wagner Spraytech  
Japan / Ltd.  
2-35, Shinden-Nishimachi  
Osaka / Japon

Tél. 728/743562  
Fax 728/744684

**USA**

Wagner Spraytech Corp.  
P.O. Box 279  
Minneapolis, MN 55440  
USA

Tél. 001/763/553-7000  
Fax 001/763/553-7288  
info@wagnersystemsinc.com

F

**J WAGNER FRANCE S.A.R.L.** • Parc Gutenberg - Bâtiment F • 8 voie la Cardon •  
91128 Palaiseau Cedex  
Tél 0033 (0)825 011 111 • Fax 0033 (0)1 69 81 72 57 • [division.batiment@wagner-france.fr](mailto:division.batiment@wagner-france.fr)

**LE SERVICE CLIENTELE** **WAGNER**

Service Commandes tél : 0033 (0)825 011 111  
Service Technique tél : 0033 (0)892 68 20 65

B

Wagner Spraytech  
Belgium SA  
Veilinglaan 58  
1861 Meise-Wolvertem  
Belgium  
Tél 0032/2/2694675  
Fax 0032/2/2697845  
[info@wagner-group.be](mailto:info@wagner-group.be)



### Stabilimenti di produzione

<b>Germania</b> J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal Str. 18 88677 Markdorf Germania  Tel. 07544/5050 Fax 07544/505-200 info@wagner-group.com	<b>Svizzera</b> J. Wagner AG Industriestr. 22 9450 Altstätten Svizzera  Tel. 0041/71/7572211 Fax 0041/71/7572222 wagner@wagner-group.ch	<b>Giappone</b> Wagner Spraytech Japan / Ltd. 2-35, Shinden-Nishimachi Osaka / Giappone  Tel. 728/743562 Fax 728/744684	<b>USA</b> Wagner Spraytech Corporation Minneapolis, MN 55440 USA  Tel. 001/763/553-7000 Fax 001/763/553-7288 info@wagnersystemsinc.com
---	---	--	---

### Filiali in Europa

Austria, Belgio, Danimarca, Spagna, Francia, Gran Bretagna, Olanda, Svezia

### PUNTI VENDITA ED ASSISTENZA TECNICA



### CENTRI DI ASSISTENZA

In caso di necessità o problema che richieda un nostro intervento potete contattare la nostra sede centrale:

#### MILANO Sede centrale:

Via Fermi, 3  
20040 BURAGO MOLGORA (MI) ITALY  
Tel. (+39) 039 625021 Fax (+39) 039 6851800

Oppure potete rivolgervi ad uno dei nostri centri di assistenza autorizzati.

L'elenco completo ed aggiornato dei centri di assistenza presenti sul territorio nazionale è consultabile sul sito ufficiale [www.wagnercolora.com](http://www.wagnercolora.com) alla sezione **DOVE SIAMO**.

## Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden.

Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

## 3+2 Jahre Garantie Professional Finishing

Wagner Profi-Garantie  
(Stand 01.02.2009)

### 1. Garantiefumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee) aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hier-von ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

### 2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee). Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt. Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

### 3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können aber auch bei unserer der in der Bedienungsanleitung genannten Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingeschickt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigefügt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instand gesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

### 4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, un-geeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/ -Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

### 5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben **unberührt**.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht. Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

**J. Wagner GmbH**  
**Division Professional Finishing**  
**Otto Lilienthal Strasse 18**  
**88677 Markdorf**  
**Bundesrepublik Deutschland**





## Important notes on product liability

As a result of an EC regulation being effective as from January 1, 1990, the manufacturer shall only be liable for his product if all parts come from him or are released by him, and if the devices are properly mounted and operated.

If the user applies outside accessories and spare parts, the manufacturer's liability can fully or partially be inapplicable; in extreme cases usage of the entire device can be prohibited by the competent authorities (employer's liability insurance association and factory inspectorate division).

Only the usage of original WAGNER accessories and spare parts guarantees that all safety regulations are observed.

## 3+2 years guarantee for professional finishing

Wagner professional guarantee

(Status 01.02.2009)

### 1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as "customer") who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee).

The buyer's claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.

We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

### 2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.

Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.

The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.

For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.

Registration can be completed on the Internet under [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee). The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase. Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.

When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.

Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.

### 3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.

The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instructions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.

The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

### 4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered

- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties, which are negligible with regard to the value and usability of the device.
- for products that have been partially or fully taken apart.

### 5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.

If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.

The above regulations manage the legal relationship to us conclusively. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.

Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.

German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.

**J. Wagner GmbH**  
**Division Professional Finishing**  
**Otto Lilienthal Strasse 18**  
**88677 Markdorf**  
**Federal Republic of Germany**

## Note importante sur la responsabilité de produit

Suite aux nouvelles directives européennes entrées en vigueur au 01.01.1990, le fabricant n'engage sa responsabilité produit que lorsque l'ensemble des pièces constitutives proviennent bien du fabricant, ou ont été homologuées par ce dernier, et que les dispositifs ou appareils ont été assemblés et utilisés selon les règles de l'art.

En cas d'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange de provenance différente, cette responsabilité, ainsi que les recours en garantie risquent d'être annulés entièrement ou en partie; dans les cas extrêmes, les organismes de contrôle officiels concernés (syndicats corporatifs et inspection du travail) sont susceptibles d'interdire purement et simplement l'utilisation de l'appareil ou de l'installation entière.

Avec les accessoires et les pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les réglementations de sécurité sont bien respectées.

## Garantie Professional Finishing de 3+2 ans

Garantie professionnelle de Wagner  
(Version du 01.02.2009)

### 1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee).

Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.

Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

### 2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.

Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.

La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.

Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.

L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee). Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation. Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.

La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.

Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.

### 3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement, au plus tard dans un délai de 2 semaines.

Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.

Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

### 4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte

- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement démontés.

### 5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.

S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.

Les présentes dispositions règlementent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.

Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.

Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.

**J. Wagner GmbH**  
**Division Professional Finishing**  
**Otto Lilienthal Strasse 18**  
**88677 Markdorf**  
**République fédérale d'Allemagne**

## Avvertenza importante sulla responsabilità civile del produttore

In base alla disposizione CEE vigente a partire dall' 01.01.190 il produttore ha la responsabilità civile per il suo prodotto solo se tutte le parti provengono dal produttore o sono state da lui approvate e se gli apparecchi sono stati montati ed usati in modo adeguato.

Se vengono utilizzati accessori e parti di ricambio di altri produttori, la responsabilità può essere declinata completamente o parzialmente; in casi estremi le autorità competenti (Istituto di assicurazione contro gli infortuni di lavoro e Ispettorato del Lavoro) possono interdire l'impiego dell'intero apparecchio. Con gli accessori e le parti di ricambio originali WAGNER avete la garanzia che tutte le norme di sicurezza sono soddisfatte.

## 3+2 anni di garanzia Professional Finishing

Garanzia professionale Wagner  
(edizione 01/02/2009)

### 1. Garanzia

Tutti gli apparecchi professionali Wagner di applicazione della vernice (di seguito chiamati "prodotti") sono stati accuratamente collaudati e testati e sono stati sottoposti a severissimi controlli da parte dell'assicurazione di qualità Wagner. Wagner fornisce pertanto una garanzia estesa esclusivamente all'utilizzatore industriale o professionale (di seguito chiamato "cliente") che ha acquistato il prodotto presso un rivenditore specializzato autorizzato; tale garanzia vale per i prodotti specificati in Internet alla pagina [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee).

Questa garanzia non limita i diritti per i vizi della cosa che possiede l'acquirente in base al contratto di acquisto né i diritti legali.

Forniamo la garanzia nella forma seguente: a nostra discrezione il prodotto - o i suoi singoli pezzi - sarà sostituito o riparato, oppure l'apparecchio sarà ritirato dietro rimborso del prezzo di acquisto. I costi per il materiale e la manodopera saranno a nostro carico. I prodotti o i pezzi sostituiti diventeranno di nostra proprietà.

### 2. Durata della garanzia e registrazione

Il periodo di garanzia è di 36 mesi, in caso di uso industriale o di uso che comporta pari sollecitazioni, come in particolare il funzionamento durante più turni di lavoro o il noleggio, la garanzia è di 12 mesi.

Anche per gli azionamenti che funzionano a benzina e aria forniamo 12 mesi di garanzia.

Il periodo di garanzia decorre dal giorno della consegna da parte del rivenditore specializzato autorizzato. Fa fede la data indicata sul documento di acquisto originale.

Per tutti i prodotti acquistati presso un rivenditore specializzato autorizzato a partire dallo 01/02/2009 la durata della garanzia si estende di 24 mesi se l'acquirente registra gli apparecchi, secondo le seguenti disposizioni, entro 4 settimane dal giorno della consegna da parte del rivenditore specializzato autorizzato.

La registrazione si effettua in Internet alla pagina [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee). Come conferma vale il certificato di garanzia e il documento di acquisto originale da cui risulta la data dell'acquisto. La registrazione può essere effettuata solamente se l'acquirente fornisce la propria autorizzazione all'archiviazione dei dati personali che deve inserire per la registrazione.

Gli interventi in garanzia non estendono né rinnovano il termine di garanzia per il prodotto.

Allo scadere del relativo periodo di garanzia non è più possibile far valere alcun diritto di garanzia.

### 3. Espletamento

Se durante il periodo di garanzia appaiono difetti di materiale, di lavorazione o di prestazioni dell'apparecchio, allora si devono far valere immediatamente i diritti di garanzia, comunque non oltre un termine di 2 settimane.

Per l'espletamento della garanzia ci si può rivolgere al rivenditore specializzato autorizzato che ha consegnato l'apparecchio. I diritti di garanzia possono comunque essere fatti valere anche presso i nostri centri di assistenza riportati nel manuale d'uso. Il prodotto deve essere spedito o presentato insieme al documento di acquisto originale, che deve indicare la data di acquisto e la denominazione del prodotto. Per il ricorso al prolungamento della garanzia deve essere inoltre accluso il certificato di garanzia.

Sono a carico del cliente i costi e i rischi di perdita o danneggiamento del prodotto durante il percorso verso o da il centro che espleta i diritti di garanzia o che riconsegna il prodotto riparato.

### 4. Esclusione della garanzia

La garanzia non copre quanto segue:

- I pezzi che sono soggetti a naturale usura dovuta all'uso o ad altro, come pure difetti del prodotto riconducibili a naturale usura dovuta all'uso o ad altro. Questo vale in particolare per cavi, valvole, guarnizioni, ugelli, cilindri, pistoni, elementi dell'involucro che conducono il fluido, filtri, tubi flessibili, tenute, rotor, statori, ecc. I danni dovuti all'usura sono provocati in particolare da materiali di rivestimento smeriglianti, come per esempio dispersioni di colle in solventi acquosi, intonaci, mastici, colle, smalti, fondo al quarzo.
- In caso di difetti degli apparecchi dovuti al mancato rispetto delle istruzioni d'uso, utilizzo inappropriato o non corretto, montaggio sbagliato o messa in funzione errata da parte dell'acquirente o di terzi, utilizzo non conforme a quello prescritto, condizioni ambientali anomale, materiali di rivestimento non adatti, influssi chimici, elettrochimici o elettrici, condizioni di funzionamento inappropriate, funzionamento con tensione/frequenza elettrica errata, sovraccarico oppure manutenzione o pulizia insufficienti.
- In caso di difetti degli apparecchi che sono stati provocati dall'utilizzo di accessori, componenti integrativi o pezzi di ricambio che non sono pezzi originali Wagner.
- Prodotti in cui sono state effettuate modifiche o integrazioni.
- Prodotti in cui il numero di serie è stato rimosso o reso illeggibile.
- Prodotti in cui sono stati effettuati tentativi di riparazione da persone non autorizzate.
- Prodotti che si discostano lievemente dalla qualità standard di produzione e che sono irrilevanti per il valore e l'idoneità all'uso dell'apparecchio.
- Prodotti che sono stati disassemblati parzialmente o completamente.

### 5. Regolamenti integrativi

Le suddette garanzie valgono esclusivamente per i prodotti che sono acquistati in UE, CSI, Australia, presso un rivenditore specializzato autorizzato e che sono utilizzati all'interno del paese di riferimento.

Qualora dal controllo risulti che il danno non è coperto da garanzia, le spese di riparazione saranno a carico dell'acquirente.

Le suddette disposizioni regolano in modo conclusivo il rapporto giuridico con noi instaurato. Ulteriori diritti, in particolare per danni e perdite di qualsiasi tipo risultanti dal prodotto o dal suo uso, sono esclusi, tranne quelli nel campo di applicazione della legge sulla responsabilità civile da prodotto.

Rimangono intatti i diritti di garanzia per vizi della cosa nei confronti del rivenditore specializzato.

Per questa garanzia vale il diritto tedesco. La lingua del contratto è il tedesco. Nel caso in cui tra il testo in lingua tedesca e un altro testo in lingua straniera ci siano discrepanze di significato, ha la priorità il significato del testo in lingua tedesca.

### J. Wagner GmbH

Division Professional Finishing  
Otto Lilienthal Strasse 18  
88677 Markdorf  
Repubblica Federale Tedesca

D

**Entsorgungshinweis:**

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro-Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner-Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

GB

**Note on disposal:**

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

F

**Consignes d'élimination:**

Selon la directive européenne 2002/96/CE sur l'élimination des vieux appareils électriques et sa conversion en droit national, ce produit ne peut pas être jeté dans les ordures ménagères, mais est à amener à un point de recyclage en vue d'une élimination dans le respect de l'environnement!



Wagner, resp. nos représentations commerciales reprennent votre vieil appareil Wagner pour l'éliminer dans le respect de l'environnement. Adressez-vous donc directement à nos points de service resp. représentations commerciales ou directement à nous.

I

**Indicazione per lo smaltimento:**

Secondo la direttiva europea 2002/96/CE per lo smaltimento di vecchi apparecchi elettrici e la sua conversione nel diritto nazionale, questo prodotto non va smaltito attraverso i rifiuti domestici, bensì va smaltito portandolo al riutilizzo in conformità della tutela ambiente!



Il Vs. apparecchio vecchio Wagner verrà preso indietro da noi risp. dalle nostre rappresentanze commerciali e smaltito per Voi in conformità della tutela ambiente. In questo caso rivolgetevi ad uno dei nostri punti di servizio per l'assistenza clienti, risp. ad una delle nostre rappresentanze commerciali oppure direttamente a noi.

D

**CE Konformitätserklärung**

Hiermit erklären wir, dass die Bauart von

**WAGNER Power Cart, 230V, 50Hz**

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

**73/23 EWG, 89/336 EWG, 92/31 EWG, 93/68 EWG, 98/37 EWG**

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:

**EN ISO 1200, EN 1953, EN 55014, EN 60204-1:1997, EN 61000-3**

Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:

**Datum: 9.6.2008**

GB

**CE Declaration of conformity**

Herewith we declare that the supplied version of

**WAGNER Power Cart, 230V, 50Hz**

Complies with the following provisions applying to it:

**73/23 EWG, 89/336 EWG, 92/31 EWG, 93/68 EWG, 98/37 EWG**

Applied harmonized standards, in particular:

**EN ISO 1200, EN 1953, EN 55014, EN 60204-1:1997, EN 61000-3**

Applied national technical standards and specifications, in particular:

**Date: 9.6.2008**

F

**CE Déclaration de conformité**

Par la présente, nous déclarons, que le type de

**WAGNER Power Cart, 230V, 50Hz**

Correspond aux dispositions pertinentes suivantes:

**73/23 EWG, 89/336 EWG, 92/31 EWG, 93/68 EWG, 98/37 EWG**

Normes harmonisées utilisées, notamment:

**EN ISO 1200, EN 1953, EN 55014, EN 60204-1:1997, EN 61000-3**

Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment:

**Date: 9.6.2008**

I

**CE Dichiarazione di conformità**

Si dichiara che il modello della

**WAGNER Power Cart, 230V, 50Hz**

è conforme alle seguenti disposizioni pertinenti:

**73/23 EWG, 89/336 EWG, 92/31 EWG, 93/68 EWG, 98/37 EWG**

Norme armonizzate applicate, in particolare:

**EN ISO 1200, EN 1953, EN 55014, EN 60204-1:1997, EN 61000-3**

Norme e specificazioni tecniche nazionali applicate in particolare:

**Data: 9.6.2008**

Geschäftsführer  
Executive Officer  
Directeur  
Dirigente affaristico

Unterschrift  
Signature  
Signature  
Firma

Entwicklungsleiter  
Head of Development  
Directeur du développement  
Dirigente tecnico